

LEISTUNGSVERZEICHNIS

313.01 Trockenbauarbeiten

BAUVORHABEN

Neubau am Campus Handwerk

**Campus Handwerk 1
33613 Bielefeld**

AUFTRAGGEBER

**Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld
Campus Handwerk 1
33613 Bielefeld**

Anlagenverzeichnis

Das Anlagenverzeichnis liegt als separate Auflistung als Anlage dem LV bei.

0.1 ANGABEN ZUR BAUSTELLE

0.1.1 Lage der Baustelle

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen

Allgemein/ Raumprogramm

Die Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld errichtet den Neubau am Campus Handwerk für das Handwerksbildungszentrum Brackwede Fachbereich Bau, Fachbereich KFZ, Fachbereich Maler und Lackierer, Fachbereich KFZ der Handwerkskammer und für die Kreishandwerkerschaft Gütersloh-Bielefeld im Zentrum von Bielefeld. Unmittelbar neben dem 2015 errichteten Campus Handwerk 1 werden zwei Neubauten die Campusanlage ergänzen. Dieser Schritt soll die Synergien zwischen den einzelnen Einrichtungen weiter stärken und nimmt einen wichtigen Baustein der Zukunftsvision für die überbetrieblichen Bildungsstätten in der Region Ostwestfalen-Lippe ein.

Der Neubau am Campus Handwerk besteht aus zwei Gebäuden. Gebäude 2 beherbergt 13 Bauhallen, 19 Theorieräume und einen Verwaltungsbereich mit 20 Büroräumen sowie einer Mensa. Die Verwaltungsflächen gliedern sich in die Flächen des HBZ Brackwede mit 15 Büros und die der KH Gütersloh-Bielefeld mit 5 Büros neben mehreren Besprechungsräumen für beide Bereiche. Das Gebäude 3 beinhaltet 7 KFZ-Hallen mit zwei Theoriebereichen, einem Elektrolabor und zugehörige Nebenräume.

Um die Baumasse angemessen auf der Liegenschaft zu platzieren, wird die Programmfläche in zwei Gebäude aufgeteilt. So ergibt der Entwurf ein größeres, in der Höhe gestaffeltes fünfgeschossiges Gebäude 2 „Bau“ mit Bauhallen, Theorieräumen und der Verwaltung sowie ein kleineres zweigeschossiges Gebäude 3 „KFZ“ für den Bereich KFZ und Fahrzeuglack.

Der Bereich für die Bau-Ausbildungsberufe erstreckt sich in Gebäude 2 über drei Ebenen. Jeweils vier bis fünf Bauhallen teilen sich zwei kleinere und zwei größere Theorieräume, Umkleiden und Sanitärräume. Die Nebenräume für Ausbilder sollen möglichst zentral liegen. Zusätzlich werden jeweils in direkter Nähe zu den Hallen zugehörige Lagerflächen benötigt. Die Hallen für Straßenbau und Betonbau müssen in der untersten Ebene verortet werden. Diese werden zum Teil als 3m tiefe Sandgrube ausgebildet, von außen angedient und teilweise mit Radlader befahren. Die Hallen für Mauern, Fliesenlegen, sowie für Stuck- und Trockenbau benötigen ebenfalls eine erdgeschossige Lage, da diese mit einem Stapler und Kran befahren werden. Die Bauhallen für Zimmern, Dachdecken und eine multifunktionale Halle können mit einem Hubwagen über einen Lastenaufzug angedient werden.

Die Einheit für die Meisterlehre besteht aus fünf Theorieräumen, die idealerweise in der Nähe der Verwaltung des HBZ und dem Speisesaal liegen, so können hier Synergien bei den Nebenräumen genutzt werden. Die Mensa wird als „Satellitenküche“ geplant und soll von der bestehenden Küche der Handwerkskammer angedient werden. Der Speiseraum dient auch als Sozialraum für die Theorieräume.

Der Bereich für KFZ ist unterteilt in drei Werkstätten des HBZ Brackwede und zwei Werkstätten der Bildungsstätte HWK. Beide Bereiche teilen sich zukünftig eine Halle für Fahrwerktechnik und ein Elektrolabor. Zusätzlich gibt es einen Theorieraum für KFZ-Meister und den Bereich der Fahrzeuglackierer. Alle Hallen sollen direkt von außen befahrbar sein. Übergeordnete Lagerräume und Umkleiden für Ausbilder und Azubis befinden sich an zentraler Stelle.

Architektonisches Konzept

Entwicklung

Der Neubauplanung geht eine erweiterte Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2021 voraus, deren städtebauliche Setzung und Unterteilung der Funktionseinheiten maßgebend für die Vorentwurfsplanung ist. So ergänzt das Gebäudeensemble bestehend aus den beiden Neubauten mit dem Bestandsgebäude der Handwerkskammer die Gesamtanlage des Campus Handwerk und bildet einen städtebaulichen Abschluss zur Ernst-Rhein-Straße – das bestehende Konzept des „Schaufenster des Handwerks“ wird hier weitergeführt.

Städtebau

Das insgesamt knapp 35.000 Quadratmeter große Grundstück der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld liegt in „Insellage“ rundum umgeben von Straßen, in der unmittelbaren Nähe des Hauptbahnhofs Bielefeld. Im Jahr 2015 wurden etwa 20.000 Quadratmeter mit dem Gebäude der Handwerkskammer und zugehörigen Stellplätzen so-

wie der Außenanlage überbaut. Auf den umgebenden Flächen soll nun das Bestandsgebäude durch die zwei Neubauten am Campus Handwerk zu einer Gesamt- Campusanlage der Handwerksberufe ergänzt werden. Diese werden nordwestlich, beziehungsweise nordöstlich des Bestands angeordnet, so dass ein Campusgelände aufgespannt wird, daß alle Gebäude in der Außenanlage miteinander verbindet. Das kleinere KFZ-Gebäude gliedert sich mit seinen zwei Geschossen und damit geringeren Höhe parallel zum Gebäude der Handwerkskammer und nutzt den Geländeversatz. So befindet sich das Erdgeschoss auf der Sockelebene des Bestandgebäudes und bildet hier ein Gegenüber zu der bestehenden Werkstattebene des Campus Handwerk, ohne den Blickbezug vom tiefergelegenen Kreisverkehr an der nordöstlichen Grundstücksecke zum Bestand zu verdecken. Das Untergeschoss orientiert sich in Richtung Kreisverkehr / Stadtwerkegebäude.

Das Bau-Gebäude nordwestlich des Bestands erstreckt sich über fünf Geschosse. Auch hier bindet das Erdgeschoss an das neue Campusgelände an und nutzt den Geländeversatz in Richtung Nordwesten. Die drei unteren Geschosse erstrecken sich mit ihrer langen Seite parallel zum Bestand. Parallel zur Untergeschossebene wird nordwestliches des Gebäudes zusätzlich ein eingeschossiges Baulager vorgesehen. Im vierten Geschoss reduziert sich die überbaute Fläche unter Ausbildung eines Innenhofes als Dachterrasse und zur Belichtung der Büroflächen. Die Technikzentrale bildet einen Hochpunkt des Gebäudes über dem Haupteingang und besetzt etwa ein Viertel des Baukörpers. Es bildet den städtebaulichen Hochpunkt des Gebäudes in der Erschließungsachse der neuen Zufahrt. Somit nimmt das Gebäude Gliederungselemente des Bestandes auf, stellt sich gegenüber dem Bestand dennoch eigenständig dar.

Äußere Erschließung

Das Grundstück soll um eine weitere Zufahrtsmöglichkeit von der Nowgorodstraße nordöstlich des Gebäudes der Handwerkskammer ergänzt werden. Von hier aus wird es eine direkte Blickachse zu Gebäude 2 geben, die zwischen Gebäude 3 und dem Bestandsgebäude hindurchführt. Somit kann von diesem zentralen Ort der gesamte Campus erschlossen werden. Links gelangt man über eine Terrasse in die Mensa, oder direkt in die Werkstätten der Handwerkskammer, auf der rechten Seite kann die obere Ebene des KFZ-Neubaus ebenfalls über die Werkstätten oder einen Eingang erschlossen werden. Wenn man der Achse weiter geradeaus folgt, gelangt man in den Haupteingang des Gebäude 2 „Bau“. Durch die Geländestaffelung können alle Gebäude zusätzlich auf einer zweiten Ebene erschlossen werden.

So befindet sich der Haupteingang der Handwerkskammer ein Geschoss über der neuen Zufahrtsebene auf der Südwestseite des Gebäudes. Die beiden Neubauten können zusätzlich in der Ebene unterhalb der Zufahrt über Werkstätten und weitere (Neben-)Eingänge erschlossen werden. Diese befinden sich auf dem Niveau der angrenzenden Ernst-Rein-Strasse. In der Außenanlage werden die 210 bestehenden Stellplätze auf der Liegenschaft durch 82 Stellplätze ergänzt, beziehungsweise teilweise neu angeordnet. Um dem hohen Stellplatzbedarf auf der geringen Grundstücksfläche gerecht zu werden, wird angrenzend an Gebäude 3 ein Parkdeck, welches von beiden Geländeebenen befahrbar ist, vorgesehen. Außerdem sind weitere Fahrradstellplätze geplant. Über Rampen kann das gesamte Grundstück umfahren werden.

Innere Erschließung

Das Gebäude 2 kann in der Erdgeschossebene zum einen über den Haupteingang der süd-östlichen Seite erschlossen werden, an das direkt das Haupttreppenhaus mit 2 Personenaufzügen angebunden ist. Zum anderen kann es über die süd-westliche Schmalseite direkt in den breiten Hauptflur erschlossen werden, der sich über die gesamte Länge des Gebäudes erstreckt und von dem aus die Bauhallen und zugehörige Lager angedient werden können. Parallel dazu verläuft ein schmalerer Flur entlang der Theorie- und Nebenräume. Das gleiche System der Flure wiederholt sich ebenfalls in den weiteren Ebenen darunter und darüber. Wobei lediglich in der Untergeschossebene der Hauptflur an den Werkstätten nach außen angedient wird und die Hallen direkt von außen erreicht werden können. Außerdem befindet sich hier ein zusätzlicher Eingang in der Gebäudemitte zu einem Lastenaufzug, der bis in das erste Obergeschoss führt.

Über drei Treppenhäuser wird die vertikale Verteilung im Gebäude 2 gelöst. Das Treppenhaus am Haupteingang wird bis zur Technikzentrale (3. OG) geführt.

Das Gebäude 3 kann auf beiden Ebenen durch die Hanglage gleichermaßen erschlossen werden. So können zum einen die Werkstätten direkt angefahren werden, zum anderen gibt es auf beiden Ebenen einen zusätzlichen Eingang über den man jeweils in einen Flur, der hinter den Werkstätten entlangführt, gelangt. Über ein Treppenhaus sind die beiden Ebenen miteinander verbunden.

Konstruktion

Die Gebäude werden auf 50, 70, beziehungsweise 100 Zentimeter starken Bodenplatten gegründet. Die erdberühren-

den Stahlbetonbauteile werden in WU-Ausführung mit Frischbetonverbundfolie vorgesehen. Alle tragenden Außenwände sind in Stahlbetonbauweise vorgesehen. Die Außenwandbekleidung außen erfolgt in einem zweischaligen Aufbau, bestehend aus einer mineralischen Außendämmung und hinterlüfteter, vorgehängter Klinkersteinfassade. Es werden Lisenen und Gesimse in einem einheitlichen Raster ausgebildet. Dieses Raster wird teilweise durch geschlossene Felder, oder durch das Verbinden mehrerer Felder spielerisch unterbrochen. Die Ausfachungsfelder setzen sich im Wechsel durch Lochfenster und Felder in strukturierten Klinkerstein ab. So bildet die Fassade ein angemessenes Gegenüber zu den Fassaden des Bestandsgebäudes und vermittelt den Handwerksbezug auch in der äußeren Erscheinung. Die vorgefundene Materialität wird aufgenommen und in eine eigenständige neue Struktur und Ausdruck gebracht.

Das Gebäude 3 wird ebenfalls mit gleichem Wandaufbau und einer durchgängigen Klinkersteinfassade vorgesehen. Die Fassade des zweigeschossigen Baukörpers wird durch ein großes, über Eck verlaufendes Fensterband geprägt, welches das Thema „Schaufenster des Handwerks“ des Bestandsgebäudes aufgreift und fortführt. Durch die städtebauliche Nähe zum Sockel des Bestandsgebäudes und die ähnliche Höhe, bildet das Gebäude 3 in Anlehnung der Ausgestaltung ein Gegenüber zu den Werkstätten des Bestands. Dadurch wird ein klarer Zusammenhang der Nutzung aber auch der Institutionen vermittelt.

Energetische Versorgung

Die beiden Neubauten sollen an das bestehende Fernwärmenetz angeschlossen werden.

Gebäudekennzahlen

BGF gesamt: 15.000 m² + 500 m² (Parkdeck)

BRI gesamt: 92.000 m³ + 3.000 m³ (Parkdeck)

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Die Baustellenandienung Gebäude 2 und Baulager erfolgt über die Ernst-Rein-Straße von Norden aus auf das Baugrundstück. Für Gebäude 3 und das Parkdeck erfolgt die Zufahrt von der Nowgorodstraße südwestlich auf das Baufeld.

Es stehen durch die großen Geländehöhenunterschiede nur eingeschränkte Flächen innerhalb des Baufeldes zur Verfügung.

Das Gelände darf auf Grund der bestehenden beengten Platzverhältnisse ausschließlich zum Entladen befahren werden. Bei Be- und Entladevorgängen ist grundsätzlich der Motor abzustellen.

Fahrzeuge dürfen nicht auf dem Baugrundstück geparkt werden.

Öffentliche Parkmöglichkeiten befinden sich in der näheren Umgebung und ein Parkhaus ist in Bahnhofsnähe vorhanden, mit der Möglichkeit, vergünstigte Wochen-Tickets für Handwerker der Baustelle zu erwerben.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Außerhalb des Baugeländes dürfen weder Fahrzeuge abgestellt, noch andere Straßen oder Wege außer den oben beschriebenen Zufahrten ohne vorherige Genehmigung der Objektüberwachung des AG befahren werden.

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und -wegen

Der Zugang zu den Gebäuden ist nur über die geplanten Einbringöffnungen und Treppenhäuser möglich.

Materialtransporte haben jeweils darüber zu erfolgen. bzw. über Kräne und Hebezeuge, die sich der Rohbauer für seine eigenen Leistungen aufstellt. Die Kräne der Rohbauer können nach Abstimmung zum Stundensatz genutzt werden. Am bauseitigen Gerüst ist je Gebäude ein Lastenaufzug mit Absetzplattform vorhanden. Der Materialtransport innerhalb der Geschossebenen ist einzukalkulieren.

0.1.7 Wasser, Energie und Abwasser

Bauwasser und Baustrom, sowie ein Abwasseranschluss werden durch den AG an den im Baustelleneinrichtungsplan ersichtlichen Übergabepunkten zur Verfügung gestellt.

Anschlüsse und Verteilung für die eigene Baustelleneinrichtung und die eigenen Leistungen bis zu diesen Übergabepunkten sind Sache des AN.

Die Leitungsführung ist mit der Bauleitung des AG abzustimmen.

0.1.8 Für die Ausführung der Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassene Flächen und Räume
Sanitäranlagen, Waschräume und ein Sanitätscontainer mit Ausstattung nach ASR 38/2 werden durch den Auftraggeber nach den Rohbauarbeiten gegen eine Umlage zur Verfügung gestellt.

Tagesunterkünfte sowie verschlossene und/ oder wettergeschützte Lagerplätze werden durch den Auftraggeber nicht zur Verfügung gestellt.

Für das Aufstellen von Tagesunterkünften und Materialcontainern stellt der Bauherr Flächen innerhalb der ausgewiesenen Baustellenfläche zur Verfügung (sh. BE-Plan).

Unter Berücksichtigung der begrenzten Flächen ist der Platzbedarf auf ein Mindestmaß zu beschränken. Die Anzahl der durch den Auftragnehmer vor Ort vorgesehenen Container ist vor deren Aufstellung vorab mit dem Auftraggeber abzustimmen. Der Platzbedarf ist beim AG anzumelden. Eine Belegung der Flächen darf erst nach der Freigabe durch den AG erfolgen.

Bei einer Beheizung von Containern mit Gas sind die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.

Eine Beheizung von Materialcontainern ist grundsätzlich nicht zulässig.

Lagerplätze können auf den im BE-Plan gekennzeichneten Flächen eingerichtet werden.

Auf die gleichzeitige Nutzung der Flächen durch mehrere AN wird ausdrücklich verwiesen. Der Platzbedarf ist beim AG anzumelden. Eine Belegung der Flächen darf erst nach der Freigabe durch den AG erfolgen.

Die Baustelleneinrichtungsflächen und das Baufeld werden vollständig durch einen Bauzaun abgetrennt. Dieser ist vom AN ständig geschlossen zu halten. Die Baustellenzufahrten sind täglich nach Arbeitsende zu verschließen, sofern sie durch den AN geöffnet wurden.

Alle für die Bauausführung notwendigen Gerätschaften, Fahrzeuge und Materialien dürfen ausschließlich innerhalb des Baufeldes gelagert und aufgestellt werden. Dies betrifft ebenso die notwendigen Containeranlagen.

Außerhalb der ausgewiesenen BE-Fläche / Baufeld können keine Lagermöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden. Lieferungen und Lagerungen sind auf diese Verhältnisse auszurichten.

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung

Der Auftraggeber richtet ab dem Beginn der Fassadenarbeiten auf dem Baugelände einen Wertstoffhof für die Entsorgung der Rest- und Wertstoffe der Baustelle ein.

Die Nutzung des Wertstoffhofs ist für den AN verpflichtend.

0.1.19 Gemäß Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen

Der AG hat einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator beauftragt.

0.1.20 Meldung an Behörden

Meldepflichtige Arbeiten sind fristgerecht den entsprechenden Behörden/ Ämtern zu melden. Bei Bedarf sind diese Stellen zur Beratung in Fragen zu Sicherheit und Gesundheitsschutz hinzuzuziehen. Eine Kopie der Anmeldung ist un-aufgefordert der Objektüberwachung und dem Sicherheitskoordinator auszuhändigen.

0.1.22 Art und Zeit der veranlassten Vorarbeiten

Vor Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen, werden Baugrube und Rohbau hergestellt. Teilweise sind Ausbau-leistungen erfolgt.

0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle

Die gesamten Leistungen werden im Zusammenhang mit Leistungen anderer Unternehmer auf der Baustelle ausge-führt.

Im Zuge der Trockenbauarbeiten werden Innenausbauarbeiten, Außenarbeiten sowie TGA verschiedener Gewerke stattfinden.

Eine Zusammenarbeit mit den angrenzenden Gewerken ist notwendig und selbständig nach Absprache mit der Baulei-tung zu organisieren

0.2 ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Abhängigkeit von Leistungen anderer

Gegenstand der Leistungsbeschreibung sind die Trockenbauarbeiten im Innenbereich für den Neubau der Gebäude 2 und 3, sowie das Bestandsgebäude 1.

Sie umfassen insbesondere:

- Trockenbauwände
- Raum-in-Raum-System
- Gipskartondecken mit und ohne Lochung
- Streckmetalldecken
- Hygienesdecken
- Akustikabsorber an Wand und Decke
- Abbruch von Trockenbauwänden und Waschbecken

Es ist mit geschoss- und abschnittsweise unterteilter Leistungserbringung zu rechnen.

Zudem sind technologische Abhängigkeiten zu anderen Gewerken und Festlegungen der Objektüberwachung des AG zu beachten. Dies kann zu in Abschnitte unterteilter Erbringung von in einer Position beschriebenen Leistungen führen.

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung

Heißenarbeiten/ Arbeiten mit Feuer/ Trennschneidarbeiten dürfen im Baustellenbereich nur nach vorheriger Anmeldung (Schweißerlaubnischein) beim AG, bzw. dessen Vertreter, erfolgen.

Für Trennschneide- und Schweißarbeiten ist in der Regel ein umlaufend geschützter Arbeitsplatz einzurichten. Sofern Arbeiten nicht innerhalb eines solchen geschützten Bereichs ausgeführt werden können, sind Bauteile im umliegenden Bereich zu schützen.

Es wird explizit auf den dabei notwendigen Schutz von Glasflächen hingewiesen. Einbrandschäden an Gläsern bedingen den Austausch zu Lasten des Verursachers.

0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung

Materialien können in der Regel nur in dem Umfang auf die Baustelle geliefert werden, wie sie innerhalb von 2 Arbeitstagen eingebaut werden können.

Umfangreiche Anlieferungen und Großtransporte des AN sind beim AG in der Baubesprechung der vorhergehenden Woche anzumelden, mindestens jedoch mit 7 Tagen Vorlauf.

0.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen, sowie Vorhalten von Gerüsten

Das Auf- und Abbauen, sowie Vorhalten sämtlicher für die Ausführung der eigenen Leistungen benötigten Gerüste, Hebezeuge, Hebeebenen o.ä. ist, sofern im Leistungsverzeichnis nicht beschrieben ist, dass sie bauseits zur Verfügung gestellt oder in eigenen Positionen vergütet werden, in die Einheitspreise einzukalkulieren.

0.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge und Einrichtungen

Mitbenutzung von Fördereinrichtungen und sonstigen Hilfsmitteln anderer Unternehmer ist vom Auftragnehmer mit diesen direkt zu vereinbaren.

0.2.13 Art und Umfang der verlangten Eignungs- und Gütenachweise

Der Nachweis darüber, dass sämtliche angebotenen Konstruktionen den, in der Leistungsbeschreibung definierten, notwendigen Leistungsmerkmalen entsprechen, ist über Vorlage bauaufsichtlicher Verwendbarkeitsnachweise entsprechend der zum Zeitpunkt der Abnahme der Leistung geltenden Gesetzeslage und Rechtsprechung zu führen. In diesem Zusammenhang sind insbesondere die Übergangsregelungen zur Bauproduktenverordnung (BauPVO) zu berücksichtigen.

Spätestens 14 Tage nach Beauftragung sind für alle zur Ausführung kommenden Stoffe und Bauteile die Werksgarantien und Lieferscheine, die technischen Merkblätter und Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller sowie die notwendigen gültigen bauaufsichtlichen Zulassungen, Prüfbescheide, Nachweise zum Brandverhalten und sonstige erforderliche Qualitätsnachweise (sh. auch 0.2.11) vorzulegen.

Die tatsächliche Ausführung der Konstruktion muss den Zulassungsbescheiden bzw. Prüfzeugnissen und den entsprechenden Vorschriften der Herstellerwerke entsprechen; der AN haftet uneingeschränkt für die Einhaltung der geforder-

ten Eigenschaften.

Alle Prüfzeugnisse, Zulassungen, Errichterklärungen, usw. sind vor der Ausführung vom AN, entsprechend der AG-Strukturvorgabe, auf den Projektserver des AG zu laden.

0.2.17 Geräte und Personal zum Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen

Vom Auftraggeber werden keine Geräte oder Arbeitskräfte für das Abladen, Lagern oder den Transport von Stoffen oder Bauteilen zur Verfügung gestellt.

0.2.19 Mitwirken bei der Inbetriebnahme

Leistungen, die im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der Bauteile, Anlagen oder des Gebäudes zu erbringen sind, sind in eigenen Positionen aufgeführt.

0.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme

Teile der Leistung, die vor der Abnahme durch den AG benutzt werden, sind in den Positionen des Leistungsverzeichnisses gesondert aufgeführt bzw. eine Zusammenarbeit mit anderen Gewerken erwähnt.

0.3 ERGÄNZENDE ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG DER TROCKENBAUARBEITEN

0.3.1 Ausführungsunterlagen

Die Ausführungsunterlagen nach § 3 (1) VOB/B werden dem AN in digitaler Form auf einem Projektserver des AG zur Verfügung gestellt.

Eine Übergabe der Unterlagen in Papierform erfolgt nicht.

0.3.2 Allgemein

Die folgenden Festlegungen dieser Ergänzenden Angaben gelten soweit möglich sinngemäß für alle Titel dieses Leistungsverzeichnisses. Alle hieraus erforderlichen Leistungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die zusätzlichen Hinweise in den einzelnen Bereichen dieses Leistungsverzeichnisses sind ergänzend zu beachten.

Alle Leistungspositionen enthalten, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist, grundsätzlich auch die Lieferung bzw. Bereitstellung und Vorhaltung der zur vertragsgemäßen Ausführung erforderlichen Stoffe, Materialien und (Ein-) Bauteile frei Verwendungsstelle und die Abfuhr sowie die ordnungsgemäße Entsorgung aller durch die Leistungserfüllung nicht in das Eigentum des Auftraggebers übergehenden Teile einschl. der anfallenden Lade- und Lagerleistungen, Nebenarbeiten und Nebenleistungen.

Ordnungsgemäße Entsorgung über den Wertstoffhof.

Ferner sind alle baubetrieblichen Aufwendungen (z.B. für Geräte und deren Betriebskosten) in den Einheitspreisen der Leistungen, für die sie erforderlich sind, zu berücksichtigen, wenn hierfür keine besonderen Positionen vorgesehen sind.

0.3.3 Ausführungszeiten

Der Bauablauf sowie die Bauverfahren sind unter Berücksichtigung der einzuhaltenden Zwischen- und Endtermine, der bestehenden Randbedingungen und Abhängigkeiten Sache des Auftragnehmers und von ihm eigenverantwortlich zu kalkulieren, zu planen und zu koordinieren.

Die Durchführung der Arbeiten ist innerhalb der vertraglich vorgesehenen Bauzeit sicherzustellen. Alle durch die Eigenart der Baustelle zu erwartenden Schwierigkeiten müssen im Angebot berücksichtigt werden.

Soweit Überschreitungen der Ausführungstermine und -fristen vom Auftragnehmer zu vertreten sind, gehen - unbeschadet zusätzlicher Ansprüche des Auftraggebers und Dritter - die Kosten, die sich für ihn aus der verlängerten Bauzeit ergeben, zu seinen Lasten.

Es ist damit zu kalkulieren, dass die Leistungen in Abschnitte unterteilt erbracht werden müssen. Dabei sind Abhängigkeiten zu berücksichtigen, die sich aus der Koordination des Bauablaufs mit Leistungen anderer Unternehmer ergeben. Auch innerhalb dieser Bereiche ist mit geschoss- und abschnittsweise unterteilter Leistungserbringung zu rechnen.

Zudem sind technologische Abhängigkeiten zu anderen Gewerken und Festlegungen der Bauleitung des AG zu beachten.

Auf die gleichzeitig zu den Arbeiten des AN stattfindende Arbeitsausführung anderer Unternehmer wird ausdrücklich hingewiesen.

Alle gewerkespezifischen Leistungen des AN sind nach Beauftragung durch den AG, bezogen auf den Bauablaufplan terminlich darzustellen und der Objektüberwachung zur Prüfung vorzulegen. Sämtliche beschriebenen Bauleistungen im Leistungsverzeichnis sind in zeitlicher Abfolge gestaffelt auszuführen. Die Ausführungsabfolgen der einzelnen Arbeitsschritte sind durch den AN darzustellen und mit der Objektüberwachung des AG abzustimmen.

Die terminliche und technologische Koordination für die beschriebenen Technischen Bearbeitungen, wie auch Ausführung der verschiedenen in diesem Leistungsverzeichnis ausgeschriebenen Leistungen ist, unter Berücksichtigung von Abhängigkeiten zu anderen Gewerken, durch den AN zu leisten. Diese Koordination ist in dem Bauablaufplan das AN darzustellen.

0.3.4 Geräte

Bei Betrieb von Verbrennungsmotoren und Maschinenbetrieb sind Maßnahmen zu treffen, die das Versickern von Öl und Treibstoffen in den Untergrund zuverlässig verhindern. Der Aufwand hierzu ist in die entsprechenden Einheitspreise einzurechnen.

Die vom AN bereitgestellten Geräte müssen in ihren Abmessungen und der Leistungsfähigkeit den örtlichen Gegebenheiten Rechnung tragen.

Entsprechen die Geräte nicht den Anforderungen oder fallen sie aus, so sind sie durch den AN kostenfrei auszutauschen. Die Geräte müssen den einschlägigen Sicherheits- und Lärmschutzbestimmungen entsprechen und vom TÜV geprüft sein. Nachweise hierüber sind auf Verlangen vorzulegen.

Die zur Maschinenbedienung eingesetzten Fachkräfte müssen die jeweils erforderlichen Berechtigungsscheine vorweisen können.

0.3.7 Produkte und Baustoffe

Die eingesetzten Materialien und Werkstoffe müssen in Ihren Eigenschaften für den jeweiligen Verwendungszweck geeignet und mit den angrenzenden Materialien und Stoffen verträglich sein. Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller sind zu beachten.

Beim Zusammentreffen verschiedener Stoffe muss gesichert sein, dass keine andere ungünstige Beeinflussung z.B. Dilatationsgeräusche oder Kontaktkorrosion entstehen können.

Für zur Erstellung von Sicherungseinrichtungen eingesetzte Produkte oder Systeme müssen bauaufsichtliche Zulassungen vorliegen. Herstellerangaben, Einbauvorschriften und Richtlinien sind vollumfänglich zu beachten.

Es wird auf die zusätzlichen Technischen Hinweise in den einzelnen Leistungsbereichen und Leitbeschreibungen hingewiesen.

WERKSTOFFE

a) allgemein

Die eingesetzten Materialien und Werkstoffe müssen in ihren Eigenschaften dem jeweiligen Verwendungszweck entsprechen und mit den angrenzenden Materialien und Stoffen verträglich sein. Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller sind zu beachten.

Beim Zusammentreffen verschiedener Stoffe muss gesichert sein, dass keine Korrosionsschäden und keine anderen ungünstigen Beeinflussungen z.B. Dilatationsgeräusche entstehen können.

b) Aluminium- und Stahlbauteile

Als Stahlgüte ist, soweit nicht anders vorgegeben, S235, feuerverzinkt, zu verwenden.

c) Verbindungs- und Befestigungsmittel

Sämtliche Verbindungs- und Befestigungsmittel sind nichtrostend auszuführen.

Für statisch beanspruchte Verankerungen dürfen grundsätzlich nur Produkte mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung oder Europäisch Technischer Zulassung verwendet werden.

Das Vorbohren für Verbindungsmittel nach statischer Erfordernis ist auszuführen und einzukalkulieren.

0.3.10 Toleranzen

Für die Toleranzen und Ebenheitsabweichungen bei Ausführung der Leistungen gilt DIN 18202 "Maßtoleranzen im Hochbau". Auf Ausführung mit erhöhten Anforderungen an die Ebenheit nach Tabelle 3 wird in den jeweiligen Positionen verwiesen.

Sofern in diesem Leistungsverzeichnis ca.-Angaben gemacht werden, so ist eine Abweichung vom angegebenen Wert in Höhe von bis zu 5% nach oben und unten zulässig jedoch kleiner/ gleich 50mm.

0.3.11 Planungs- und Fertigungsunterlagen des AN

Vom Auftragnehmer geforderte Fertigungsunterlagen und Werk- und Montagezeichnungen sind so rechtzeitig anzufertigen, dass auch bei evtl. notwendiger technischer Klärung die Materialien rechtzeitig bestellt werden können.

Der Zeitraum für die Durchsicht der Unterlagen des AN durch den AG beträgt, sofern in der jeweiligen Position nichts Abweichendes angegeben ist, 2 Wochen.

Es darf nur nach zur Ausführung zugestimmten und entsprechend gekennzeichneten Plänen gearbeitet werden. Diese Zustimmung stellt keine Prüfungs- und Freigabeerklärung des AG dar.

Aus den Zeichnungen müssen alle zur Beurteilung der Konstruktion notwendigen Einzelheiten wie z.B. Anschlüsse an das Bauwerk, usw. klar hervorgehen.

Statisch relevante Werkstattzeichnungen sind durch den AN dem Prüfenieur (2-fach als Papierpause) zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.

Alle vorgenannten Planungs- und Fertigungsunterlagen des AN, sowie Prüfzeugnisse, Zulassungen, Errichtungserklärungen, usw. sind vor der Ausführung vom AN, entsprechend der AG-Strukturvorgabe, auf den AG-Server zu laden.

Allgemeine Hinweise:

Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf technische Spezifikationen im Sinne des Anhangs TS zur VOB/A Bezug genommen wird, lässt der AG gemäß § 7 EG Abs. 4 Nr. 1 VOB/A zugleich gleichwertige technische Spezifikationen zu. Ein vergaberechtskonformes Angebot liegt daher vor, sofern die im Leistungsverzeichnis vorgegebene technische Spezifikation oder eine gleichwertige angeboten wird. Die Gleichwertigkeit ist gemäß § 7 EG Abs. 5 VOB/A mit dem Angebot nachzuweisen.

Der Ausführung der Arbeiten liegen folgende Normen zu Grunde

- VOB / B (Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen)
 - VOB / C (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen - ATV)
- sowie mitgeltende Normen und Regeln einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter und die für die Ausführung der anzubietenden Leistung maßgebenden weiteren Vorschriften, Fachnormen und Richtlinien der entsprechenden Hersteller und Verbände im Rahmen der allgemein anerkannten Regeln der Technik in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung.

Koordinationspflicht

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sich mit allen übrigen Auftragnehmern und Beteiligten, die seine Leistung tangieren, abzustimmen.

Hierzu zählt auch die Klärung der Montagen in technischer und organisatorischer Hinsicht vor Ausführungsbeginn auf der Baustelle mit der örtlichen Bauüberwachung des AG und den beteiligten Firmen.

Insbesondere die Nutzung des Baufeldes beim An- und Abtransport von Baumaterial ist mit den zeitgleich auf der Baustelle tätigen Firmen in Absprache mit der örtlichen Bauüberwachung des AG zu berücksichtigen.

Die Steuerung der ineinander greifenden Arbeitsabläufe erfordert bzgl. der Termine eine enge und kontinuierliche Absprache und Koordination, um einen konstanten Arbeitsfortgang zu gewährleisten.

Die Nutzung der Lagerflächen ist vor Beginn der Arbeiten, auch für einzelne Arbeitsabschnitte, zu planen und mit der örtlichen Bauüberwachung des AG abzustimmen.

Die Koordination der Materialanlieferung, Materialtransporte, auszuführenden Arbeiten hat in Absprache mit den Fachbauleitungen der am Bau beteiligten Firmen und der örtlichen Bauüberwachung des AG zu erfolgen.

Die genannten Rahmenbedingungen sind bei der Kalkulation des Angebots zu beachten und führen zu keinen Nachforderungen.

Allgemeine Hinweise zur Trinkwasserentnahme auf der Baustelle - DIN 1717

Zum Schutz des Trinkwassers im öffentlichen Leitungssystem vor Verunreinigungen sind Sicherheitseinrichtungen zur Verhütung von Trinkwasser-Verunreinigungen durch Rückfließen, z.B. durch Druckabfall im Leitungssystem einzubauen.

Die Entnahmestellen für Sanitärcontainer, Bürocontainer, Zapfstellen für diverse Gewerke sind mittels Rohrtrenner an jeder Entnahmestelle zu trennen.

Diese Sicherheitseinrichtungen sind regelmäßig während der gesamte Bauzeit zu warten.

Vor dem Anschluss einer Baustellen-Wasserentnahmestelle ist eine einwandfreie Wasserqualität des öffentlichen Trinkwasserleitungssystems durch eine Wasserprobe schriftlich zu dokumentieren.

Die Trinkwasserproben, Dokumentationen und Rohrtrenner sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Kalkulationshinweise

Zwischen den Positionen sind z.T. Hinweistexte enthalten, sie sind für die Kalkulation zu beachten.

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01	ÜBERGEORDNETE LEISTUNGEN				
01.01	Übergeordnete Leistungen				
01.01.01	Baustelleneinrichtung				
01.01.01.0010	Baustelleneinrichtung Betriebsfertiges Einrichten der Baustelle einschl. An- und Abtransport der erforderlichen Geräte, Maschinen, Hilfs- und Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen, vollständigen, fach- und termingerechten Erfüllung sämtlicher in der Leistungsbeschreibung aufgeführter eigener Arbeiten erforderlich sind. Zu berücksichtigen sind die in den Vorbemerkungen zu diesem LV gemachten Angaben zur Baustelle. Ein Fassadengerüst und ein Bauaufzug mit Absetzplattform stehen bauseits zur Verfügung.				
			psch	.....	
01.01.01.0020	Aufbau Abbau fahrbares Gerüst 2kN/m2 1Lage H 2m Aufbauen, Abbauen fahrbares Gerüst, Grundeinsatzzeit wird nicht vereinbart, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet, Systemgerüst DIN EN 12810-1, Lastklasse 3 (2 kN/m2), eine genutzte Gerüstlage, Höhe der obersten Gerüstlage 2 m, im Gebäude				
		5	St	.....	.....
01.01.01.0030	Gebrauchsüberlassung fahrbares Gerüst 2kN/m2 1Lage H 2m Gebrauchsüberlassung ohne vereinbarte Grundeinsatzzeit für fahrbares Gerüst, Positionsmenge = Produkt aus 5 Stück (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal 20 Wochen (Gebrauchsüberlassungsdauer) Systemgerüst DIN EN 12810-1, Lastklasse 3 (2 kN/m2), eine genutzte Gerüstlage, Höhe der obersten Gerüstlage 2 m, im Gebäude				
		100	StWo	.....	.....
			01.01.01 Baustelleneinrichtung	<u>.....</u>	
01.01.02	Stundenlohnarbeiten Allgemeine Hinweise Lohnstunden / Stundenlohnarbeiten Stundenlohnarbeiten dürfen nur mit schriftlicher Anordnung durch die Bauleitung ausgeführt werden. Das Vorhalten von üblichen Werkzeugen und Gerüste ist in den Stundensätzen enthalten. Materialpreise müssen anhand von Original- Einkaufsbelegen nachgewiesen werden. Die vom AN geschriebenen Stundenzettel müssen für den Kalendertag getrennt aufgestellt werden und sind in der Regel wöchentlich der Bauleitung zur Prüfung und Kontrolle einzureichen. Stundenlohnarbeiten werden nach Stundenverrechnungssätzen, in denen Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Sozialkassenbeiträge, Vermögenswirksame Leistungen und Gewinn enthalten sind, vergütet. Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sowie Erschwerniszuschläge				

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	sind nicht in die Stundenverrechnungssätze mit einzubeziehen, sondern - sofern sie nicht als Teilleistungspositionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind - im Bedarfsfall zu vereinbaren und gesondert nachzuweisen.				
	Der Bieter erklärt, dass der Stundenverrechnungssatz unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt wurde und unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden gilt. Stundenlohnarbeiten werden nur vergütet, wenn deren Ausführung von der Bauüberwachung angeordnet wurde (zu §2 Nr.10 VOB/B).				
01.01.02.0010	Stundenlohn Vorarbeiter Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen, Vorarbeiter, Meister	10	h	.....	.....
01.01.02.0020	Stundenlohn Facharbeiter Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen, Baufacharbeiter/-in	10	h	.....	.....
01.01.02.0030	Stundenlohn Helfer Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen, Bauhelfer/-in	10	h	.....	.....
				01.01.02 Stundenlohnarbeiten	<u>.....</u>
01.01.03	Dokumentation				
01.01.03.0010	Werk- und Montageplanung, Statik und Detail- /Anschlussstatik Aufstellen und Liefern einer prüffähigen statischen Berechnung einschl. der Werk- und Montagepläne vollumfänglich bis zur Freigabe durch den Prüfstatiker für sämtliche Titel dieses Leistungsverzeichnisses. Miteinzukalkulieren ist das örtliche Aufmaß sowie die Abstimmungen mit dem Architekten, dem Tragwerksplaner und im Zuge der Prüfung mit dem Prüfstatiker. Die Werkpläne sind 3 Wochen nach der Vergabe dem Prüfstatiker zur Freigabe vorzulegen.				
			psch	.....	
01.01.03.0020	Bauablaufplan Aufstellen und Fortschreiben eines Bauablaufplans für alle auszuführenden eigenen Leistungen auf Grundlage der Besonderen Vertragsbedingungen. Es sind jeweils benötigte Zeiträume für Arbeitsvorbereitung, Werk- und Montageplanung, Disposition, Bestellung, Fertigung, Vorleistungsprüfung und Ausführung einzuarbeiten. Dabei ist jeweils zu beachten, dass die vorbereitenden Maßnahmen im Hinblick auf eine termingerechte Ausführung auf der Baustelle rechtzeitig so ausgeführt werden, dass z.B. Mängel an Vorleistungen noch beseitigt werden können.				

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Prüffristen des AG sind zu berücksichtigen.

Bei der Erstellung und weiteren Abstimmung des Bauablaufplans sind die Festlegungen des Auftraggebers z.B. zur baufachlichen Koordination mit anderen Leistungsbereichen zu berücksichtigen. Diese Festlegungen sind in den korrigierten Plan zur Genehmigung einzuarbeiten.

Als Prüffrist für den AG sind mind. 14 Arbeitstage zu berücksichtigen.
Der genehmigungsfähige Plan ist weitere 10 Arbeitstage später einzureichen.

Der genehmigte Plan dient dem Nachweis und der Kontrolle der Einhaltung der Vertragsfristen. Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen vom Rahmenterminplan des AG ist der Plan vom Auftragnehmer unverzüglich, jedoch spätestens innerhalb von 3 Werktagen zu überarbeiten und fortzuschreiben.

psch

.....

01.01.03.0030

Dokumentation

Herstellung einer zusammenfassenden Dokumentation aller erbrachten Leistungen.

Die Dokumentation ist spätestens 2 Wochen vor der Abnahme zu liefern. Sie gilt als Voraussetzung für die Abnahme.

Übergabe an die Bauleitung des AGs digital im PDF-Format (aus anderen Dateiformaten generierte bearbeitbare PDF-Datei, keine gescannten Dateien)

Die vollständigen Unterlagen umfassen:

- Dokumentation zur Zertifizierung
- sämtliche vom AN gefertigten Ausführungszeichnungen, statischen Berechnungen, Vermessungsleistungen, Prüfungs- und Überwachungsergebnisse und Protokolle, die vom AN gefertigten Gutachten/ Beweissicherungen,
- sämtliche Unterlagen und Nachweise zu durchgeführten Vorleistungsprüfungen
- sämtliche notwendigen Angaben, welche nötig sind, um die erbrachte Leistung sicher und der Funktion entsprechend betreiben, bzw. warten zu können,
- sämtliche notwendigen Sicherheitsvorschriften für den Umgang mit der vom AN erbrachten Leistung, Konstruktionsbeschreibungen, Konstruktionsarten und -systeme bzw. -typen - Hersteller-Unterlagen (Auflistung und Anschriften sämtlicher Hersteller der in Ihrer Leistung enthaltenen Bauteile).
- sämtliche Mängelhaftungsdaten:
- Verzeichnis mit Beginn, Dauer und Ende der einzelnen Fristen, Prüfungen, Zulassungen und Nachweise, wie Wärmeschutznachweise, Zulassungsbescheide für Bauteile mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Produktdatenblätter/ Sicherheitsdatenblätter der eingesetzten Materialien, Abnahmeprotokolle.
- Übereinstimmungserklärungen
- Auflistung sämtlicher an der Leistungserbringung beteiligter Nachunternehmer inkl. Ansprechpartner (Telefonnummer/ E-Mail und Adresse),
- Entsorgungsnachweise,
- alle Bautagesberichte

Die Dokumentationsunterlagen sind ein wesentlicher Teil der Leistung des AN.

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Die geforderten vollständigen Dokumentationsunterlagen sämtlicher erbrachter Leistungen sind entsprechend der Fristen nach VOB, jedoch spätestens 2 Wochen vor Abnahme der Leistungen an den AG zu übergeben auf der Austauschplattform 'Legano' im festgelegten Ordner mit Information an den Architekten.

psch

01.01.03 Dokumentation

01.01 Übergeordnete Leistungen

01 ÜBERGEORDNETE LEISTUNGEN

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02	GEBÄUDE 2 (BAU)				
02.01	Wände				
02.01.01	Metallständerwand 150				
02.01.01.0010	Trennwand H 5m D 150mm Gipspl. Baupl.A Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 5 m, Di- cke 150 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 100 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, längenspezifischer Strö- mungswiderstand größer gleich 5 kPa s/m2, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.	180	m²	.....	.....
02.01.01.0020	Trennwand H 5m D 150mm Gipspl. Baupl.A, 4-5qm Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 5 m, Di- cke 150 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 100 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, längenspezifischer Strö- mungswiderstand größer gleich 5 kPa s/m2, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2. Einzelfläche über 4 bis 5 m2.	1	St	.....	.....
02.01.01.0030	Trennwand H 6m D 150mm Gipspl. Baupl.H2 Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 6 m, Di- cke 150 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 100 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, längenspezifischer Strö- mungswiderstand größer gleich 5 kPa s/m2, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnier- te Bauplatten Typ H2, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnell- bauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.	522	m²	.....	.....

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
02.01.01.0040	Trennwand H 5m D 150mm Gipspl. Baupl.H2, 1-2qm Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 5 m, Dicke 150 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 100mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, längenspezifischer Strömungswiderstand größer gleich 5 kPa s/m ² , Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2. Einzelfläche über 1 bis 2 m ² .	1	St	.....	.....
02.01.01.0050	Trennwand H 5m D 150mm Gipspl. Baupl.DF Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 5 m, Dicke 150 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 100mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, längenspezifischer Strömungswiderstand größer gleich 5 kPa s/m ² , Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Feuer-schutzplatten Typ DF, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.	30	m ²	.....	.....
02.01.01.0060	Trennwand H 6m D 150mm zementgeb. Baupl. Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 6 m, Dicke 150 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 100mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, längenspezifischer Strömungswiderstand größer gleich 5 kPa s/m ² , Beplankung beidseitig, aus zementgebundenen Bauplatten, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.	13	m ²	.....	.....
02.01.01.0070	Zulage: Bauplatten Typ H2 anstatt A Zulage für die Ausführung der Beplankung mit Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ H2 anstatt Typ A Ausführung einseitig, 2-lagig	124	m ²	.....	.....

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
02.01.01.0080	Zulage: Bauplatten Typ DF anstatt A Zulage für die Ausführung der Beplanung mit Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ DF anstatt Typ A Ausführung einseitig, 2-lagig	28	m²	.....	.....
02.01.01.0090	Zulage: Bauplatten Typ DF anstatt H2 Zulage für die Ausführung der Beplanung mit Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ DF anstatt Typ H2 Ausführung einseitig, 2-lagig	32	m²	.....	.....
02.01.01.0100	Zulage: Bauplatten zementgeb. anstatt H2 Zulage für die Ausführung der Beplanung mit zementgebundenen Bauplatten anstatt Typ H2 Ausführung einseitig, 2-lagig	117	m²	.....	.....
02.01.01 Metallständerwand 150					<u>.....</u>
02.01.02	Metallständerwand 150 mit erhöhtem Schallschutz				
02.01.02.0010	Trennwand H 5m D 150mm 46dB Gipspl. Baupl.DF Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 5 m, Dicke 150 mm, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw >= 46 dB, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 100 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, längenspezifischer Strömungswiderstand größer gleich 5 kPa s/m², Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Feuer-schutzplatten Typ DF, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnell-bauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.	411	m²	.....	.....
02.01.02.0020	Trennwand H 5m D 150mm 46dB Gipspl. Baupl.H2 Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 5 m, Dicke 150 mm, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw >= 46 dB, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 100 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, längenspezifischer Strömungswiderstand größer gleich 5 kPa s/m², Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnier-te Bauplatten Typ H2, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnell-bauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.	60	m²	.....	.....
Übertrag:					

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

02.01.02.0030 **Trennwand H 5m D 150mm 51dB Gipspl. Baupl.A**

Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1
DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 5 m, Di-
cke 150 mm, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 $R_w \geq 51$ dB,
Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN
18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 625 mm,
Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 100
mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, längenspezifischer Strö-
mungswiderstand größer gleich 5 kPa s/m²,
Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten
Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN
EN 14566 und DIN 18182-2,
Spachtelung Qualitätsstufe Q2.

43 m²

02.01.02.0040 **Trennwand H 5m D 150mm 51dB Gipspl. Baupl.DF**

Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1
DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 5 m, Di-
cke 150 mm, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 $R_w \geq 51$ dB,
Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN
18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 625 mm,
Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 100
mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, längenspezifischer Strö-
mungswiderstand größer gleich 5 kPa s/m²,
Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Feuer-
schutzplatten Typ DF, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnell-
bauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2,
Spachtelung Qualitätsstufe Q2.

265 m²

02.01.02.0050 **Zulage: Bauplatten Typ DF anstatt H2**

Zulage für die Ausführung der Beplanung mit Gipsplatten DIN 18180 und DIN
EN 520, Bauplatten Typ DF anstatt Typ H2
Ausführung einseitig, 2-lagig

60 m²

02.01.02 Metallständerwand 150 mit erhöhtem Schallschutz

02.01.03 **Metallständerwand 150 fb**

02.01.03.0010 **Trennwand H 5m D 150mm F90-A1 Gipspl. Baupl.H2**

Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1
DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 5 m, Di-
cke 150 mm, Feuerwiderstandsklasse F 90 - A1 DIN 4102-2,
Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN
18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 625 mm,
Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 100
mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, längenspezi-
fischer Strömungswiderstand größer gleich 5 kPa s/m², Schmelzpunkt größer
1000 Grad C, DIN 4102-17,

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnier- te Bauplatten Typ H2, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnell- bauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.	29	m²	.....	.....
02.01.03.0020	Trennwand H 5m D 150mm F90-A1 Gipspl. Baupl.DF Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 5 m, Di- cke 150 mm, Feuerwiderstandsklasse F 90 - A1 DIN 4102-2, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 100 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, längenspezi- fischer Strömungswiderstand größer gleich 5 kPa s/m2, Schmelzpunkt größer 1000 Grad C, DIN 4102-17, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Feuer- schutzplatten Typ DF, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnell- bauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.	75	m²	.....	.....
02.01.03.0030	Zulage: Bauplatten Typ DF anstatt H2 Zulage für die Ausführung der Beplankung mit Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ DF anstatt Typ H2 Ausführung einseitig, 2-lagig	29	m²	.....	.....
02.01.03 Metallständerwand 150 fb					.....
02.01.04	Metallständerwand 200				
02.01.04.0010	Trennwand H 6m D 200mm Gipspl. Baupl.A Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 6 m, Di- cke 200 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Doppelständerwerk, CW/UW 75, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 100 mm, Rohdichte 100 kg/m3, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, längenspezifischer Strömungswiderstand größer gleich 5 kPa s/m2, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.	261	m²	.....	.....
02.01.04.0020	Trennwand H 6m D 200mm Gipspl. Baupl.DF Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 6 m, Di-				

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

cke 200 mm,
Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Doppelständerwerk, CW/UW 75, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 100 mm, Rohdichte 100 kg/m³, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, längenspezifischer Strömungswiderstand größer gleich 5 kPa s/m²,
Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Feuer-schutzplatten Typ DF, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2,
Spachtelung Qualitätsstufe Q2.

149 m²

02.01.04.0030 **Zulage: Bauplatten Typ H2 anstatt A**
Zulage für die Ausführung der Beplanung mit Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ H2 anstatt Typ A
Ausführung einseitig, 2-lagig

56 m²

02.01.04 Metallständerwand 200

02.01.05 Metallständerwand 200 mit erhöhtem Schallschutz

02.01.05.0010 **Trennwand H 5m D 200mm 51dB Gipspl. Baupl.A**

Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 5 m, Dicke 200 mm, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw >= 51 dB,
Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Doppelständerwerk, CW/UW 75, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 100 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, längenspezifischer Strömungswiderstand größer gleich 5 kPa s/m²,
Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2,
Spachtelung Qualitätsstufe Q2.

23 m²

02.01.05.0020 **Trennwand H 6m D 200mm 56dB Gipspl. Baupl.DF**

Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 6 m, Dicke 200 mm, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw >= 56 dB,
Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Doppelständerwerk, CW/UW 75, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 100 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, längenspezifischer Strömungswiderstand größer gleich 5 kPa s/m²,
Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Feuer-schutzplatten Typ DF, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2,

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Spachtelung Qualitätsstufe Q2.	240	m²	.....	.....
	Übertrag:				
	02.01.05 Metallständerwand 200 mit erhöhtem Schallschutz				
02.01.06	Metallständerwand 200 fb				
02.01.06.0010	Trennwand H 6m D 200mm F90-A1 Gipspl. Baupl.DF				
	Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 6 m, Dicke 200 mm, Feuerwiderstandsklasse F 90 - A1 DIN 4102-2, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Doppelständerwerk, CW/UW 75, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 100 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, längenspezifischer Strömungswiderstand größer gleich 5 kPa s/m², Schmelzpunkt größer 1000 Grad C, DIN 4102-17, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Feuer-schutzplatten Typ DF, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.	29	m²	.....	.....
	02.01.06 Metallständerwand 200 fb				
02.01.07	Vorsatzschale CW 100				
02.01.07.0010	Vorsatzschale H bis 4,75 m Gipspl. Baupl.H2				
	Freistehende Vorsatzschale DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe Wand bis '4,75' m, Dicke Wand '125' mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand '417' mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 80 mm, in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, Beplankung einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnierte Bauplatten Typ H2, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2.	178	m²	.....	.....
02.01.07.0020	Vorsatzschale H bis 4,75 m Gipspl. Baupl.H2 1-2qm				
	Freistehende Vorsatzschale DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe Wand bis '4,75' m, Dicke Wand '125' mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN				
	Übertrag:				

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand '417' mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 80 mm, in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, Beplankung einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnierte Bauplatten Typ H2, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2. Einzelfläche über 1 bis 2 m2.	12	St	.....	.....
02.01.07.0030	Vorsatzschale H bis 5,85 m Gipspl. Baupl.H2 Freistehende Vorsatzschale DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe Wand bis 5,85 m, Dicke Wand '125' mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 312,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 80 mm, in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, Beplankung einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnierte Bauplatten Typ H2, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2.	105	m²	.....	.....
02.01.07.0040	Vorsatzschale H bis 5,85 m Gipspl. Baupl.H2 2-3qm Freistehende Vorsatzschale DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe Wand bis 5,85 m, Dicke Wand '125' mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 312,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 80 mm, in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, Beplankung einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnierte Bauplatten Typ H2, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2. Einzelfläche über 2 bis 3 m2.	2	St	.....	.....
02.01.07.0050	Vorsatzschale H bis 5,85 m Gipspl. Baupl.H2 3-4qm Freistehende Vorsatzschale DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche				
	Übertrag:				

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

mit geringer Menschenansammlung),
Höhe Wand bis 5,85 m,
Dicke Wand '125' mm,
Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100,
Ständerachsabstand 312,5 mm,
Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 80 mm, in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen,
Beplankung einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnierte Bauplatten Typ H2,
1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm,
Spachtelung Qualitätsstufe Q2,
befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2.
Einzelfläche über 3 bis 4 m2.

1 St

02.01.07.0060 **Vorsatzschale H bis 5,85 m Gipspl. Baupl.H2 4-5qm**

Freistehende Vorsatzschale DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung),
Höhe Wand bis 5,85 m,
Dicke Wand '125' mm,
Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100,
Ständerachsabstand 312,5 mm,
Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 80 mm, in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen,
Beplankung einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnierte Bauplatten Typ H2,
1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm,
Spachtelung Qualitätsstufe Q2,
befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2.
Einzelfläche über 4 bis 5 m2.

1 St

02.01.07.0070 **Vorsatzschale H bis 5,85 m zementgeb. Baupl.**

Freistehende Vorsatzschale DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung),
Höhe Wand bis 5,85 m,
Dicke Wand '125' mm,
Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100,
Ständerachsabstand 312,5 mm,
Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 80 mm, in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen,
Beplankung einseitig, aus zementgebundenen Bauplatten,
1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm,
Spachtelung Qualitätsstufe Q2,

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2.	103	m²	.....	.....
				02.01.07 Vorsatzschale CW 100	.....
02.01.08	Installtionswand CW 100				
02.01.08.0010	Installtionswand H 4,75m D 250mm Gipspl. Baupl.H2				
	Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Ausführung als In- stalltionswand, Höhe bis 4,75 m, Dicke 250 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Doppelständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 417 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 80 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnier- te Bauplatten Typ H2, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnell- bauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.	27	m²	.....	.....
02.01.08.0020	Installtionswand H 4,75m D 250mm Gipspl. Baupl.A				
	Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Ausführung als In- stalltionswand, Höhe bis 4,75 m, Dicke 250 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Doppelständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 417 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 80 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.	9	m²	.....	.....
02.01.08.0030	Installtionswand H 5,85m D 250mm Gipspl. Baupl.H2				
	Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Ausführung als In- stalltionswand, Höhe bis 5,85 m, Dicke 250 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Doppelständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 312,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 80 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnier- te Bauplatten Typ H2, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnell- bauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.	127	m²	.....	.....
02.01.08.0040	Installtionswand H 4,75m D 300mm Gipspl. Baupl.H2				
				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Ausführung als In- stalltionswand, Höhe bis 4,75 m, Dicke 300 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Doppelständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 417 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 80 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnier- te Bauplatten Typ H2, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnell- bauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.	41	m²	.....	.....
02.01.08.0050	Installtionswand H 4,75m D 300mm Gipspl. Baupl.A				
	Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Ausführung als In- stalltionswand, Höhe bis 4,75 m, Dicke 300 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Doppelständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 417 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 80 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.	9	m²	.....	.....
02.01.08.0060	Installtionswand H 5,85m D 300mm Gipspl. Baupl.H2				
	Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Ausführung als In- stalltionswand, Höhe bis 5,85 m, Dicke 300 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Doppelständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 312,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 80 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnier- te Bauplatten Typ H2, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnell- bauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.	29	m²	.....	.....
02.01.08.0070	Installtionswand H 5,85m D 350mm Gipspl. Baupl.A				
	Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Ausführung als In- stalltionswand, Höhe bis 5,85 m, Dicke 350 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Doppelständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 312,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 80 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN				
Übertrag:					

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.	38	m²	.....	.....
02.01.08.0080	Installtionswand H 5,85m D 350mm Gipspl. Baupl.H2 Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Ausführung als In- stalltionswand, Höhe bis 5,85 m, Dicke 350 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Doppelständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 312,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 80 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnier- te Bauplatten Typ H2, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnell- bauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.	55	m²	.....	.....
02.01.08.0090	Zulage: Bauplatten Typ H2 anstatt A Zulage für die Ausführung der Beplankung mit Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ H2 anstatt Typ A Ausführung einseitig, 2-lagig	56	m²	.....	.....
02.01.08.0100	Zulage: Bauplatten zementgeb. anstatt H2 Zulage für die Ausführung der Beplankung mit zementgebundenen Bauplatten anstatt Typ H2 Ausführung einseitig, 2-lagig	29	m²	.....	.....
		02.01.08 Installtionswand CW 100			
02.01.09	Detailausbildungen HINWEISE ZU AN- UND ABSCHLÜSSEN Für alle beschriebenen An- und Abschlüsse, die nicht über den Verwendbar- keitsnachweis der angebotenen Systeme abgedeckt sind, ist eine Bescheini- gung der geringfügigen Abweichung des Systemherstellers durch den AN einzu- holen und im Zuge der Werkstatt- und Montageplanung beim AG vorzulegen. Alle durch den Verwendbarkeitsnachweis oder die Bescheinigung der geringfü- gigen Abweichung sowie die Herstellervorschriften und Montageanleitungen er- forderlichen zusätzlichen Profile, Dämmschichten, Plattenstreifen etc., die nicht explizit in den Positionstexten erwähnt sind, sind in den erforderlichen Ausführ- ungen und Abmessungen einzukalkulieren. Die An- und Abschlüsse werden im Zuge des Aufstellens der Unterkonstruktion und/oder der Beplankung der 1. Wandseite und/oder der Beplankung der 2. Wandseite hergestellt.				
02.01.09.0010	Anschluss oben, starr Fugendeckstreifen				

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Anschluss, starr mit Papier-Fugendestreifen angespachtelt, Dicke Wand '150' mm, aus verzinktem Stahl, Anschlüsse oben, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 57 dB, Feuerwiderstandsklasse EI 30 DIN EN 13501-2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	434	m	.....	.....
02.01.09.0020	Anschluss oben, gleitend 20mm Anschluss oben, gleitend bis 20 mm, Ausführung an allen vorgenannten Trennwänden, Vorsatzschalen etc., Bekleidung aus Gipsplatten, unterschiedliche Bauplatten, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfach- bzw. Doppelständerwerk, mit und ohne Schallschutzanforderungen, mit und ohne Brandschutzanforderungen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 6 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet. Plan: D1522	177	m	.....	.....
02.01.09.0030	Wie Position 02.01.09.0020, jedoch Anschluss oben, gleitend 33mm Anschluss oben, gleitend bis 33 mm	9	m	.....	.....
02.01.09.0040	Anschluss seitlich an Fensterleibung Anschluss seitlich, hinterlegt, an Fensterleibung Rohbau, oberste Lage Bauplatte in die Fensterleibung fortführen bis zum Fensterrahmen. Ausführung an allen vorgenannten Trennwänden, Vorsatzschalen etc., Bekleidung aus Gipsplatten, unterschiedliche Bauplatten, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfach- bzw. Doppelständerwerk, CW/UW 100 oder 75, mit und ohne Schallschutzanforderungen, mit und ohne Brandschutzanforderungen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 6 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet. Plan: D1522	12	m	.....	.....
02.01.09.0050	Anschluss seitlich an Stahlbeton mit Schattenfuge Anschluss seitlich, hinterlegt, an Rohbau aus Stahlbeton, Ausbildung der obersten Lage mit Schattenfuge und Kantenschutzprofil, einseitig. Ausführung an allen vorgenannten Trennwänden, Vorsatzschalen etc., Bekleidung aus Gipsplatten, unterschiedliche Bauplatten, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfach- bzw. Doppelständerwerk, CW/UW 100 oder 75, mit und ohne Schallschutzanforderungen, mit und ohne Brandschutzanforderungen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 6 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet. Plan: D1522	52	m	.....	.....
02.01.09.0060	Anschluss seitlich an Stahlbeton ohne Schattenfuge				

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Anschluss seitlich, hinterlegt, an Rohbau aus Stahlbeton, Ausführung an allen vorgenannten Trennwänden, Vorsatzschalen etc., Bekleidung aus Gipsplatten, unterschiedliche Bauplatten, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfach- bzw. Doppelständerwerk, CW/UW 100 oder 75, mit und ohne Schallschutzanforderungen, mit und ohne Brandschutzanforderungen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 6 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.

Plan: D1522

795 m

02.01.09.0070

Anschluss seitlich an MW/Putz mit Schattenfuge

Anschluss seitlich, hinterlegt, an Rohbau aus verputztem Mauerwerk, Ausbildung der obersten Lage mit Schattenfuge und Kantenschutzprofil, einseitig, Vorderkante Trockenbau ist fluchtgerecht mit Vorderkante Putz auszuführen.

Ausführung an allen vorgenannten Trennwänden, Vorsatzschalen etc., Bekleidung aus Gipsplatten, unterschiedliche Bauplatten, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfach- bzw. Doppelständerwerk, CW/UW 100 oder 75, ohne Schallschutzanforderungen, ohne Brandschutzanforderungen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 6 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.

Plan: D1522

10 m

02.01.09.0080

Anschluss seitlich an MW/Putz mit Schattenfuge mit BS / Schallschutz

Anschluss seitlich, hinterlegt, an Rohbau aus verputztem Mauerwerk, Ausbildung der obersten Lage mit Schattenfuge und Kantenschutzprofil, einseitig, Vorderkante Trockenbau ist fluchtgerecht mit Vorderkante Putz auszuführen. Stirnseitig doppellagige Beplankung als Wandanschlussstreifen.

Ausführung an allen vorgenannten Trennwänden, Vorsatzschalen etc., Bekleidung aus Gipsplatten, unterschiedliche Bauplatten, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfach- bzw. Doppelständerwerk, CW/UW 100 oder 75, mit Schallschutzanforderungen oder mit Brandschutzanforderungen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 6 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.

Plan: D1522

10 m

02.01.09.0090

Anschluss seitlich an MW/Putz ohne Schattenfuge

Anschluss seitlich, hinterlegt, an Rohbau aus verputztem Mauerwerk, Ausführung an allen vorgenannten Trennwänden, Vorsatzschalen etc., Bekleidung aus Gipsplatten, unterschiedliche Bauplatten, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfach- bzw. Doppelständerwerk, CW/UW 100 oder 75, ohne Schallschutzanforderungen, ohne Brandschutzanforderungen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 6 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.

Plan: D1522

10 m

02.01.09.0100

Anschluss seitlich an MW/Putz ohne Schattenfuge mit BS / Schallschutz

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Anschluss seitlich, hinterlegt, an Rohbau aus verputztem Mauerwerk, Ausführung an allen vorgenannten Trennwänden, Vorsatzschalen etc., Bekleidung aus Gipsplatten, unterschiedliche Bauplatten, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfach- bzw. Doppelständerwerk, CW/UW 100 oder 75, mit Schallschutzanforderungen oder mit Brandschutzanforderungen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 6 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.				
	Plan: D1522				
		10	m	.....	.....
02.01.09.0110	Anschluss seitlich an Stahlbeton mit Trockenputz mit BS / Schallschutz Anschluss seitlich, hinterlegt, an Rohbau aus Stahlbeton, Einseitig werden die obersten beiden Lagen als Trockenputz über das Wandende bis zur nächsten Wand geführt. Trockenputz mit Klebemörtelbatzen ansetzen, Abstand OK Trockenbauwand zu OK Rohbau 3-5 cm. Stirnseitig doppellagige Beplankung als Wandanschlussstreifen. Ausführung an allen vorgenannten Trennwänden, Vorsatzschalen etc., Bekleidung aus Gipsplatten, unterschiedliche Bauplatten, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfach- bzw. Doppelständerwerk, CW/UW 100 oder 75, mit Schallschutzanforderungen oder mit Brandschutzanforderungen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 6 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.				
	Plan: D1522				
		36	m	.....	.....
02.01.09.0120	Anschluss unten, starr Fugendeckstreifen Anschluss unten, starr mit Papier-Fugendeckstreifen angespachtelt, Ausführung an allen vorgenannten Trennwänden, Vorsatzschalen etc., Bekleidung aus Gipsplatten, unterschiedliche Bauplatten, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfach- bzw. Doppelständerwerk, mit und ohne Schallschutzanforderungen, mit und ohne Brandschutzanforderungen.				
		620	m	.....	.....
02.01.09.0130	T-Verbindung T-Verbindung, Ausführung an allen vorgenannten Trennwänden, Vorsatzschalen etc., Bekleidung aus Gipsplatten, unterschiedliche Bauplatten, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfach- bzw. Doppelständerwerk, CW/UW 100 bzw. 75, mit und ohne Schallschutzanforderungen, mit und ohne Brandschutzanforderungen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 6 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.				
		304	m	.....	.....
02.01.09.0140	Außenecke Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene Alu Außenecke, mit Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene, aus Aluminium, Ausführung an allen vorgenannten Trennwänden, Vorsatzschalen etc., Bekleidung aus Gipsplatten, unterschiedliche Bauplatten, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfach- bzw. Doppelständerwerk, CW/UW 100, mit und ohne Schallschutzanforderungen, mit und ohne Brandschutzanforderungen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.				
		147	m	.....	.....

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
02.01.09.0150	Freies Wandende Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene Alu Freies Wandende, mit Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene, aus Aluminium, Ausführung an allen vorgenannten Trennwänden, Vorsatzschalen etc., Beklei- dung aus Gipsplatten, unterschiedliche Bauplatten, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Ein- fach- bzw. Doppelständerwerk, CW/UW 100, mit und ohne Schallschutzanfor- derungen, mit und ohne Brandschutzanforderungen, Arbeitshöhe der zu bear- beitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Ge- rüstes, Gerüst wird gesondert vergütet.	21	m	.....	.....
02.01.09.0160	Estrichabstellung vorab, Höhe ca. 30-50 cm Estrichabstellung vorab an Montagewänden und Vorsatzschalen, Ausführung mit Abstellstreifen aus dem Material der Wandbeplankung, zweilagig, versetzt, verspachtelt, Höhe ca. 300 - 500 mm nach Angabe AG, als Abstellung für Estricheinbau, Abrechnung je Wandseite Einschl. späteres Anarbeiten der restlichen Beplankung. Ausführung nach Angabe AG.	1227	m	.....	.....
02.01.09.0170	Wie Position 02.01.09.0160, jedoch Estrichabstellung vorab <= 1m für Längen <= 1m	36	St	.....	.....
02.01.09.0180	Brandschutzverschluss Öffnung Stahlbetonwand Träger 360/455mm Brandschutzverschluss an Öffnung in Stahlbetonwand für Auflager Träger, Feu- erwiderstandsklasse F 90 A DIN 4102-2, einseitig, 2-lagig, mit Kalziumsilikat- platten, Plattendicke 25 mm, einschl. vollständiges Ausstopfen des Hohlraumes zwischen Träger und Leibung sowie zwischen Träger und Kalziumsilikatplatte mit Mineralwolle F90, Dicke ca. 30 mm. Größe der Öffnung 360/455 mm 1.Lage Kalziumsilikatplatte passgenau in Öffnung mit umlaufendem Anschluss- streifen aus flexiblem Brandschutzlaminat, welches im Brandfall aufschäumt, Anschlussstreifen d=2,5mm, B>=25mm 2. Lage Kalziumsilikatplatte mit einem umlaufenden Überstand zur Öffnungsgrö- ße von 100 mm. Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 7,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes, Gerüst wird gesondert ver- gütet. Plan: D1523	24	St	.....	.....
02.01.09.0190	Wie Position 02.01.09.0180, jedoch Brandschutzverschluss Öffnung Stahlbetonwand Träger 400/560mm Größe der Öffnung 400/560 mm	11	St	.....	.....
02.01.09 Detailausbildungen					
02.01.10	Verstärkungen				

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.01.10.0010	Traverse OSB-Platte, H 30cm Traverse im Wandhohlraum, Höhe 30 cm, aus OSB-Platten D 25mm, mit einseitiger Nuteinfräsung zur Aufnahme der Umbördelung des CW-Profiles, Stegausschnitte im Bereich der Traverse sind unzulässig, zusätzliche zulässige Stegausschnitte müssen einen Mindestabstand von 30 cm zum Traversenrand haben. Die Traversen müssen Lasten / Konsollasten bis zu 1,5 kN/m pro Meter Wandlänge aufnehmen können, Einbau zwischen den Ständerprofilen, Übermengen / Verschnitt sind mit einzukalkulieren	97	m	.....	.....
02.01.10.0020	Wie Position 02.01.10.0010, jedoch Traverse OSB-Platte, H 60cm H 60cm	7	m	.....	.....
02.01.10.0030	Wie Position 02.01.10.0010, jedoch Traverse OSB-Platte, H 70-90cm H 70 bis 90cm	14	m	.....	.....
02.01.10.0040	Traverse Stahlblech, H 30cm Traverse im Wandhohlraum, Höhe 30 cm, aus Stahlblech 1,0mm, verzinkt, mit längsseitiger C-Kantung sowie Gipsplatteneinlage, nicht brennbar, Baustoffklasse A2-s1, d0, Die Traversen müssen Lasten / Konsollasten bis zu 1,5 kN/m pro Meter Wandlänge aufnehmen können, Einbau zwischen den Ständerprofilen, Übermengen / Verschnitt sind mit einzukalkulieren Ort: E+1, Raum 2.01.06	2	m	.....	.....
02.01.10.0050	Vierkantstahlhohlprofil 150x100x5 UK Türen Vierkantstahlhohlprofil 150x100x5mm als raumhohe seitliche Wandverstärkung für Türeinbau, mittels Kopfplatte am Rohboden und an der Rohdecke befestigt, Ausführung im Wandhohlraum, vertikal	93	m	.....	.....
02.01.10.0060	Wie Position 02.01.10.0050, jedoch Vierkantstahlhohlprofil 100x50x5 UK Türen Vierkantstahlhohlprofil 100x50x5mm	449	m	.....	.....
02.01.10 Verstärkungen					.....
02.01.11	Öffnungen herstellen				
02.01.11.0010	Öffnung herstellen B 0,76 m H 2,135 m Türeinbau				

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Öffnung herstellen, eckig, für Türeinbau, in vorgenannten Montagewänden, Dicke Wand '150' mm, Einfachständerwerk, einschl. notwendiger Auswechslungen, Breite 0,76 m, Höhe 2,135 m, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, zweilagig 2x12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	7	St	.....	.....
02.01.11.0020	Wie Position 02.01.11.0010, jedoch Öffnung herstellen B 0,885 m H 2,135 m Türeinbau Breite 0,885 m Höhe 2,135 m	9	St	.....	.....
02.01.11.0030	Wie Position 02.01.11.0010, jedoch Öffnung herstellen B 1,01 m H 2,135 m Türeinbau Breite 1,01 m, Höhe 2,135 m	16	St	.....	.....
02.01.11.0040	Wie Position 02.01.11.0010, jedoch Öffnung herstellen B 1,135 m H 2,135 m Türeinbau Breite 1,135 m, Höhe 2,135 m	1	St	.....	.....
02.01.11.0050	Wie Position 02.01.11.0010, jedoch Öffnung herstellen B 1,26 m H 2,135 m Türeinbau Breite 1,26 m, Höhe 2,135 m	1	St	.....	.....
02.01.11.0060	Wie Position 02.01.11.0010, jedoch Öffnung herstellen B 1,635 m H 2,135 m Türeinbau Breite 1,635 m, Höhe 2,135 m	10	St	.....	.....
02.01.11.0070	Wie Position 02.01.11.0010, jedoch Öffnung herstellen B 1,635 m H 3,01 m Türeinbau Breite 1,635 m, Höhe 3,01 m	7	St	.....	.....
02.01.11.0080	Öffnung herstellen eckig beidseitig bis 200/200mm Öffnung herstellen, eckig, für Einbau TGA einschl. notwendiger Auswechslungen Ausführung beidseitig in vorgenannten Trockenbauwänden Bekleidung aus Gipsplatten, zweilagig 2x12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.				

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Breite bis 200mm Höhe bis 200mm	73	St	.....	.....
02.01.11.0090	Wie Position 02.01.11.0080, jedoch Öffnung herstellen eckig beidseitig bis 350/350mm Breite über 200mm bis 350mm Höhe über 200mm bis 350mm	17	St	.....	.....
02.01.11.0100	Wie Position 02.01.11.0080, jedoch Öffnung herstellen eckig beidseitig bis 500/350mm Breite über 350mm bis 500mm Höhe über 200mm bis 350mm	26	St	.....	.....
02.01.11.0110	Wie Position 02.01.11.0080, jedoch Öffnung herstellen eckig beidseitig bis 500/500mm Breite über 350mm bis 500mm Höhe über 350mm bis 500mm	51	St	.....	.....
02.01.11.0120	Wie Position 02.01.11.0080, jedoch Öffnung herstellen eckig beidseitig bis 500/900mm Breite über 350mm bis 500mm Höhe über 800mm bis 900mm	2	St	.....	.....
02.01.11.0130	Wie Position 02.01.11.0080, jedoch Öffnung herstellen eckig beidseitig bis 800/200mm Breite über 500mm bis 800mm Höhe bis 200mm	14	St	.....	.....
02.01.11.0140	Wie Position 02.01.11.0080, jedoch Öffnung herstellen eckig beidseitig bis 800/350mm Breite über 500mm bis 800mm Höhe über 200mm bis 350mm	6	St	.....	.....
02.01.11.0150	Wie Position 02.01.11.0080, jedoch Öffnung herstellen eckig beidseitig bis 800/500mm Breite über 500mm bis 800mm Höhe über 350mm bis 500mm	9	St	.....	.....
02.01.11.0160	Wie Position 02.01.11.0080, jedoch Öffnung herstellen eckig beidseitig bis 800/800mm Breite über 500mm bis 800mm Höhe über 500mm bis 800mm	1	St	.....	.....
02.01.11.0170	Wie Position 02.01.11.0080, jedoch				
				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Öffnung herstellen eckig beidseitig bis 1000/350mm Breite über 800mm bis 1000mm Höhe über 200mm bis 350mm	1	St	.....	.....
02.01.11.0180	Wie Position 02.01.11.0080, jedoch Öffnung herstellen eckig beidseitig bis 1000/500mm Breite über 800mm bis 1000mm Höhe über 350mm bis 500mm	2	St	.....	.....
02.01.11.0190	Wie Position 02.01.11.0080, jedoch Öffnung herstellen eckig beidseitig bis 1200/500mm Breite über 1000mm bis 1200mm Höhe über 350mm bis 500mm	1	St	.....	.....
02.01.11.0200	Wie Position 02.01.11.0080, jedoch Öffnung herstellen eckig beidseitig bis 2200/500mm Breite über 2000mm bis 2200mm Höhe über 350mm bis 500mm	1	St	.....	.....
02.01.11.0210	Öffnung herstellen eckig beidseitig 150/150mm mit Leibung Öffnung herstellen, eckig, für Einbau TGA, einschl. notwendiger Auswechslungen einschl. umlaufender Leibung mit 2x12,5 DF herstellen der Feuerwiderstandsklasse F 90 - A1 DIN 4102-2, Ausführung beidseitig in vorgenannten Trockenbauwänden Bekleidung aus Gipsplatten, zweilagig 2x12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbei- tenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüs- tes. Breite bis 150mm Höhe bis 150mm	1	St	.....	.....
02.01.11.0220	Öffnung herstellen B 0,6 m H 0,6 m Revisionsluke Öffnung herstellen, eckig, für bauseitigen Einbau Revisionsluke, einschl. notwendiger Auswechslungen Breite 0,6 m, Höhe 0,6 m, Ausführung in vorgenannten Trockenbauwänden Bekleidung aus Gipsplatten, zweilagig 2x12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbei- tenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüs- tes.	8	St	.....	.....
02.01.11.0230	Zulage: zementgebundene Bauplatte Zulage für die Herstellung der vorgenannten Öffnung in Wänden mit zementge- bunden Bauplatten.				

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Ausführung in allen Öffnungsgrößen	10	St	.....	.....
				02.01.11 Öffnungen herstellen	<u>.....</u>
				02.01 Wände	<u>.....</u>
02.02	Decken				
02.02.01	Gipskartondecken glatt, abgehängt				
02.02.01.0010	Gipsplatten-Unterdecken, A, glatt, F0, Abhanghöhe bis 1470 mm, H: bis 3,50 m Gipsplatten - Unterdecke DIN 18168-1, DIN EN 13964, mit bauaufsichtlicher Zulassung, innen, horizontal eingebaut, herstellen. Unterdecke bestehend aus: Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, Profil CD 60/27, DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Grund- und Tragprofil. Achsabstand Grundprofil laut DIN 18181: 1.000 mm Achsabstand Tragprofil (quer) laut DIN 18181: 500 mm Lastklasse bis 0,30 kN/m² nach DIN 18181 Vom Befestigungsuntergrund abgehängt mit Noniusabhängern. Befestigung mit für den jeweiligen Untergrund geeigneten, bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln. Verankerungsabstand der Abhängung laut DIN 18168: 750mm Decklage aus Gipsplatten GKB nach DIN 18180, Typ A nach DIN EN 520, einlagig, Dicke 12,5 mm, nach Herstellervorschrift und mit zum System gehörigen Befestigungsmitteln auf der Unterkonstruktion befestigt. Schallschutzanforderung: --- Brandschutzanforderung: --- Einzelgröße der Decke: größer 5 m2 Höhe zu bearbeitende / zu bekleidende Fläche über OK Fußboden: bis 3,50 m Abhänghöhe (UKR bis UK Fertigdecke): bis 1470 mm Befestigungsuntergrund: Stahlbetondecke Die umlaufenden Anschlüsse sind in gesonderter Position erfasst. Die Leistung beinhaltet das Spachteln und Schleifen der Oberfläche in Qualitätsstufe Q2	12	m²	.....	.....
02.02.01.0020	Wie Position 02.02.01.0010, jedoch Gipsplatten-Unterdecken, A, glatt, F0, Abhanghöhe bis 2130 mm, H: bis 3,70 m Höhe zu bearbeitende / zu bekleidende Fläche über OK Fußboden: bis 3,70 m Abhänghöhe (UKR bis UK Fertigdecke): bis 2130 mm	6	m²	.....	.....
				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
02.02.01.0030	Wie Position 02.02.01.0010, jedoch Gipsplatten-Unterdecken, A, glatt, F0, Abhanghöhe bis 2630 mm, H: bis 3,50 m Höhe zu bearbeitende / zu bekleidende Fläche über OK Fußboden: bis 3,50 m Abhänghöhe (UKR bis UK Fertigdecke): bis 2630 mm	175	m²	.....	.....
02.02.01.0040	Wie Position 02.02.01.0010, jedoch Gipsplatten-Unterdecken, A, glatt, F0, Abhanghöhe bis 1510 mm, H: bis 3,50 m <=5m2 Höhe zu bearbeitende / zu bekleidende Fläche über OK Fußboden: bis 3,50 m Abhänghöhe (UKR bis UK Fertigdecke): bis 1510 mm Einzelgröße der Decke: <= 5 m2 Abrechnung in Stück	7	St	.....	.....
02.02.01.0050	Wie Position 02.02.01.0010, jedoch Gipsplatten-Unterdecken, A, glatt, F0, Abhanghöhe bis 2630 mm, H: bis 3,50 m <=5m2 Höhe zu bearbeitende / zu bekleidende Fläche über OK Fußboden: bis 3,50 m Abhänghöhe (UKR bis UK Fertigdecke): bis 1510 mm Einzelgröße der Decke: <= 5 m2 Abrechnung in Stück	12	St	.....	.....
02.02.01.0060	Gipsplatten-Unterdecken, H2, glatt, F0, Abhanghöhe bis 2630 mm, H: bis 3,50 m Gipsplatten - Unterdecke DIN 18168-1, DIN EN 13964, mit bauaufsichtlicher Zulassung, innen, horizontal eingebaut, herstellen. Unterdecke bestehend aus: Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, Profil CD 60/27, DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Grund- und Tragprofil. Achsabstand Grundprofil laut DIN 18181: 1.000 mm Achsabstand Tragprofil (quer) laut DIN 18181: 500 mm Lastklasse bis 0,30 kN/m² nach DIN 18181 Vom Befestigungsuntergrund abgehängt mit Noniusabhängern. Befestigung mit für den jeweiligen Untergrund geeigneten, bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln. Verankerungsabstand der Abhängung laut DIN 18168: 750mm Decklage aus Gipsplatten GKBI nach DIN 18180, Typ H2 nach DIN EN 520, einlagig, Dicke 12,5 mm, nach Herstellervorschrift und mit zum System gehörigen Befestigungsmitteln auf der Unterkonstruktion befestigt. Schallschutzanforderung: --- Brandschutzanforderung: --- Einzelgröße der Decke: größer 5 m2 Höhe zu bearbeitende / zu bekleidende Fläche über OK Fußboden: bis 3,50 m Abhänghöhe (UKR bis UK Fertigdecke): bis 2630 mm Befestigungsuntergrund: Stahlbetondecke				
				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
Die umlaufenden Anschlüsse sind in gesonderter Position erfasst.					
Die Leistung beinhaltet das Spachteln und Schleifen der Oberfläche in Qualitätsstufe Q2					
		42	m²	.....	.....
02.02.01.0070	Wie Position 02.02.01.0060, jedoch Gipsplatten-Unterdecken, H2, glatt, F0, Abhanghöhe bis 2630 mm, H: bis 3,50 m <=5m2 Einzelgröße der Decke: <= 5 m2 Abrechnung in Stück	4	St	.....	.....
02.02.01.0080	Revisionsklappe Rahmen Alu Füllung Gipspl. A, L 400 mm B 400 mm, H bis 3,50m Revisionsklappe Rahmen aus Aluminium, mit Füllung aus Gipsplatten Typ A, Spachtelung Qualitätsstufe Q2 (Standardausführung), Dicke 12,5 mm, inkl. Öffnung herstellen, inkl. Auswechslungen, Länge 400 mm, Breite 400 mm, mit Schnappverschluss, zweiseitige Fangsicherung, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	19	St	.....	.....
02.02.01.0090	Wie Position 02.02.01.0080, jedoch Revisionsklappe Rahmen Alu Füllung Gipspl. A, L 400 mm B 400 mm, H bis 3,70m Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,7 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet	1	St	.....	.....
02.02.01.0100	Wie Position 02.02.01.0080, jedoch Revisionsklappe Rahmen Alu Füllung Gipspl. A, L 600 mm B 600 mm, H bis 3,50m Länge 600 mm, Breite 600 mm,	9	St	.....	.....
02.02.01.0110	Wie Position 02.02.01.0080, jedoch Revisionsklappe Rahmen Alu Füllung Gipspl. H2, L 400 mm B 400 mm, H bis 3,50m mit Füllung aus Gipsplatten Typ H2	7	St	.....	.....
02.02.01.0120	Wie Position 02.02.01.0080, jedoch Revisionsklappe Rahmen Alu Füllung Gipspl. A, L 600 mm B 600 mm, H bis 3,50m mit Füllung aus Gipsplatten Typ H2 Länge 600 mm, Breite 600 mm,	2	St	.....	.....

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
02.02.01.0130	Öffnung herstellen Tellerventil D 10-20 cm H 3,50m Öffnung herstellen für Tellerventil Lüftung, rund, Anschluss umlaufend, Durchmesser 10-20 cm - Datenblätter zu den Einbaukomponenten sind rechtzeitig vor Erstellung vom AN Lüftung einzuholen, Ausführung an Deckenbekleidung aus Gipsplatten, einlagig, Bauplatten, Typ A und H2, Dicke 12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	60	St	.....	.....
02.02.01.0140	Öffnung herstellen Lautsprecher D 23,6 cm H 3,50m Öffnung herstellen für Lautsprecher, rund, Anschluss umlaufend, Durchmesser ca. 23,6 cm - Datenblätter zu den Einbaukomponenten sind rechtzeitig vor Erstellung vom AN Elektro einzuholen, Ausführung an Deckenbekleidung aus Gipsplatten, einlagig, Bauplatten, Typ A und H2, Dicke 12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	37	St	.....	.....
02.02.01.0150	Öffnung herstellen Einbauleuchte D 15,5 cm H 3,50m Öffnung herstellen für LED-Einbauleuchte, rund, Anschluss umlaufend, Durchmesser ca. 15,5 cm - Datenblätter zu den Einbaukomponenten sind rechtzeitig vor Erstellung vom AN Elektro einzuholen, Ausführung an Deckenbekleidung aus Gipsplatten, einlagig, Bauplatten, Typ A und H2, Dicke 12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	75	St	.....	.....
02.02.01.0160	Öffnung herstellen Einbauleuchte D 21 cm H 3,50m Öffnung herstellen für LED-Einbauleuchte, rund, Anschluss umlaufend, Durchmesser ca. 21 cm - Datenblätter zu den Einbaukomponenten sind rechtzeitig vor Erstellung vom AN Elektro einzuholen, Ausführung an Deckenbekleidung aus Gipsplatten, einlagig, Bauplatten, Typ A und H2, Dicke 12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	66	St	.....	.....
02.02.01.0170	Wandanschluss GK-Abhangdecke mit Schattenfuge Anschluss, als Schattenfuge einschl. Kantprofil, hinterlegt, Breite Schattenfuge '20' mm, Anschluss umlaufend, Ausführung an vorgenannter Unterdecke aus Gipsplatten	282	m	.....	.....
02.02.01 Gipskartondecken glatt, abgehängt					.....
02.02.02	Gipskartondecken gelocht, abgehängt Hinweis - Akustik-Unterdecken Die Montage der Akustikdesignplatten ist mit einer Montagehilfe vorzunehmen, um versetzte Löcher an Plattenstößen zu vermeiden. Um Einbauteile herum ist das Zuspachteln der Akustiklochung maximal einer Lochreihe zulässig. Zuspachteln der Lochung an Wandanschlüssen in einem 15cm breiten Streifen				

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.02.02.0010	Zuspachteln der Lochung am Übergang zu anderen Decken in einem 15cm breiten Streifen Akustik-Unterdecken, Abhanghöhe bis 1510 mm, H: bis 3,50 m Gipsplatten - Unterdecke DIN 18168-1, DIN EN 13964, mit bauaufsichtlicher Zulassung, innen, horizontal eingebaut, herstellen. Unterdecke bestehend aus: Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, Profil CD 60/27, DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Grund- und Tragprofil. Achsabstand Grundprofil laut DIN 18181: 1.000 mm Achsabstand Tragprofil (quer) laut DIN 18181: 333 mm Lastklasse bis 0,30 kN/m² nach DIN 18181 Vom Befestigungsuntergrund abgehängt mit Noniusabhängern. Befestigung mit für den jeweiligen Untergrund geeigneten, bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln. Verankerungsabstand der Abhängung laut DIN 18168: 750mm Decklage aus Gips-Akustikplatten, DIN EN 520, DIN EN 14190, einlagig, Dicke 12,5 mm, mit quadratischer Lochung 12/25 Q, Lochflächenanteil 23 Prozent, rückseitig kaschiert mit schallabsorbierendem Faservlies, schwarz, als fugenlose Deckenbekleidung in einem einheitl. Erscheinungsbild. Nach Herstellervorschrift und zum System gehörigen Befestigungsmitteln auf der Unterkonstruktion befestigt. Schallschutzanforderung /Anforderung an die Raumakustik: Schallabsorptionsgrad DIN EN ISO 11654 aW >= 0,80 gem. Raumakustik-Konzept Brandschutzanforderung: --- Einzelgröße der Decke: größer 5 m² Höhe zu bearbeitende / zu bekleidende Fläche über OK Fußboden: bis 3,50 m Abhänghöhe (UKR bis UK Fertigdecke): bis 1510 mm Befestigungsuntergrund: Stahlbetondecke Die umlaufenden Anschlüsse sind in gesonderter Position erfasst. Die Leistung beinhaltet das Spachteln und Schleifen der Oberfläche in Qualitätsstufe Q2	693	m ²	.....	.....
02.02.02.0020	Wie Position 02.02.02.0010, jedoch Akustik-Unterdecken, Abhanghöhe bis 2130 mm, H: bis 3,70 m Höhe zu bearbeitende / zu bekleidende Fläche über OK Fußboden: bis 3,70 m Abhänghöhe (UKR bis UK Fertigdecke): bis 2130 mm	263	m ²	.....	.....
02.02.02.0030	Schallabsorptionsauflage 20mm Lieferung und Einbau einer zusätzlichen Schallabsorptionsauflage, d=20mm auf den vorgenannten Akustik-Unterdecken, bestehend aus Mineralwolle EN 13162, Dämmstoff gemäß der Gefahrstoffverordnung gesundheitlich unbedenklich und nach EG-Richtlinie 97/69 Anmerkung Q freigezeichnet, mit formaldehydfreien Bindemitteln, nichtbrennbar - Baustoffklasse A 1 ge-				

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	maß Din 4102, Anwendungstyp DIN 4108-10: DI, schallabsorbierend, längenbezogener Strömungswiderstand $\geq 10 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$ gem. DIN EN ISO 29053 Bewerteter Schallabsorptionsgrad DIN EN ISO 11654 $\alpha_W = 0,80$ Schallschluckplatte vollflächig allseitig in akustisch transparente Folie eingeschweißt, Folie schwerentflammbar - Baustoffklasse B1 gemäß DIN 4102, nicht brennend abtropfend, Farbton schwarz	956	m ²	.....	.....
02.02.02.0040	Revisionsklappe Rahmen Alu Füllung Gipspl. Akustik, L 400 mm B 400 mm, H bis 3,50m Revisionsklappe Rahmen aus Aluminium, mit Füllung aus Gipsplatten Akustik wie in vorgenannten Akustik-Unterdecken, Spachtelung Qualitätsstufe Q2 (Standardausführung), Dicke 12,5 mm, inkl. Öffnung herstellen, inkl. Auswechslungen, Länge 400 mm, Breite 400 mm, mit Schnappverschluss, zweiseitige Fangsicherung, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	60	St	.....	.....
02.02.02.0050	Öffnung herstellen Tellerventil D 10-20 cm H 3,50m Öffnung herstellen für Tellerventil Lüftung, rund, Anschluss umlaufend, Durchmesser ca. 10-20cm - Datenblätter zu den Einbaukomponenten sind rechtzeitig vor Erstellung vom AN Lüftung einzuholen, Ausführung an Deckenbekleidung aus Gipsplatten, einlagig, Bauplatten Akustik, Dicke 12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	4	St	.....	.....
02.02.02.0060	Öffnung herstellen Lautsprecher D 23,6 cm H 3,50m Öffnung herstellen für Lautsprecher, rund, Anschluss umlaufend, Durchmesser ca. 23,6 cm - Datenblätter zu den Einbaukomponenten sind rechtzeitig vor Erstellung vom AN Elektro einzuholen, Ausführung an Deckenbekleidung aus Gipsplatten, einlagig, Bauplatten Akustik, Dicke 12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	24	St	.....	.....
02.02.02.0070	Wie Position 02.02.02.0060, jedoch Öffnung herstellen Lautsprecher D 15 cm H 3,70m Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,7 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet	6	St	.....	.....
02.02.02.0080	Öffnung herstellen Einbauleuchte D 21 cm H 3,50m				

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Öffnung herstellen für LED-Einbauleuchte, rund, Anschluss umlaufend, Durchmesser ca. 21 cm - Datenblätter zu den Einbaukomponenten sind rechtzeitig vor Erstellung vom AN Elektro einzuholen, Ausführung an Deckenbekleidung aus Gipsplatten, einlagig, Bauplatten Akustik, Dicke 12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	8	St	.....	.....
02.02.02.0090	Öffnung herstellen rechteckig Lüfterauslass 60x60cm H 3,50m Öffnung herstellen für Lüftung, Anschluss umlaufend, rechteckig, ca. 60x60 cm Datenblätter zu den Einbaukomponenten sind rechtzeitig vor Erstellung vom AN Lüftung einzuholen Ausführung an Deckenbekleidung aus Gipsplatten, einlagig, Bauplatten Akustik, Dicke 12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	37	St	.....	.....
02.02.02.0100	Wie Position 02.02.02.0090, jedoch Öffnung herstellen rechteckig Lüfterauslass 60x60cm H 3,70m Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,7 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet	20	St	.....	.....
02.02.02.0110	Öffnung herstellen rund Lüfterauslass D 60cm H 3,50m Öffnung herstellen für Lüftung, Anschluss umlaufend, rund, Durchmesser ca. 60cm Datenblätter zu den Einbaukomponenten sind rechtzeitig vor Erstellung vom AN Lüftung einzuholen Ausführung an Deckenbekleidung aus Gipsplatten, einlagig, Bauplatten Akustik, Dicke 12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	11	St	.....	.....
02.02.02.0120	Öffnung herstellen rechteckig Heizstrahlplatten 500x90cm H 3,50m, Eck-schutzprofil Öffnung herstellen für Heizstrahlplatten, Anschluss umlaufend, rechteckig, 500x90 cm, inkl. Auswechslungen und Verstärkungen, einschl. Eckschutzprofil umlaufend, Datenblätter zu den Einbaukomponenten sind rechtzeitig vor Erstellung vom AN Heizung einzuholen Ausführung an Deckenbekleidung aus Gipsplatten, einlagig, Bauplatten Akustik, Dicke 12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	3	St	.....	.....
02.02.02.0130	Verstärkung für Anbauleuchte D 600mm Unterkonstruktion systemkonform verstärken für bauseitige Decken-Unterbauleuchte, einschl. Öffnung für Elt.-Installation Abmessung: D bis 600mm, H 75mm Gewicht: 4,2 kg Anordnung gem. Deckenspiegel	32	St	.....	.....
02.02.02.0140	Verstärkung für Anbauleuchte D 900mm				

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Unterkonstruktion systemkonform verstärken für bauseitige Decken-Unterbau-
leuchte, einschl. Öffnung für Elt.-Installation

Abmessung: D bis 900mm, H 75mm
Gewicht: 12,5 kg

Anordnung gem. Deckenspiegel

4 St

02.02.02.0150 **Verstärkung für Pendelleuchte, linear, L bis 1400mm**

Verstärkung für bauseitig gelieferte Pendelleuchten, linear,
Gewicht bis ca. 3,2 kg je 2 Abhangpunkten

Erforderliche Verstärkung der Unterkonstruktion nach Herstellerangaben,
zusätzliche Tragkonstruktion sowie sämtliche Klein- und Abhängeteile.

Pendelleuchten, L ca. 1200mm
Pendelleuchten, L ca. 1400mm

108 St

02.02.02.0160 **Wandanschluss GK-Abhangdecke**

Anschluss, als Schattenfuge einschl. Kantprofil, hinterlegt,
Breite Schattenfuge '20' mm, Anschluss umlaufend, Ausführung an vorgenann-
ter Unterdecke aus Gipsplatten

579 m

02.02.02 Gipskartondecken gelocht, abgehängt

02.02.03 **Streckmetalldecke**

Ausführungsbeschreibung 1

.
.

Ausführungsbeschreibung Streckmetalldecke

Alle Räume, die eine Unterdecke aus Metall-Langfeldplatten erhalten, sind ge-
nau aufzumessen. Das Aufmaß muss für jeden Raum/Flurabschnitt erfolgen. Es
kann nicht garantiert werden, dass eine kontinuierliche Aufmaßerstellung am
Stück für das gesamte Bauvorhaben möglich ist.

Die Verlegung der Elemente muss gemäß der vorliegenden Planung erfolgen.
Bei der Herstellung der Decken sind ausschließlich ganze Deckenelemente zu
verwenden.

Die Kosten für eine gesonderte Anfahrt, Herstellung und den zeitlich versetzten
Einbau sind in die Einheitspreise der Unterdecken einzukalkulieren und werden
nicht gesondert vergütet.

Die Unterkonstruktion für die Metallkassettendecken wird zeitlich deutlich vor
den eigentlichen Unterdecken montiert. Der zeitversetzte Einbau ist ebenfalls in
die EPs der Unterdecken einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Die Decke ist gemäß Richtlinien der TAIM (Technischer Arbeitskreis industrieller
Metalldeckenhersteller) herzustellen, der Plattendurchhang zwischen zwei Trag-
profilen darf maximal 1/500 des Tragprofilabstands betragen. Die entsprechen-
den Anforderungen an Ebenheit sind einzuhalten.

Die Abstände zu Leitungen, Einbauten, etc. sind gemäß Muster-Leitungsanla-

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

gen-Richtlinie MLAR einzuhalten.

Die genannten Trägerprofile für die Unterkonstruktion sind Kalkulationsgrundlage. Die Dimensionierung hat durch den AN zu erfolgen.

Abgefragt wird eine abgehängte Streckmetall Langfeldkassettendecke im unten definierten Format im Einhängesystem inkl. Unterkonstruktion (mit Z-Einhängesystemprofil).

Jede Kassette, die nicht angeschnitten ist und ohne Auf- oder Einbauten ausgeführt ist, kann einzeln werkzeuglos abgenommen werden.

Die Außenseite der Streckmetallkassette ist mit einer glatten und pflegeleichten Pulverbeschichtung ähnlich RAL 7016 auszuführen.
 Schichtdicke: 30-35µm

Herstellung und Ausführung der Systemdecke muss auf Basis der DIN EN 13964 und dem technischen Regelwerk des TAIM e.V. erfolgen. Es sind nur nach DIN EN 13964 geprüfte sowie als solche vom Deckenhersteller geprüfte und zugelassene Systemteile anzubieten. Dies ist in einer Leistungserklärung basierend auf der Bauprodukte-Verordnung (EU) Nr. 305/2011 offenkundig darzulegen.

Die Stege der Kassette sind stumpf an das Streckmetall geschweißt. Das Kassettenformat ist an die Maschengröße anzupassen. Offene Maschenenden an sichtbaren Streckgitterändern sind zu vermeiden (Verletzungsgefahr).

Das Streckmetall wird seitlich nicht hochgeführt, sondern stumpf an Blechstege aufgeschweißt. Die Stirnseiten müssen mit den entsprechenden Einhängen bzw. Auflageumbügen ausgebildet werden.
 Die Blechstege an den Längsseiten sind in C-Form mit einem oberen Umbügel auszubilden.

System: Einhängesystem mit Z-Profil
 Material: Stahl verzinkt
 Kassettenformat: gem. Position
 Masche: 30 x 15 x 4 x 1,5 mm
 Kassettenstege: stumpf an Streckmetallkassette geschweißt
 Fugen: längsseitig mit 5 bis 10 mm Fuge
 Konstruktionshöhe: 90 mm

Alle Kassetten werden nach Vorgabemaß werkseitig produziert. Ein bauseitiges Anschneiden und Aufkanten der Kassetten ist bei sichtbaren Kassettenrändern nicht zulässig.

Wandanschluss:
 separate Position.

Gesundheitsschutz/Emissionsprüfung:
 Der Auftragnehmer hat die Eignung des Bauproduktes auf Basis eines Untersuchungsberichtes für den Inneneinsatz in Gebäuden vorzuweisen. Es ist nachzuweisen, dass die angebotene Metallkassette zur Deckenverkleidung, die Richtwerte des AgBB - Bewertungsschema für VOC aus Bauprodukten einhält. NIK Werte-Liste entsprechend Stand Mai/2010.

Die Streckmetallkassette aus verzinktem Stahlblech ohne Akustikvlies, inkl. Be-

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	schichtung der Sichtfläche, hat nach DIN EN 13501-1 "A1" zu erreichen.				
	Vom AN ist bei Angebotsabgabe eine umweltbezogene Anbietererklärung nach EN ISO 14021 des angebotenen Deckensystems vorzulegen.				
	Die Montage der Unterkonstruktion und der Streckmetallkassetten ist nach den anerkannten Regeln der Technik, allgemein gültigen Normen und Verordnungen sowie den Herstellerangaben auszuführen.				
	Die Montageausführung hat nach den Bestimmungen der DIN EN 13964 zu erfolgen.				
	Auf eine waag- und fluchtgerechte Montage ist zu achten.				
	Abhängehöhe: 400mm				
02.02.03.0010	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 Streckmetallkassettendecke 1000 x 1000 mm Liefern und Montieren einer abgehängten Streckmetallkassettendecke im Format 1000 x 1000 mm im Einhängesystem inkl. Unterkonstruktion.	167	m²	.....	.....
02.02.03.0020	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 Breitenänderung Streckmetallkassettendecke 1000 x 1000 mm Breitenänderung der Deckenplatten für verschiedene Bereiche mit anderen Breiten, Ausführung und werkseitige Herstellung entsprechend der Hauptposition.	129	St	.....	.....
02.02.03.0030	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 Streckmetallkassettendecke 1950 x 625 mm Liefern und Montieren einer abgehängten Streckmetallkassettendecke im Format 1950 x 625 mm im Einhängesystem inkl. Unterkonstruktion.	827	m²	.....	.....
02.02.03.0040	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 Breitenänderung Streckmetallkassettendecke 1950 x 625 mm Breitenänderung der Deckenplatten für verschiedene Bereiche mit anderen Breiten, Ausführung und werkseitige Herstellung entsprechend der Hauptposition.	120	St	.....	.....
02.02.03.0050	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 Längenänderung Streckmetallkassettendecke 1950 x 625 mm Längenänderung der Deckenplatten für verschiedene Bereiche mit anderen Längen, Ausführung und werkseitige Herstellung entsprechend der Hauptposition.	405	St	.....	.....
02.02.03.0060	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 Wandanschluss Streckmetallkassettensplatten, 30 mm				

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Liefern und Montieren von Wandanschlussprofilen, Stufenrandwinkel aus Stahl, Sichtfläche in Deckenfarbe pulverbeschichtet, Wandanschluss mit Schattenfuge, Fugenbreite 30 mm, alle Innen- und Außenecken sind sauber in Gehrung zu schneiden, inkl. Befestigungsmaterial.	1523	m	.....	.....
02.02.03.0070	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 Wandanschluss Streckmetallkassettenplatten, 90 mm Fugenbreite 90 mm Zur Aufnahme eines LED- Lichtstreifens	248	m	.....	.....
02.02.03.0080	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 Mittelfuge Streckmetallkassettenplatten, 20 mm Liefern und Montieren von Mittelfugenprofilen, DZ-Profil aus Stahl, Sichtfläche in Deckenfarbe pulverbeschichtet, Fugenbreite 20 mm, alle Innen- und Außenecken sind sauber in Gehrung zu schneiden, inkl. Befestigungsmaterial. Die Kassetten werden in das Profil eingehängt und sind ohne Werkzeug zu öffnen.	849	m	.....	.....
02.02.03.0090	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 Abklappbare Ausführung Streckmetallkassettenplatten Abklappbare Ausführung der Streckmetallkassettenplatten. Dies gilt für jede Platte, die nicht angeschnitten ist und ohne Auf- oder Einbauten ausgeführt wird.	274	St	.....	.....
02.02.03.0100	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 Ausschnitt ohne Aufkantung bis 300 mm Herstellen von runden oder rechteckigen Öffnungen in den Streckmetallkassettenplatten bis zu einem maximalen Durchmesser von 300 mm. Die Lage der Öffnung ist mittig in einer Kasette angeordnet. Ausführung einschl. notwendiger Verstärkungen. Die Ausschnitte sind werkseitig, vor der Beschichtung herzustellen. Ausschnittgröße Durchmesser 300 mm	60	St	.....	.....
02.02.03.0110	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 Anpassung eckig, 245 x 855 mm Ausklinkung rechteckig herstellen für wandfolgenden Einbau der Streckmetalldecke entlang der Wandfluchten. Ausklinkung ca. 245 x 855 mm Ausführung in E0, im Feld Achse F-J/16-18	1	St	.....	.....
		02.02.03 Streckmetalldecke			
02.02.04	Hygienedecke				
***	Ausführungsbeschreibung 2 .				

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Ausführungsbeschreibung Hygienedecke

Alle Räume, die eine Unterdecke aus Metall-Langfeldplatten erhalten, sind genau aufzumessen. Das Aufmaß muss für jeden Raum/Flurabschnitt erfolgen. Es kann nicht garantiert werden, dass eine kontinuierliche Aufmaßerstellung am Stück für das gesamte Bauvorhaben möglich ist.

Die Verlegung der Elemente muss gemäß der vorliegenden Planung erfolgen. Bei der Herstellung der Decken sind ausschließlich ganze Deckenelemente zu verwenden.

Die Kosten für eine gesonderte Anfahrt, Herstellung und den zeitlich versetzten Einbau sind in die Einheitspreise der Unterdecken einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Die Unterkonstruktion für die Metallkassettendecken wird zeitlich deutlich vor den eigentlichen Unterdecken montiert. Der zeitversetzte Einbau ist ebenfalls in die EPs der Unterdecken einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Die Decke ist gemäß Richtlinien der TAIM (Technischer Arbeitskreis industrieller Metalldeckenhersteller) herzustellen, der Plattendurchhang zwischen zwei Tragprofilen darf maximal 1/500 des Tragprofilabstands betragen. Die entsprechenden Anforderungen an Ebenheit sind einzuhalten.

Die Abstände zu Leitungen, Einbauten, etc. sind gemäß Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie MLAR einzuhalten.

Die genannten Trägerprofile für die Unterkonstruktion sind Kalkulationsgrundlage. Die Dimensionierung hat durch den AN zu erfolgen.

Abgefragt wird eine abgehängte Langfeldplattendecke im unten definierten Format im Klemmsystem inkl. Unterkonstruktion. Sie dient als Hygienedecke im Küchenbereich.

Jede Fuge zwischen den Kassetten ist bauseits mittels Dichtband und Dichtmasse luftdicht zu verschließen.

Jede Kassette, die nicht angeschnitten ist und ohne Auf- oder Einbauten ausgeführt ist, ist einzeln werkzeuglos abnehmbar und abklappbar.
(Revisionierbarkeit)

Die Oberfläche der Kassetten ist mit einer hochdekorativen, glatten und pflegeleichten antibakterieller Pulverbeschichtung ähnlich RAL 9010 auszuführen.
Schichtdicke: 60-70 µm

Die Herstellung und Ausführung der Systemdecke muss auf Basis der DIN EN 13964 und dem technischen Regelwerk des TAIM e.v. erfolgen. Es dürfen nur nach DIN EN 13964 geprüfte sowie als solche vom Deckenhersteller geprüfte und zugelassene Systemteile angeboten werden. Dies muss in einer Leistungserklärung basierend auf der Bauproduktenverordnung (EU) Nr. 305/2011 dokumentiert werden.

Alle Langfeldplatten müssen nach Aufmaß werkseitig produziert werden. Ein Anschneiden und Aufkanten der Langfeldplatten ist nicht zulässig.

Die verdeckt liegende Unterkonstruktion aus verlegten Klemmschienen und Längsverbindern, muss mit bauaufsichtlich zugelassenen Metalleldübeln und No-

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	nusabhängern montiert werden. Der Wandanschluss erfolgt gem. Position. Der Auftragnehmer muss die Eignung des Bauproduktes auf Basis eines Untersuchungsberichtes für den Inneneinsatz in Gebäuden nachweisen. Die angebotene Metallkassette zur Deckenverkleidung muss die Richtwerte des AgBB - Bewertungsschemas für VOC aus Bauprodukten einhalten. NIK-Werte-Liste entsprechend Stand 2015. Die Montage der Unterkonstruktion und der Langfeldplatten wird nach den anerkannten Regeln der Technik, allgemein gültigen Normen und Verordnungen sowie den Herstellerangaben ausgeführt. Die Unter- und Tragkonstruktion zur Aufnahme der Deckenfertigelemente muss waag- und fluchtgerecht allseitig entlang der Flurwände erstellt werden. System: Klemmsystem Material: Stahl verzinkt 0,6 mm Oberfläche: pulverbeschichtet ähnlich RAL 9010, Schichtdicke: 60-70µm Baustoffklasse: A 1 nach DIN EN 13501-1 Elementbreite: 625 mm Elementlänge: über 2360 - 2650 mm (einschl. Randprofil) Konstruktionshöhe: 52 mm Untersicht: glatt (ohne Perforation) Stirnstege: im Klemmsystem ca. 30mm mit doppelten Klemmpunkten versehen Längsstege: Mit C-Umbug ca. 50/15 mm mit Sicke zur bauseitigen Versiegelung mit PE-Dichtband und PU-Dichtmasse Einbauhöhe: über 3,50 - 5,00 ü. FFB Abhängehöhe: 850 -2350 mm Befestigungsuntergrund: Stb.-Decke				
02.02.04.0010	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2 Langfeldplattendecke Liefern und Montieren einer abgehängten Langfeldplattendecke im Format gem. Ausführungsbeschreibung definiert im Klemmsystem inkl. Unterkonstruktion.	63	m²	.....	.....
02.02.04.0020	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2 Breitenänderung Deckenplatten Breitenänderung der Deckenplatten für verschiedene Bereiche mit anderen Breiten, Ausführung und werkseitige Herstellung entsprechend der Hauptposition.	4	St	.....	.....
02.02.04.0030	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2 Wandanschluss Deckenplatten Liefern und Montieren von Wandanschlussprofilen, ausgeführt als Aluminium - Pressprofil, Dimension 30/25 mm, Sichtfläche in Deckenfarbe pulverbeschichtet, alle Innen- und Außenecken sind sauber in Gehrung zu schneiden, inkl. Befestigungsmaterial, Fixierfedern zum Niederhalten der Anschnittkassetten.	94	m	.....	.....

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
02.02.04.0040	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2 Abklappbare Ausführung Deckenplatten Abklappbare Ausführung der Deckenplatten. Dies gilt für jede Platte, die nicht angeschnitten ist und ohne Auf- oder Einbauten ausgeführt wird.	35	St	.....	.....
02.02.04.0050	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2 Ausschnitt ohne Aufkantung bis 400 mm Herstellen von runden oder rechteckigen Öffnungen in den Deckenplatten bis zu einem maximalen Durchmesser von 400 mm. Die Lage der Öffnung ist mittig in einer Kassette angeordnet. Ausführung einschl. notwendiger Verstärkungen. Die Ausschnitte sind werkseitig, vor der Beschichtung herzustellen. Ausschnittgröße Durchmesser 400 mm	1	St	.....	.....
02.02.04.0060	Wie Position 02.02.04.0050, jedoch Ausschnitt ohne Aufkantung bis 500 mm Ausschnittgröße Durchmesser 500 mm	1	St	.....	.....
02.02.04.0070	Deckenanschluss höhengleich, Eckschutzprofil Anschluss an höhengleiche Decke einschl. eingespachteltem Eckschutzprofil	13	m	.....	.....
				02.02.04 Hygienedecke	.....
				02.02 Decken	.....
02.03	Sonstiges				
02.03.01	Raum-in-Raum-System				
02.03.01.0010	Ausbilderkabine V1 Selbsttragendes Raumsystem, Wände bilden im Grundriss eine U-Form mit Zwischenwand, drei Seiten mit Anschluss an vorhandene Stahlbetonwände, auf OKFF stellen, Außenmaße: L x B x H ca. 8,01 x 2,70 x 2,65 m, Länge Zwischenwand 2,55 m Wände: Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Dicke 150 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, Dimensionierung nach Systemvorgaben, Eckverstärkung mit Rechteckrohrstütze, Dimensionierung nach Systemvorgaben, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 80 mm, Rohdichte mind. 100 kg/m ³ , Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, Stöße überdecken, längenbezogener Stromungswiderstand nach DIN EN 29053: r größer gleich 5 kPa x s/m ² ; Schallschutzanforderung: ohne Brandschutzanforderung: ohne Beplankung, beidseitig, aus zementgebundenen Bauplatten, 2-lagig, Plattendi-				

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

cke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln

Decke:

selbsttragend, Dicke 159,5 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Dimensionierung nach Systemvorgaben,

Konstruktion freitragend, von Wand zu Wand,

Beplankung Deckenunterseite zweilagig mit zementgebundener Bauplatte, Plattendicke 12,5 mm,

Beplankung Deckenoberseite mit Holzwerkstoffplatten 22 mm einlagig und zementgebundener Bauplatte 12,5 mm einlagig,

Spannweite x-Richtung i.L. ca. 3,78m

Spannweite y-Richtung i.L. ca. 2,55 m

Deckenhöhe i.L. ca. 2,69 m ü. OKRB

Schallschutzanforderung: ohne

Brandschutzanforderung: ohne

Spachtelung Wände und Decken allseitig in Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V., für die nachfolgende Farbbeschichtung durch Gewerk Maler- u. Lackierarbeiten einschl. Kantenausbildung mit malerfertigem Einspachteln von Eckschutzschienen.

Hinweis:

In E0 befinden sich 6 cm oberhalb des Raum-in-Raum-Systems Stahlträger zur Aufnahme von bauseitigen Gitterrosten. Dieses ist bei der Kalkulation und Montage zu berücksichtigen.

Bestandteil der Leistungen ist der korrekte Anschluß der Wand- und Deckenbauteile an die angrenzende Stahlbetonwand nach Herstellervorschrift. Gesamtes Raum-in-Raum-System hergestellt aus einem nachweislich bauaufsichtlich verwendbaren System.

Variante: Ausbilderkabine V1

Einbauort:

E-1, Achse 3-6/D-E

E0, Achse 3-6/D-E

2 St

02.03.01.0020 Wie Position 02.03.01.0010, jedoch

Ausbilderkabine V2

Selbsttragendes Raumsystem, Wände bilden im Grundriss eine L-Form, zwei Seiten mit Anschluss an vorhandene Stahlbetonwände, auf OKFF stellen, Außenmaße: L x B x H ca. 4,10 x 2,70 x 2,65 m

Decke:

Spannweite x-Richtung i.L. ca. 3,95 m

Spannweite y-Richtung i.L. ca. 2,55 m

Variante: Ausbilderkabine V2

Einbauort:

E-1, Achse 11-12/D-E

E0, Achse 8-10/D-E

2 St

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
02.03.01.0030	Wie Position 02.03.01.0010, jedoch Ausbilderkabine V3 Selbsttragendes Raumsystem, Wände bilden im Grundriss eine L-Form, zwei Seiten mit Anschluss an vorhandene Stahlbetonwände, auf OKFF stellen, Außenmaße: L x B x H ca. 4,40 x 2,70 x 2,65 m Decke: Spannweite x-Richtung i.L. ca. 4,25 m Spannweite y-Richtung i.L. ca. 2,55 m Variante: Ausbildungerkabine V3 Einbauort: E-1, Achse 16-17/D-E E0, Achse 13-14/D-E E0, Achse 16-17/D-E E+1, Achse 13-14/D-E E+1, Achse 16-17/D-E	5	St	.....	.....
02.03.01.0040	Wie Position 02.03.01.0010, jedoch Ausbilderkabine V5 Selbsttragendes Raumsystem, Wände bilden im Grundriss eine I-Form mit Zwischenwand, drei Seiten mit Anschluss an vorhandene Stahlbetonwände, auf OKFF stellen, Außenmaße: L x B x H ca. 9,385 x 2,52 x 2,65 m, Länge Zwischenwand 2,37 m Decke: Spannweite x-Richtung i.L. ca. 4,6175m Spannweite y-Richtung i.L. ca. 2,37 m Variante: Ausbildungerkabine V5 Einbauort: E+1, Achse 5-7/D-E	1	St	.....	.....
02.03.01.0050	Türöffnung 101 / 213,5 cm Türöffnung für einflügelige Tür in den vor beschriebenen Raum-in-Raum-Systemen herstellen. Verstärkung der Türöffnung zweiseitig sowie am Sturz nach Systemvorgaben. Befestigung systemgerecht mit Dübeln und Schrauben. Dicke der Trennwand 150 mm Einzelgröße Türöffnung ca. 101 x 213,5 cm Ausführung in Ausbildungerkabinen V1, V2, V3, V5	16	St	.....	.....
02.03.01.0060	Fensteröffnung 200 /123,5 cm Fensteröffnung für festverglastes Fensterelement in den vor beschriebenen Raum-in-Raum-Systemen herstellen. Verstärkung der Öffnung zweiseitig sowie am Sturz nach Systemvorgaben. Befestigung systemgerecht mit Dübeln und Schrauben. Dicke der Trennwand 150 mm Einzelgröße Fensteröffnung ca. 200 x 123,5 cm				
Übertrag:					

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Brüstungshöhe 90 cm			Übertrag:	
	Ausführung in Ausbilderkabinen V3	5	St	.....	.....
02.03.01.0070	Fensteröffnung 250 /123,5 cm Fensteröffnung für festverglastes Fensterelement in den vor beschriebenen Raum-in-Raum-Systemen herstellen. Verstärkung der Öffnung zweiseitig sowie am Sturz nach Systemvorgaben. Befestigung systemgerecht mit Dübeln und Schrauben. Dicke der Trennwand 150 mm Einzelgröße Fensteröffnung ca. 250 x 123,5 cm Brüstungshöhe 90 cm Ausführung in Ausbilderkabinen V3	5	St	.....	.....
02.03.01.0080	Fensteröffnung 350 /123,5 cm Fensteröffnung für festverglastes Fensterelement in den vor beschriebenen Raum-in-Raum-Systemen herstellen. Verstärkung der Öffnung zweiseitig sowie am Sturz nach Systemvorgaben. Befestigung systemgerecht mit Dübeln und Schrauben. Dicke der Trennwand 150 mm Einzelgröße Fensteröffnung ca. 350 x 123,5 cm Brüstungshöhe 90 cm Ausführung in Ausbilderkabinen V1, V2	8	St	.....	.....
02.03.01.0090	Leibungsbekleidung Leibungsbekleidung an selbsttragenden Trennwänden des beschriebenen Raum-in-Raum-Systems, an Türöffnungen je dreiseitig umlaufend, an Fensteröffnungen je vierseitig umlaufend, mit zementgebundener Bauplatte, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln Leibungstiefe 15 cm. Schallschutzanforderung: ohne Brandschutzanforderung: ohne	253	m	.....	.....
02.03.01.0100	Traverse OSB-Platte, H 30cm Traverse im Wandhohlraum, Höhe 30 cm, aus OSB-Platte D 25mm, mit einseitiger Nuteinfräsung zur Aufnahme der Umbördelung des CW-Profils, Stegausschnitte im Bereich der Traverse sind unzulässig, zusätzliche zulässige Stegausschnitte müssen einen Mindestabstand von 30 cm zum Traversenrand haben. Die Traversen müssen Lasten / Konsollasten bis zu 1,5 KN/m pro Meter Wandlänge aufnehmen können,				

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Einbau zwischen den Ständerprofilen, Übermengen / Verschnitt sind mit einzukalkulieren	7	m	.....	.....
02.03.01.0110	Vierkantstahlhohlprofil 100x50x5 UK Türen Vierkantstahlhohlprofil 100x50x5mm als raumhohe seitliche Wandverstärkung für Türeinbau, mittels Kopfplatte am Rohboden und an der UK der Raumdecke befestigt, Ausführung im Wandhohlraum, vertikal	90	m	.....	.....
02.03.01.0120	Öffnung herstellen Tellerventil D 10-20 cm H 3,50m Öffnung herstellen für Tellerventil Lüftung, rund, Anschluss umlaufend, Durchmesser ca. 10-20cm - Datenblätter zu den Einbaukomponenten sind rechtzeitig vor Erstellung vom AN Lüftung einzuholen, Ausführung an Deckenbekleidung aus Gipsplatten, zweilagig, zementgebundene Bauplatten, Dicke 12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	22	St	.....	.....
02.03.01.0130	Verstärkung für Anbauleuchte L 1500mm Unterkonstruktion systemkonform verstärken für bauseitige Decken-Unterbauleuchte, einschl. Öffnung für Elt.-Installation Abmessung: L 1500mm Gewicht: ca. 3,8 kg je 2 Abhangpunkten Anordnung gem. Deckenspiegel	22	St	.....	.....
				02.03.01 Raum-in-Raum-System	.....
02.03.02	Akustikmaßnahmen Werkstätten				
***	Ausführungsbeschreibung 3 . . Decken und Wände mit Holzwolleleichtbauplatten Die nachfolgend beschriebenen Holzwolle-Mehrschichtplatten sind sichtbar bleibende Oberflächen. Sichtkanten sind umlaufend gefast auszubilden. Oberfläche mit feiner Holzwolle (1mm breite Fasern), im Naturton egalisiert. Sichtkanten an Plattenstößen bzw. an angrenzenden Bauteilen sind parallel zum angrenzenden Bauteil auszuführen. Zur Ausführung kommt eine allseitig gerade Kante ohne Phase oder Stufenfalz. Die Verarbeitung und Montage muss nach Herstellerrichtlinien erfolgen. Die Platten sind immer mit Führungsschiene so zuzuschneiden, dass Kanten gerade und parallel zueinander sind. Schallabsorptionsgrad $\alpha_w \geq 0,90$ Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/mK Nennwert der Wärmeleitfähigkeit 0,034 W/mK nicht brennbar, A2-s1, d0, keine Neigung zum kontinuierlichen Schwelen Die Befestigung darf nur mit vorgeschriebenen Befestigungsmitteln erfolgen. Sichtbare Kanten, nachträglich hergestellte Fasen und Plattenschnittkanten, sowie Faserausbrüche etc. müssen farbig mit der vom Hersteller auf Anfrage mitgelieferten oder einer gleichwertigen Farbe nachbehandelt werden.				

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Die Plattenkanten müssen werkseitig eingefärbt werden.
Erst nach Musterfreigabe des Architekten kann die Materialbestellung und Verlegung erfolgen.
Beschädigte, verschmutzte Platten oder Platten mit Farbunterschieden dürfen nicht eingebaut werden.
Dem Architekten ist frühzeitig vor Montage ein beispielhafter Verlegplan zur Freigabe vorzulegen. Die Prüfzeit des Architekten beträgt zwei Wochen (in Pos. 01.01.03.0010 einzukalkulieren)

Folgende Absorptionsgrade sind zu berücksichtigen:

Frequenz (Oktavbänder)	Absorptionsgrad
Hz	as
125	0,77
250	0,75
500	0,97
1000	1,00
2000	1,05
4000	0,92

Die Platten werden in den Werkstätten deckenseitig zwischen den Betonträgern mit einem Abstand von 1 m zur Fassadenseite (gem. Übersichtspläne) und wandseitig ab OKFF 2,65 m bis UKD an drei Seiten ohne die Fassadenseite ausgeführt.

Folgende zeitliche Abfolge ist hierbei zu beachten:

Die Deckenseite ist vor der HLS-Installation und nach der ELT-Installation vorzunehmen.

Die Wandseiten sind nach Montage der TGA Installation zu montieren.

Beim Ausschneiden der Platten muss berücksichtigt werden, dass das Dämmmaterial der Platte entfernt werden muss, wenn der Rohrquerschnitt auf der Wandinstallation eine Unterputz-Position im Bereich der Platte zulässt. Wenn dies nicht der Fall ist, dann muss die Platte entsprechend früher aufhören und nach der Leitung wieder beginnen (wird gesondert in entsprechenden Positionen abgefragt).

Besonderheit bei den Technikbühnen:

Hier müssen die Deckenplatten nach Rücksprache mit dem AN Staubabsaugung / Lüftungstechnik installiert werden. Die Einschränkung der Raumhöhe soll bei der Platzierung der Geräte nicht behindern.

02.03.02.0010

Rohdeckenunterseite reinigen, grobe Verschmutzung, nasskehren und saugen

Reinigen der Stb-Deckenunterseite für Dämmungsarbeiten, über die als Nebenleistung auszuführenden Reinigungsarbeiten hinaus, von grober Verschmutzung, wie z.B. Gips-, Mörtel- und Farbreste, losen Teilen etc. soweit nicht vom Auftragnehmer verursacht, zur Verbesserung der Haftung, Herstellen eines staubfreien Untergrundes, stehende Kanten und Grate sind zu egalisieren, scharfkantige Unebenheiten entfernen. Anfallenden Schutt entsorgen, Reinigung durch nasskehren saugen

nur auf Anweisung durch die Bauleitung

618 m²

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
02.03.02.0020	Rohwände reinigen, grobe Verschmutzung, nasskehren und saugen Reinigen der Stb-Wände für Dämmungsarbeiten, über die als Nebenleistung auszuführenden Reinigungsarbeiten hinaus, von grober Verschmutzung , wie z.B. Gips-, Mörtel- und Farbreste, losen Teilen etc. soweit nicht vom Auftragnehmer verursacht, zur Verbesserung der Haftung, Herstellen eines staubfreien Untergrundes, stehende Kanten und Grate sind zu egalisieren, scharfkantige Unebenheiten entfernen. Anfallenden Schutt entsorgen, Reinigung durch nasskehren und saugen nur auf Anweisung durch die Bauleitung	349	m²	.....	.....
02.03.02.0030	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 3 Schallabsorber Decke 125 mm, Werkstätten Schallabsorber unter Decken, aus nichtbrennbaren Holzwolle-Mehrschichtplat- ten mit Steinwollekern, Brandverhalten A2-s1, d0, Schallabsorptionsgrad aw >= 0,9, einlagig, als Platte mit Falz, eine Schicht Mineralwolle DIN EN 13162 MW und einseitig eine Schicht aus Holzwolle, zementgebunden, Dicke Holzwo- leschicht 10 mm, Dämmschichtdicke 115 mm, verklebt, es darf keine sichtbare Befestigung verwendet werden Arbeitshöhe bis ca. 5,80m Farbe werkseitig, Farbton weiß durchgefärbt Ort: E-1, E0, E+1, Decken Werkstätten	3089	m²	.....	.....
02.03.02.0040	Wie Position 02.03.02.0030, jedoch Schallabsorber Wände 125 mm, Werkstätten Ausführung an Wänden ab 2,65m OKFF bis UKD, dreiseitig ohne Fassadensei- te Ort: Wände Werkstätten	1747	m²	.....	.....
02.03.02.0050	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 3 Wandanschluss Holzwolleleichtbauplatten Wandanschluss Holzwolleleichtbauplatten, stumpf an Wände, rechtwinklige Schnittkante, passend zur vorbeschriebenen Holzwolledecke, ohne Randprofil, freie sichtbare Schnittkante. Saubere Schnittkante ist zu gewährleisten, keine elast. Fuge! Schnittkanten nicht gefast! herstellen, liefern und fluchtgerecht montieren, inkl. aller Befestigungsmittel Einbauort: Schnittkante an Trägern und Wänden	1937	m	.....	.....
02.03.02.0060	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 3 Deckenanschluss Holzwolleleichtbauplatten				
Übertrag:					

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Deckenanschluss Holzwolleleichtbauplatten, stumpf an Decke, rechtwinklige Schnittkante, passend zur vorbeschriebenen Holzwolledecke, ohne Randprofil, nicht sichtbare Schnittkante.				
	Saubere Schnittkante ist zu gewährleisten, keine elast. Fuge!				
	Schnittkanten nicht gefast!				
	herstellen, liefern und fluchtgerecht montieren, inkl. aller Befestigungsmittel				
	Einbauort: Schnittkante an Decken				
		555 m		.....	.....
02.03.02.0070	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 3 Ausfräsungen TGA Decken-/Wandbekl. HWL, rund Ausfräsungen rückseitig im Bereich der TGA-Leitungen, rund 20 bis 60 mm - Datenblätter zu den Einbaukomponenten sind rechtzeitig vor Erstellung vom AN TGA einzuholen, Ausführung an Decken- und Wandbekleidung aus HWL, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,8 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.				
		1706 m		.....	.....
02.03.02.0080	Wie Position 02.03.02.0070, jedoch Ausfräsungen TGA Decken-/Wandbekl. HWL, eckig eckig 170/170 mm				
		90 m		.....	.....
02.03.02.0090	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 3 Durchbruch TGA Decken-/Wandbekl. HWL, bis 500 cm2 Durchbrüche im Bereich der TGA-Leitungen, bis 500 cm2 - Datenblätter zu den Einbaukomponenten sind rechtzeitig vor Erstellung vom AN TGA einzuholen, Ausführung an Decken- und Wandbekleidung aus HWL, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,8 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.				
		23 St		.....	.....
02.03.02.0100	Wie Position 02.03.02.0090, jedoch Durchbruch TGA Decken-/Wandbekl. HWL, bis 1000 cm2 > 500 cm2 bis 1000 cm2				
		16 St		.....	.....
02.03.02.0110	Wie Position 02.03.02.0090, jedoch Durchbruch TGA Decken-/Wandbekl. HWL, bis 2000 cm2 > 1000 cm2 bis 2000 cm2				
		12 St		.....	.....
02.03.02.0120	Wie Position 02.03.02.0090, jedoch Durchbruch TGA Decken-/Wandbekl. HWL, bis 5500 cm2 > 2000 cm2 bis 5500 cm2				
		21 St		.....	.....
02.03.02.0130	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 3				

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Zuschnitt Deckenplatten für TGA

Zuschnitt Deckenplatten für Schmutzwasserleitungen, Abrechnung nach Laufmeter, Platten müssen in diesem Bereich gestoßen werden.

98 m

02.03.02.0140 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 3

Randabschluss Abdeckstreifen

Abdeckstreifen, geschraubt als Randabschluss an sichtbaren Enden montiert, Breite 125 mm, aus Material und Farbe der Deckplatte, gem. Verarbeitungsrichtlinien einbauen.

555 m

02.03.02 Akustikmaßnahmen Werkstätten

02.03.03 Akustikmaßnahmen Unterrichtsräume

Ausführungsbeschreibung 4

.

Wände mit Schallabsorbern

Die nachfolgend beschriebenen Absorber-Rechtecke sind in unterschiedlichen Größen und Farben an einer bis drei Wänden je Raum gem. Übersichtsplan zu montieren.

Die Platten bestehen aus einem hochwirksamen Akustikkern, befestigt mit einer Montageplatte mit vorbereiteten Montagelöchern.

Zur Ausführung kommt eine allseitig gerade Kante.

Brandverhalten B1

Absorptionsklasse A, Schallabsorptionsgrad $\alpha_w \geq 0,8$,

Gesamtdicke max. 80 mm,

Die Verarbeitung und Montage muss nach Herstellerrichtlinien erfolgen.

Die Platten sind mit einem abnehmbaren und waschbaren Stoffbezug aus Filzgewebe aus 100% Schafswolle herzustellen.

Folgende Absorptionsgrade sind zu berücksichtigen:

Frequenz (Oktavbänder)	Absorptionsgrad
Hz	as
125	0,15
250	0,40
500	0,75
1000	0,95
2000	1,00
4000	1,00

Die Befestigung darf nur mit vorgeschriebenen Befestigungsmitteln erfolgen.

Die Absorber sind raumweise als Einzelelemente in je drei verschiedenen Farben zu montieren.

Das Produkt muss eine Gesamtauswahl an mindestens 25 Farben aufweisen, mit feinen Farbabstufungen.

Eine Bereitstellung als Muster In Format A4 sind vorzusehen.

Erst nach Musterfreigabe des Architekten kann die Materialbestellung und Verlegung erfolgen.

Beschädigte, verschmutzte Platten oder Platten mit Farbunterschieden dürfen nicht eingebaut werden.

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Die Plattengrößen und Positionen sind entsprechend dem Verlegeplan des Architekten auszuführen.				
	Die Platten sind nach Vorgabe raumakustischer Nachweis in qm je Raum zu montieren.				
	Die Ausschreibung erfolgt nach Raum-Typen, um so die geforderten Werte zu erhalten und das Farbkonzept umsetzen zu können.				
	Es gibt für Gebäude 2 (Bau) insgesamt 5 Raum-Typen.				
02.03.03.0010	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 4 Schallabsorber Raum-Typ 2-A Schallabsorber an Wänden, an Wand unsichtbar befestigt, benötigte Gesamtfläche pro Raum mindestens 6,5 qm Ausführung mit 3 unterschiedliche Farben pro Raum nach Vorgabe AG Arbeitshöhe bis ca. 5,80m Montage an einer vorgegebenen Wandseite des Raumes Raum-Typ 2-A bestehend aus: Montage an Trennwand 2 Stück H 1,2m / B 1,8m 1 Stück H 1,2m / B 1,2m 1 Stück H 1,2m / B 0,9m Ort: Wände Theorieräume / Unterrichtsräume E-1: 2.-01.04, 2.-01.03, 2.-01.02 E0: 2.00.06, 2.00.01 E+1: 2.01.05, 2.01.03	7	St	.....	.....
02.03.03.0020	Wie Position 02.03.03.0010, jedoch Schallabsorber Raum-Typ 2-B benötigte Gesamtfläche pro Raum mindestens 10 qm Montage an zwei vorgegebenen Wandseiten des Raumes Raum-Typ 2-B bestehend aus: Montage an Trennwand 2 Stück H 1,2m / B 1,8m 1 Stück H 1,2m / B 1,2m 1 Stück H 1,2m / B 0,9m Montage an Flurwand 1 Stück H 1,2m / B 1,8m 1 Stück H 1,2m / B 0,9m Ort: Wände Theorieräume / Unterrichtsräume E0: 2.00.05, 2.00.03, 2.00.02 E+1: 2.01.06, 2.01.04, 2.01.02, 2.01.01	7	St	.....	.....

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
02.03.03.0030	Wie Position 02.03.03.0010, jedoch Schallabsorber Raum-Typ 2-C benötigte Gesamtfläche pro Raum mindestens 6 qm Montage an zwei vorgegebenen Wandseiten des Raumes Raum-Typ 2-C bestehend aus: Montage an Flurwand 1 Stück H 0,9m / B 1,8m 3 Stück H 0,9m / B 1,2m 1 Stück H 0,9m / B 0,6m Montage an Trennwand 1 Stück H 0,9m / B 1,2m Ort: Wände Theorieräume / Unterrichtsräume E+2: 2.02.07, 2.02.06, 2.02.04, 2.02.03, 2.02.08	5	St	.....	.....
02.03.03.0040	Wie Position 02.03.03.0010, jedoch Schallabsorber Raum-Typ 2-D benötigte Gesamtfläche pro Raum mindestens 2 qm Montage an einer vorgegebenen Wandseite des Raumes Raum-Typ 2-D bestehend aus: Montage an Trennwand 2 Stück H 0,9m / B 1,2m Ort: Wände Dezentraler Aufenthalt E+2: 2.02.10	1	St	.....	.....
02.03.03.0050	Wie Position 02.03.03.0010, jedoch Schallabsorber Raum-Typ 2-E benötigte Gesamtfläche pro Raum mindestens 14 qm Montage an drei vorgegebenen Wandseiten des Raumes Raum-Typ 2-E bestehend aus: Montage an Trennwand 3 Stück H 0,9m / B 1,8m 2 Stück H 0,9m / B 1,2m Montage an Flurwand 1 Stück H 0,9m / B 1,8m 2 Stück H 0,9m / B 1,2m 2 Stück H 0,9m / B 0,9m Montage an Fensterwand 1 Stück H 0,9m / B 1,8m				

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
Ort: Wände Theorieräume / Unterrichtsräume E+2: 2.02.02					
		1	St	.....	.....
02.03.03 Akustikmaßnahmen Unterrichtsräume					
02.03.04	Entrauchungsschacht				
02.03.04.0010	Feuerwiderstandsfähige Entrauchungsleitung Innenmaß 930 x 1030 mm 3-fach rechtwinklig abgewinkelte, vierseitige, feuerwiderstandsfähige Entrauchungsleitung EI90 (L90) mit bauaufsichtlicher Zulassung, Kanal aus 35 mm Silikat-Brandschutzplatten, zementgebunden, feuchtigkeitsbeständig, 4-seitig, A1 nichtbrennbar, nach DIN EN 13501-1, Kanalinnenmaß: 930 x 1030 mm Plattenstoß mit Plattenstreifen überdecken und nach Herstellerangaben schrauben oder klammern, Fugen mit Gipsspachtel füllen. Ausführung gemäß Verwendbarkeitsnachweis/Herstellervorschrift, Es handelt sich hierbei um eine einzelne Entrauchungsleitung mit einer Gesamtlänge von 14 m, welche von der Decke E+1 bis zur Decke E+2 verläuft. Ort: Bau, E+1 bis E+2, Achse 10/C				
		14	m	.....	.....
02.03.04.0020	Formteile Ecke Formteile für die vorgenannte Entrauchungsleitung als Ecke Alle Arbeiten gemäß der jeweiligen Herstellervorschriften ausführen.				
		6	St	.....	.....
02.03.04.0030	Anschluß an Aufzug Anschluß der vorgenannten Entrauchungsleitung an bauseitiger Aufzugswand durch Hinterlegung des Randprofils mit Plattenstreifen, Dübeln, Schrauben und Brandschutzmörtel. Alle Arbeiten gemäß der jeweiligen Herstellervorschriften ausführen.				
		1	St	.....	.....
02.03.04.0040	Anschluß an RA Anschluß der vorgenannten Entrauchungsleitung an den bauseitigen Rauchabzug durch Hinterlegung des Randprofils mit Plattenstreifen, Dübeln, Schrauben und Brandschutzmörtel. Alle Arbeiten gemäß der jeweiligen Herstellervorschriften ausführen.				
		1	St	.....	.....
02.03.04.0050	Anschluß an Decke Anschluß der vorgenannten Entrauchungsleitung an der bauseitigen Rohbaudecke mit Plattenstreifen, Dübeln, Schrauben und Brandschutzmörtel. Alle Arbeiten gemäß der jeweiligen Herstellervorschriften ausführen.				
		1	St	.....	.....
02.03.04.0060	Unterkonstruktion				
Übertrag:					

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Unterkonstruktion für die vorgenannten Entrauchungsleitungen aus U-Profilen
bzw. Halfeneisen.
Alle Arbeiten nach statischer Erfordernis und gemäß der jeweiligen
Herstellervorschriften ausführen.

psch

02.03.04 Entrauchungsschacht

02.03 Sonstiges

02 GEBÄUDE 2 (BAU)

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
03	GEBÄUDE 3 (KFZ)				
03.01	Wände				
03.01.01	Metallständerwand 150				
03.01.01.0010	Trennwand H 5,5m D 150mm Gipspl. Baupl.A Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 5,5 m, Di- cke 150 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 100 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, längenspezifischer Strö- mungswiderstand größer gleich 5 kPa s/m2, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.	35	m²	.....	.....
03.01.01.0020	Trennwand H 5,5m D 150mm Gipspl. Baupl.H2 Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 5,5 m, Di- cke 150 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 100 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, längenspezifischer Strö- mungswiderstand größer gleich 5 kPa s/m2, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnier- te Bauplatten Typ H2, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnell- bauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.	25	m²	.....	.....
03.01.01.0030	Trennwand H 4,5m D 150mm zementgeb. Baupl. Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 4,5 m, Di- cke 150 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 100 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, längenspezifischer Strö- mungswiderstand größer gleich 5 kPa s/m2, Beplankung beidseitig, aus zementgebundenen Bauplatten, 2-lagig, Plattendi- cke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.	11	m²	.....	.....
03.01.01.0040	Zulage: Bauplatten Typ H2 anstatt A				

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Zulage für die Ausführung der Beplanung mit Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ H2 anstatt Typ A Ausführung einseitig, 2-lagig	35	m²	.....	.....
03.01.01 Metallständerwand 150					
03.01.02	Metallständerwand 150 fh				
03.01.02.0010	Trennwand H 5,5m D 150mm F30-A1 Gipspl. Baupl.DF				
	Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 5,5 m, Dicke 150 mm, Feuerwiderstandsklasse F 30 - A1 DIN 4102-2, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 100 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, längenspezifischer Strömungswiderstand größer gleich 5 kPa s/m², Schmelzpunkt größer 1000 Grad C, DIN 4102-17, Beplanung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Feuer-schutzplatten Typ DF, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnell-bauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.	19	m²	.....	.....
03.01.02.0020	Trennwand H 5,5m D 150mm F60-A1 Gipspl. Baupl.DF				
	Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 5,5 m, Dicke 150 mm, Feuerwiderstandsklasse F 60 - A1 DIN 4102-2, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 100 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, längenspezifischer Strömungswiderstand größer gleich 5 kPa s/m², Schmelzpunkt größer 1000 Grad C, DIN 4102-17, Beplanung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Feuer-schutzplatten Typ DF, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnell-bauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.	50	m²	.....	.....
03.01.02 Metallständerwand 150 fh					
03.01.03	Vorsatzschale CW 100				
03.01.03.0010	Vorsatzschale H bis 5,55 m Gipspl. Baupl.H2				
	Freistehende Vorsatzschale DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe Wand bis '5,55' m, Dicke Wand '125' mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN				

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand '312,5' mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 80 mm, in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, Beplankung einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnierte Bauplatten Typ H2, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2.	49	m²	.....	.....
03.01.03.0020	Vorsatzschale H bis 4,35 m Gipspl. Baupl.H2 Freistehende Vorsatzschale DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe Wand bis '4,35' m, Dicke Wand '125' mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand '625' mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 80 mm, in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, Beplankung einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnierte Bauplatten Typ H2, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2.	17	m²	.....	.....
	03.01.03 Vorsatzschale CW 100			.....	.....
03.01.04	Installtionswand CW 100				
03.01.04.0010	Installtionswand H 4,35m D 250mm Gipspl. Baupl.H2 Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Ausführung als In- stalltionswand, Höhe bis 4,35 m, Dicke 250 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Doppelständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 80 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnier- te Bauplatten Typ H2, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnell- bauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.	13	m²	.....	.....
03.01.04.0020	Installtionswand H 4,35m D 250mm zementgeb. Baupl. Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), ausführung als In-				

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	stalltionswand, Höhe bis 4,35 m, Dicke 250 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Doppelständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 80 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, Beplankung beidseitig, aus zementgebundenen Bauplatten, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.	20	m²	.....	.....
03.01.04.0030	Installtionswand H 5,55m D 250mm Gipspl. Baupl.H2 Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Ausführung als Installtionswand, Höhe bis 5,55 m, Dicke 250 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Doppelständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 312,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 80 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnier- te Bauplatten Typ H2, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnell- bauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.	16	m²	.....	.....
03.01.04.0040	Installtionswand H 4,35m D 350mm Gipspl. Baupl.H2 Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Ausführung als Installtionswand, Höhe bis 4,35 m, Dicke 350 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Doppelständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 80 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnier- te Bauplatten Typ H2, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnell- bauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.	40	m²	.....	.....
03.01.04.0050	Installtionswand H 5,55m D 350mm Gipspl. Baupl.H2 Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Ausführung als Installtionswand, Höhe bis 5,55 m, Dicke 350 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Doppelständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 312,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 80 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnier- te Bauplatten Typ H2, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnell- bauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.	16	m²	.....	.....
				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
03.01.04.0060	Zulage: Bauplatten zemetgebunden anstatt Typ A Zulage für die Ausführung der Beplanung mit zementgebundenen Bauplatten anstatt Typ A Ausführung einseitig, 2-lagig	17	m²	.....	.....
03.01.04 Installtionswand CW 100					
03.01.05	Detailausbildungen HINWEISE ZU AN- UND ABSCHLÜSSEN				
Für alle beschriebenen An- und Abschlüsse, die nicht über den Verwendbarkeitsnachweis der angebotenen Systeme abgedeckt sind, ist eine Bescheinigung der geringfügigen Abweichung des Systemherstellers durch den AN einzuholen und im Zuge der Werkstatt- und Montageplanung beim AG vorzulegen. Alle durch den Verwendbarkeitsnachweis oder die Bescheinigung der geringfügigen Abweichung sowie die Herstellervorschriften und Montageanleitungen erforderlichen zusätzlichen Profile, Dämmschichten, Plattenstreifen etc., die nicht explizit in den Positionstexten erwähnt sind, sind in den erforderlichen Ausführungen und Abmessungen einzukalkulieren. Die An- und Abschlüsse werden im Zuge des Aufstellens der Unterkonstruktion und/oder der Beplankung der 1. Wandseite und/oder der Beplankung der 2. Wandseite hergestellt.					
03.01.05.0010	Anschluss oben, starr Fugendeckstreifen Anschluss, starr mit Papier-Fugendeckstreifen angespachtelt, Dicke Wand '150' mm, aus verzinktem Stahl, Abschlüsse oben, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 57 dB, Feuerwiderstandsklasse EI 30 DIN EN 13501-2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	61	m	.....	.....
03.01.05.0020	Anschluss seitlich an Fensterleibung Anschluss seitlich, hinterlegt, an Fensterleibung Rohbau, oberste Lage Bauplatte in die Fensterleibung fortführen bis zum Fensterrahmen. Ausführung an allen vorgenannten Trennwänden, Vorsatzschalen etc., Bekleidung aus Gipsplatten, unterschiedliche Bauplatten, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfach- bzw. Doppelständerwerk, CW/UW 100 oder 75, mit und ohne Schallschutzanforderungen, mit und ohne Brandschutzanforderungen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 6 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.				
Plan: D1522					
		6	m	.....	.....
03.01.05.0030	Anschluss seitlich an Stahlbeton mit Schattenfuge Anschluss seitlich, hinterlegt, an Rohbau aus Stahlbeton, Ausbildung der obersten Lage mit Schattenfuge und Kantenschutzprofil, einseitig.				

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Ausführung an allen vorgenannten Trennwänden, Vorsatzschalen etc., Bekleidung aus Gipsplatten, unterschiedliche Bauplatten, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfach- bzw. Doppelständerwerk, CW/UW 100 oder 75, mit und ohne Schallschutzanforderungen, mit und ohne Brandschutzanforderungen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 6 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.				
	Plan: D1522				
		6 m		.....	.....
03.01.05.0040	Anschluss seitlich an Stahlbeton ohne Schattenfuge Anschluss seitlich, hinterlegt, an Rohbau aus Stahlbeton, Ausführung an allen vorgenannten Trennwänden, Vorsatzschalen etc., Bekleidung aus Gipsplatten, unterschiedliche Bauplatten, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfach- bzw. Doppelständerwerk, CW/UW 100 oder 75, mit und ohne Schallschutzanforderungen, mit und ohne Brandschutzanforderungen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 6 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.				
	Plan: D1522				
		83 m		.....	.....
03.01.05.0050	Anschluss seitlich an MW/Putz ohne Schattenfuge Anschluss seitlich, hinterlegt, an Rohbau aus verputztem Mauerwerk, Ausführung an allen vorgenannten Trennwänden, Vorsatzschalen etc., Bekleidung aus Gipsplatten, unterschiedliche Bauplatten, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfach- bzw. Doppelständerwerk, CW/UW 100 oder 75, ohne Schallschutzanforderungen, ohne Brandschutzanforderungen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 6 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.				
	Plan: D1522				
		57 m		.....	.....
03.01.05.0060	Anschluss unten, starr Fugendeckstreifen Anschluss unten, starr mit Papier-Fugendeckstreifen angespachtelt, Ausführung an allen vorgenannten Trennwänden, Vorsatzschalen etc., Bekleidung aus Gipsplatten, unterschiedliche Bauplatten, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfach- bzw. Doppelständerwerk, mit und ohne Schallschutzanforderungen, mit und ohne Brandschutzanforderungen.				
		61 m		.....	.....
03.01.05.0070	T-Verbindung T-Verbindung, Ausführung an allen vorgenannten Trennwänden, Vorsatzschalen etc., Bekleidung aus Gipsplatten, unterschiedliche Bauplatten, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfach- bzw. Doppelständerwerk, CW/UW 100 bzw. 75, mit und ohne Schallschutzanforderungen, mit und ohne Brandschutzanforderungen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 6 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.				
		43 m		.....	.....
03.01.05.0080	Freies Wandende Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene Alu Freies Wandende, mit Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene, aus Aluminium, Ausführung an allen vorgenannten Trennwänden, Vorsatzschalen etc., Beklei-				

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	ung aus Gipsplatten, unterschiedliche Bauplatten, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfach- bzw. Doppelständerwerk, CW/UW 100, mit und ohne Schallschutzanforderungen, mit und ohne Brandschutzanforderungen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	10	m	.....	.....
03.01.05.0090	Estrichabstellung vorab, Höhe ca. 30-50 cm Estrichabstellung vorab an Montagewänden und Vorsatzschalen, Ausführung mit Abstellstreifen aus dem Material der Wandbeplankung, zweilagig, versetzt, verspachtelt, Höhe ca. 300 - 500 mm nach Angabe AG, als Abstellung für Estricheinbau, Abrechnung je Wandseite Einschl. späteres Anarbeiten der restlichen Beplankung. Ausführung nach Angabe AG.	61	m	.....	.....
03.01.05.0100	Brandschutzverschluss Öffnung Stahlbetonwand Träger 360/410mm Brandschutzverschluss an Öffnung in Stahlbetonwand für Auflager Träger, Feuerwiderstandsklasse F 90 A DIN 4102-2, einseitig, 2-lagig, mit Kalziumsilikatplatten, Plattendicke 25 mm, einschl. vollständiges Ausstopfen des Hohlraumes zwischen Träger und Leibung sowie zwischen Träger und Kalziumsilikatplatte mit Mineralwolle F90, Dicke ca. 30 mm. Größe der Öffnung 360/410 mm 1.Lage Kalziumsilikatplatte passgenau in Öffnung mit umlaufendem Anschlussstreifen aus flexiblem Brandschutzlaminat, welches im Brandfall aufschäumt, Anschlussstreifen d=2,5mm, B>=25mm 2. Lage Kalziumsilikatplatte mit einem umlaufenden Überstand zur Öffnungsgröße von 100 mm. Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 7,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet. Ort: E0 und E-1 Plan: D1523	11	St	.....	.....
				03.01.05 Detailausbildungen	.....
03.01.06	Verstärkungen				
03.01.06.0010	Vierkantstahlhohlprofil 100x50x5 UK Türen Vierkantstahlhohlprofil 100x50x5mm als raumhohe seitliche Wandverstärkung für Türeinbau, mittels Kopfplatte am Rohboden und an der UK der Raumdecke befestigt, Ausführung im Wandhohlraum, vertikal	49	m	.....	.....
				03.01.06 Verstärkungen	.....
03.01.07	Öffnungen herstellen				
03.01.07.0010	Öffnung herstellen B 0,885 m H 2,135 m Türeinbau				

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Öffnung herstellen, eckig, für Türeinbau, in vorgenannten Montagewänden, Dicke Wand '150' mm, Einfachständerwerk, einschl. notwendiger Auswechslungen, Breite 0,885 m Höhe 2,135 m Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, zweilagig 2x12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	3	St	.....	.....
03.01.07.0020	Wie Position 03.01.07.0010, jedoch Öffnung herstellen B 1,01 m H 2,135 m Türeinbau Breite 1,01 m, Höhe 2,135 m	1	St	.....	.....
03.01.07.0030	Öffnung herstellen eckig beidseitig bis 200/200mm Öffnung herstellen, eckig, für Einbau TGA einschl. notwendiger Auswechslungen Ausführung beidseitig in vorgenannten Trockenbauwänden Bekleidung aus Gipsplatten, zweilagig 2x12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts. Breite bis 200mm Höhe bis 200mm	15	St	.....	.....
03.01.07.0040	Wie Position 03.01.07.0030, jedoch Öffnung herstellen eckig beidseitig bis 350/200mm Breite bis 350mm Höhe bis 200mm	6	St	.....	.....
03.01.07.0050	Wie Position 03.01.07.0030, jedoch Öffnung herstellen eckig beidseitig bis 350/350mm Breite über 200mm bis 350mm Höhe über 200mm bis 350mm	8	St	.....	.....
03.01.07.0060	Wie Position 03.01.07.0030, jedoch Öffnung herstellen eckig beidseitig bis 500/350mm Breite über 350mm bis 500mm Höhe über 200mm bis 350mm	4	St	.....	.....
03.01.07.0070	Öffnung herstellen eckig beidseitig 200/200mm mit Leibung Öffnung herstellen, eckig, für Einbau TGA, einschl. notwendiger Auswechslungen einschl. umlaufender Leibung mit 2x12,5 DF herstellen der Feuerwiderstandsklasse F 90 - A1 DIN 4102-2, Ausführung beidseitig in vorgenannten Trockenbauwänden Bekleidung aus Gipsplatten, zweilagig 2x12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbei-				

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

tenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerü-
tes.

Breite bis 200mm

Höhe bis 200mm

8 St

03.01.07.0080

Öffnung herstellen B 0,6 m H 0,6 m Revisionsluke

Öffnung herstellen, eckig, für bauseitgen Einbau Revisionsluke,
einschl. notwendiger Auswechslungen

Breite 0,6 m,

Höhe 0,6 m,

Ausführung in vorgenannten Trockenbauwänden

Bekleidung aus Gipsplatten, zweilagig 2x12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbei-
tenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerü-
tes.

26 St

03.01.07.0090

Zulage: zementgebundene Bauplatte

Zulage für die Herstellung der vorgenannten Öffnung in Wänden mit zementge-
bunden Bauplatten.

Ausführung in allen Öffnungsgrößen

5 St

03.01.07 Öffnungen herstellen

03.01 Wände

03.02

Decken

03.02.01

Gipskartondecken glatt, abgehängt

03.02.01.0010

Gipsplatten-Unterdecken, A, glatt, F0, Abhanghöhe bis 2320 mm, H: bis 3,50 m

Gipsplatten - Unterdecke DIN 18168-1, DIN EN 13964, mit bauaufsichtlicher Zu-
lassung, innen, horizontal eingebaut, herstellen.

Unterdecke bestehend aus:

Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, Profil CD 60/27, DIN EN
14195 und DIN 18182-1, als Grund- und Tragprofil.

Achsabstand Grundprofil laut DIN 18181: 1.000 mm

Achsabstand Tragprofil (quer) laut DIN 18181: 500 mm

Lastklasse bis 0,30 kN/m² nach DIN 18181

Vom Befestigungsuntergrund abgehängt mit Noniusabhängern.

Befestigung mit für den jeweiligen Untergrund geeigneten, bauaufsichtlich zuge-
lassenen Befestigungsmitteln.

Verankerungsabstand der Abhängung laut DIN 18168: 750mm

Decklage aus Gipsplatten GKB nach DIN 18180, Typ A nach DIN EN 520, einla-
gig, Dicke 12,5 mm, nach Herstellervorschrift und mit zum System gehörigen
Befestigungsmitteln auf der Unterkonstruktion befestigt.

Schallschutzanforderung: ---

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Brandschutzanforderung: --- Einzelgröße der Decke: größer 5 m2 Höhe zu bearbeitende / zu bekleidende Fläche über OK Fußboden: bis 3,50 m Abhängehöhe (UKR bis UK Fertigdecke): bis 2320 mm Befestigungsuntergrund: Stahlbetondecke Die umlaufenden Anschlüsse sind in gesonderter Position erfasst. Die Leistung beinhaltet das Spachteln und Schleifen der Oberfläche in Qualitätsstufe Q2	13	m²	.....	.....
03.02.01.0020	Gipsplatten-Unterdecken, H2, glatt, F0, Abhanghöhe bis 1610 mm, H: bis 3,50 m Gipsplatten - Unterdecke DIN 18168-1, DIN EN 13964, mit bauaufsichtlicher Zulassung, innen, horizontal eingebaut, herstellen. Unterdecke bestehend aus: Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, Profil CD 60/27, DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Grund- und Tragprofil. Achsabstand Grundprofil laut DIN 18181: 1.000 mm Achsabstand Tragprofil (quer) laut DIN 18181: 500 mm Lastklasse bis 0,30 kN/m² nach DIN 18181 Vom Befestigungsuntergrund abgehängt mit Noniusabhängern. Befestigung mit für den jeweiligen Untergrund geeigneten, bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln. Verankerungsabstand der Abhängung laut DIN 18168: 750mm Decklage aus Gipsplatten GKBI nach DIN 18180, Typ H2 nach DIN EN 520, einlagig, Dicke 12,5 mm, nach Herstellervorschrift und mit zum System gehörigen Befestigungsmitteln auf der Unterkonstruktion befestigt. Schallschutzanforderung: --- Brandschutzanforderung: --- Einzelgröße der Decke: größer 5 m2 Höhe zu bearbeitende / zu bekleidende Fläche über OK Fußboden: bis 3,50 m Abhängehöhe (UKR bis UK Fertigdecke): bis 1610 mm Befestigungsuntergrund: Stahlbetondecke Die umlaufenden Anschlüsse sind in gesonderter Position erfasst. Die Leistung beinhaltet das Spachteln und Schleifen der Oberfläche in Qualitätsstufe Q2	8	m²	.....	.....
03.02.01.0030	Wie Position 03.02.01.0020, jedoch Gipsplatten-Unterdecken, H2, glatt, F0, Abhanghöhe bis 1610 mm, H: bis 3,50 m <=5m2				

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Einzelgröße der Decke: <= 5 m2 Abrechnung in Stück			Übertrag:	
		7	St	.....	.....
03.02.01.0040	Revisionsklappe Rahmen Alu Füllung Gipspl. H2, L 400 mm B 400 mm, H bis 3,50m Revisionsklappe Rahmen aus Aluminium, mit Füllung aus Gipsplatten Typ H2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2 (Standardausführung), Dicke 12,5 mm, inkl. Öffnung herstellen, inkl. Auswechslungen, Länge 400 mm, Breite 400 mm, mit Schnappverschluss, zweiseitige Fangsicherung, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	3	St	.....	.....
03.02.01.0050	Wie Position 03.02.01.0040, jedoch Revisionsklappe Rahmen Alu Füllung Gipspl. H2, L 600 mm B 600 mm, H bis 3,50m Länge 600 mm, Breite 600 mm,	2	St	.....	.....
03.02.01.0060	Wie Position 03.02.01.0040, jedoch Revisionsklappe Rahmen Alu Füllung Gipspl. A, L 600 mm B 600 mm, H bis 3,50m mit Füllung aus Gipsplatten Typ A Länge 600 mm, Breite 600 mm,	3	St	.....	.....
03.02.01.0070	Öffnung herstellen Tellerventil D 10-20 cm H 3,50m Öffnung herstellen für Tellerventil Lüftung, rund, Anschluss umlaufend, Durchmesser ca. 10-20cm - Datenblätter zu den Einbaukomponenten sind rechtzeitig vor Erstellung vom AN Lüftung einzuholen, Ausführung an Deckenbekleidung aus Gipsplatten, einlagig, Bauplatten, Typ A und H2, Dicke 12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	6	St	.....	.....
03.02.01.0080	Öffnung herstellen Lautsprecher D 23,6 cm H 3,50m Öffnung herstellen für Lautsprecher, rund, Anschluss umlaufend, Durchmesser ca. 23,6 cm - Datenblätter zu den Einbaukomponenten sind rechtzeitig vor Erstellung vom AN Elektro einzuholen, Ausführung an Deckenbekleidung aus Gipsplatten, einlagig, Bauplatten, Typ A und H2, Dicke 12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	1	St	.....	.....
03.02.01.0090	Öffnung herstellen Einbauleuchte D 15,5 cm H 3,50m				

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Öffnung herstellen für LED-Einbauleuchte, rund, Anschluss umlaufend, Durchmesser ca. 15,5 cm - Datenblätter zu den Einbaukomponenten sind rechtzeitig vor Erstellung vom AN Elektro einzuholen, Ausführung an Deckenbekleidung aus Gipsplatten, einlagig, Bauplatten, Typ A und H2, Dicke 12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	10	St	.....	.....
03.02.01.0100	Öffnung herstellen Einbauleuchte D 21 cm H 3,50m Öffnung herstellen für LED-Einbauleuchte, rund, Anschluss umlaufend, Durchmesser ca. 21 cm - Datenblätter zu den Einbaukomponenten sind rechtzeitig vor Erstellung vom AN Elektro einzuholen, Ausführung an Deckenbekleidung aus Gipsplatten, einlagig, Bauplatten, Typ A und H2, Dicke 12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	2	St	.....	.....
03.02.01.0110	Wandanschluss GK-Abhangdecke Anschluss, als Schattenfuge einschl. Kantprofil, hinterlegt, Breite Schattenfuge '20' mm, Anschluss umlaufend, Ausführung an vorgenannter Unterdecke aus Gipsplatten	52	m	.....	.....
03.02.01 Gipskartondecken glatt, abgehängt					
03.02.02	Gipskartondecken gelocht, abgehängt Hinweis - Akustik-Unterdecken Die Montage der Akustikdesignplatten ist mit einer Montagehilfe vorzunehmen, um versetzte Löcher an Plattenstößen zu vermeiden. Um Einbauteile herum ist das Zuspachteln der Akustiklochung maximal einer Lochreihe zulässig. Zuspachteln der Lochung an Wandanschlüssen in einem 15cm breiten Streifen Zuspachteln der Lochung am Übergang zu anderen Decken in einem 15cm breiten Streifen				
03.02.02.0010	Akustik-Unterdecken, ohne Auflage, Abhanghöhe bis 1320 mm, H: bis 4,20 m Gipsplatten - Unterdecke DIN 18168-1, DIN EN 13964, mit bauaufsichtlicher Zulassung, innen, horizontal eingebaut, herstellen. Unterdecke bestehend aus: Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, Profil CD 60/27, DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Grund- und Tragprofil. Achsabstand Grundprofil laut DIN 18181: 1.000 mm Achsabstand Tragprofil (quer) laut DIN 18181: 333 mm Lastklasse bis 0,30 kN/m ² nach DIN 18181 Vom Befestigungsuntergrund abgehängt mit Noniusabhängern. Befestigung mit für den jeweiligen Untergrund geeigneten, bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln. Verankerungsabstand der Abhängung laut DIN 18168: 750mm				

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Decklage aus Gips-Akustikplatten, DIN EN 520, DIN EN 14190, einlagig, Dicke 12,5 mm, mit quadratischer Lochung 12/25 Q, Lochflächenanteil 23 Prozent, rückseitig kaschiert mit schallabsorbierendem Faservlies, schwarz, als fugenlose Deckenbekleidung in einem einheitl. Erscheinungsbild. Nach Herstellervorschrift und zum System gehörigen Befestigungsmitteln auf der Unterkonstruktion befestigt. Schallschutzanforderung /Anforderung an die Raumakustik: Schallabsorptionsgrad DIN EN ISO 11654 aW >= 0,80 gem. Raumakustik-Konzept Brandschutzanforderung: --- Einzelgröße der Decke: größer 5 m2 Höhe zu bearbeitende / zu bekleidende Fläche über OK Fußboden: bis 4,20 m Abhängenhöhe (UKR bis UK Fertigdecke): bis 1320 mm Befestigungsuntergrund: Stahlbetondecke Die umlaufenden Anschlüsse sind in gesonderter Position erfasst. Die Leistung beinhaltet das Spachteln und Schleifen der Oberfläche in Qualitätsstufe Q2	136	m²	.....	.....
03.02.02.0020	Schallabsorptionsauflage 20mm Lieferung und Einbau einer zusätzlichen Schallabsorptionsauflage, d=20mm auf den vorgenannten Akustik-Unterdecken, bestehend aus Mineralwolle EN 13162, Dämmstoff gemäß der Gefahrstoffverordnung gesundheitlich unbedenklich und nach EG-Richtlinie 97/69 Anmerkung Q freigezeichnet, mit formaldehydfreien Bindemitteln, nichtbrennbar - Baustoffklasse A 1 gemäß Din 4102, Anwendungstyp DIN 4108-10: DI, schallabsorbierend, längenbezogener Strömungswiderstand ≥ 10 kPa·s/m² gem. DIN EN ISO 29053 Bewerteter Schallabsorptionsgrad DIN EN ISO 11654 aW = 0,90 Schallschluckplatte vollflächig allseitig in akustisch transparente Folie eingeschweißt, Folie schwerentflammbar - Baustoffklasse B1 gemäß DIN 4102, nicht brennend abtropfend, Farbton schwarz	136	m²	.....	.....
03.02.02.0030	Öffnung herstellen rechteckig Lüfterauslass 60x60cm H 4,20m Öffnung herstellen für Lüftung, Anschluss umlaufend, rechteckig, ca. 60x60 cm Datenblätter zu den Einbaukomponenten sind rechtzeitig vor Erstellung vom AN Lüftung einzuholen Ausführung an Deckenbekleidung aus Gipsplatten, einlagig, Bauplatten Akustik, Dicke 12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 4,2 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet	12	St	.....	.....
03.02.02.0040	Verstärkung für Pendelleuchte, linear, L bis 1400mm Verstärkung für bauseitig gelieferte Pendelleuchten, linear, Gewicht bis ca. 3,2 kg je 2 Abhangpunkten Erforderliche Verstärkung der Unterkonstruktion nach Herstellerangaben, zusätzliche Tragkonstruktion sowie sämtliche Klein- und Abhängeteile.				

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Pendelleuchten, L ca. 1200mm
 Pendelleuchten, L ca. 1400mm

20 St

03.02.02.0050

Wandanschluss GK-Abhangdecke

Anschluss, als Schattenfuge einschl. Kantprofil, hinterlegt,
 Breite Schattenfuge '20' mm, Anschluss umlaufend, Ausführung an vorgenann-
 ter Unterdecke aus Gipsplatten

36 m

03.02.02 Gipskartondecken gelocht, abgehängt

03.02.03

Streckmetalldecken

Ausführungsbeschreibung 5

·
·

Ausführungsbeschreibung Streckmetalldecke

Alle Räume, die eine Unterdecke aus Metall-Langfeldplatten erhalten, sind ge-
 nau aufzumessen. Das Aufmaß muss für jeden Raum/Flurabschnitt erfolgen. Es
 kann nicht garantiert werden, dass eine kontinuierliche Aufmaßerstellung am
 Stück für das gesamte Bauvorhaben möglich ist.

Die Verlegung der Elemente muss gemäß der vorliegenden Planung erfolgen.
 Bei der Herstellung der Decken sind ausschließlich ganze Deckenelemente zu
 verwenden.

Die Kosten für eine gesonderte Anfahrt, Herstellung und den zeitlich versetzten
 Einbau sind in die Einheitspreise der Unterdecken einzukalkulieren und werden
 nicht gesondert vergütet.

Die Unterkonstruktion für die Metallkassettendecken wird zeitlich deutlich vor
 den eigentlichen Unterdecken montiert. Der zeitversetzte Einbau ist ebenfalls in
 die EPs der Unterdecken einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Die Decke ist gemäß Richtlinien der TAIM (Technischer Arbeitskreis industrieller
 Metalldeckenhersteller) herzustellen, der Plattendurchhang zwischen zwei Trag-
 profilen darf maximal 1/500 des Tragprofilabstands betragen. Die entsprechen-
 den Anforderungen an Ebenheit sind einzuhalten.

Die Abstände zu Leitungen, Einbauten, etc. sind gemäß Muster-Leitungsanla-
 gen-Richtlinie MLAR einzuhalten.

Die genannten Trägerprofile für die Unterkonstruktion sind Kalkulationsgrundla-
 ge. Die Dimensionierung hat durch den AN zu erfolgen.

Abgefragt wird eine abgehängte Streckmetall Langfeldkassettendecke im unten
 definierten Format im Einhängesystem inkl. Unterkonstruktion (mit Z-Einhäng-
 profil).

Jede Kassette, die nicht angeschnitten ist und ohne Auf- oder Einbauten ausge-
 führt ist, kann einzeln werkzeuglos abgenommen werden.

Die Außenseite der Streckmetallkassette ist mit einer glatten und pflegeleichten
 Pulverbeschichtung ähnlich RAL 7016 auszuführen.

Schichtdicke: 30-35µm

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
-----------------	---------------------	--------------	-------------	-----------	-----------

Herstellung und Ausführung der Systemdecke muss auf Basis der DIN EN 13964 und dem technischen Regelwerk des TAIM e.V. erfolgen. Es sind nur nach DIN EN 13964 geprüfte sowie als solche vom Deckenhersteller geprüfte und zugelassene Systemteile anzubieten. Dies ist in einer Leistungserklärung basierend auf der Bauprodukte-Verordnung (EU) Nr. 305/2011 offenkundig darzulegen.

Die Stege der Kassette sind stumpf an das Streckmetall geschweißt. Das Kassettenformat ist an die Maschengröße anzupassen. Offene Maschenenden an sichtbaren Streckgitterrändern sind zu vermeiden (Verletzungsgefahr).

Das Streckmetall wird seitlich nicht hochgeführt, sondern stumpf an Blechstege aufgeschweißt. Die Stirnseiten müssen mit den entsprechenden Einhängen bzw. Auflageumbügen ausgebildet werden.
 Die Blechstege an den Längsseiten sind in C-Form mit einem oberen Umbug auszubilden.

System: Einhängesystem mit Z-Profil
 Material: Stahl verzinkt
 Kassettenformat: gem. Position
 Masche: 30 x 15 x 4 x 1,5 mm
 Kassettenstege: stumpf an Streckmetallkassette geschweißt
 Fugen: längsseitig mit 5 bis 10 mm Fuge
 Konstruktionshöhe: 90 mm

Alle Kassetten werden nach Vorgabemaß werkseitig produziert. Ein bauseitiges Anschneiden und Aufkanten der Kassetten ist bei sichtbaren Kassettenrändern nicht zulässig.

Wandanschluss:
 separate Position.

Gesundheitsschutz/Emissionsprüfung:
 Der Auftragnehmer hat die Eignung des Bauproduktes auf Basis eines Untersuchungsberichtes für den Inneneinsatz in Gebäuden vorzuweisen. Es ist nachzuweisen, dass die angebotene Metallkassette zur Deckenverkleidung, die Richtwerte des AgBB - Bewertungsschema für VOC aus Bauprodukten einhält. NIK Werte-Liste entsprechend Stand Mai/2010.

Die Streckmetallkassette aus verzinktem Stahlblech ohne Akustikvlies, inkl. Beschichtung der Sichtfläche, hat nach DIN EN 13501-1 "A1" zu erreichen.

Vom AN ist bei Angebotsabgabe eine umweltbezogene Anbietererklärung nach EN ISO 14021 des angebotenen Deckensystems vorzulegen.

Die Montage der Unterkonstruktion und der Streckmetallkassetten ist nach den anerkannten Regeln der Technik, allgemein gültigen Normen und Verordnungen sowie den Herstellerangaben auszuführen.

Die Montageausführung hat nach den Bestimmungen der DIN EN 13964 zu erfolgen.

Auf eine waag- und fluchtgerechte Montage ist zu achten.

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Abhängehöhe: 400mm				
03.02.03.0010	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 5 Streckmetallkassettendecke 1000 x 1000 mm Liefern und Montieren einer abgehängten Streckmetallkassettendecke im Format 1000 x 1000 mm im Einhängesystem inkl. Unterkonstruktion.	120	m²	.....	.....
03.02.03.0020	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 5 Breitenänderung Streckmetallkassettendecke 1000 x 1000 mm Breitenänderung der Deckenplatten für verschiedene Bereiche mit anderen Breiten, Ausführung und werkseitige Herstellung entsprechend der Hauptposition.	45	St	.....	.....
03.02.03.0030	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 5 Streckmetallkassettendecke 1405 bis 2380 x 625 mm Liefern und Montieren einer abgehängten Streckmetallkassettendecke im Format 1405 bis 2380 x 625 mm im Einhängesystem inkl. Unterkonstruktion.	250	m²	.....	.....
03.02.03.0040	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 5 Breitenänderung Streckmetallkassettendecke 2380 x 625 mm Breitenänderung der Deckenplatten für verschiedene Bereiche mit anderen Breiten, Ausführung und werkseitige Herstellung entsprechend der Hauptposition.	18	St	.....	.....
03.02.03.0050	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 5 Wandanschluss Streckmetallkassettplatten, 30 mm Liefern und Montieren von Wandanschlussprofilen, Stufenrandwinkel aus Stahl, Sichtfläche in Deckenfarbe pulverbeschichtet, Wandanschluss mit Schattenfuge, Fugenbreite 30 mm, alle Innen- und Außenecken sind sauber in Gehrung zu schneiden, inkl. Befestigungsmaterial.	169	m	.....	.....
03.02.03.0060	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 5 Wandanschluss Streckmetallkassettplatten, 90 mm Fugenbreite 90 mm Zur Aufnahme eines LED- Lichtstreifens	85	m	.....	.....
03.02.03.0070	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 5 Mittelfuge Streckmetallkassettplatten, 20 mm Liefern und Montieren von Mittelfugenprofilen, DZ-Profil aus Stahl, Sichtfläche in Deckenfarbe pulverbeschichtet, Fugenbreite 20 mm, alle Innen- und Außenecken sind sauber in Gehrung zu schneiden, inkl. Befestigungsmaterial. Die Kassetten werden in das Profil eingehängt und sind ohne Werkzeug zu öffnen.	164	m	.....	.....
03.02.03.0080	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 5 Abklappbare Ausführung Streckmetallkassettplatten				

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
Abklappbare Ausführung der Streckmetallkassettenplatten. Dies gilt für jede Platte, die nicht angeschnitten ist und ohne Auf- oder Einbauten ausgeführt wird.					
		76	St	.....	.....
03.02.03.0090	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 5 Ausschnitt ohne Aufkantung bis 300 mm Herstellen von runden oder rechteckigen Öffnungen in den Streckmetallkassettenplatten bis zu einem maximalen Durchmesser von 300 mm. Die Lage der Öffnung ist mittig in einer Kassette angeordnet. Ausführung einschl. notwendiger Verstärkungen. Die Ausschnitte sind werkseitig, vor der Beschichtung herzustellen. Ausschnittgröße Durchmesser 300 mm	16	St	.....	.....
03.02.03.0100	Wie Position 03.02.03.0090, jedoch Ausschnitt ohne Aufkantung bis 400 mm Ausschnittgröße Durchmesser 400 mm	15	St	.....	.....
03.02.03.0110	Wie Position 03.02.03.0090, jedoch Ausschnitt ohne Aufkantung bis 500 mm Ausschnittgröße Durchmesser 500 mm	7	St	.....	.....
03.02.03.0120	Wie Position 03.02.03.0090, jedoch Ausschnitt ohne Aufkantung bis 600 mm Ausschnittgröße Durchmesser 600 mm	3	St	.....	.....
03.02.03.0130	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 5 Anpassung eckig, 134 x 90 mm Ausklinkung rechteckig herstellen für wandfolgenden Einbau der Streckmetalldecke entlang der Wandfluchten. Ausklinkung ca. 134 x 90 mm Ausführung in E0, im Feld Achse J-K/1-5	1	St	.....	.....
03.02.03 Streckmetalldecken					.....
03.02 Decken					.....
03.03	Sonstiges				
03.03.01	Raum-in-Raum-System				
03.03.01.0010	Ausbilderkabine V6 Selbsttragendes Raumsystem, Wände bilden im Grundriss eine L-Form, zwei Seiten mit Anschluss an vorhandene Stahlbetonwände, auf OKFF stellen, Außenmaße: L x B x H ca. 4,00 x 2,70 x 2,65 m				

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Wände:

Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Dicke 150 mm,

Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, Dimensionierung nach Systemvorgaben, Eckverstärkung mit Rechteckrohrstütze, Dimensionierung nach Systemvorgaben,

Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 80 mm, Rohdichte mind. 100 kg/m³, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, Stöße überdecken, längenbezogener Stromungswiderstand nach DIN EN 29053: r größer gleich 5 kPa x s/m²;

Schallschutzanforderung: ohne

Brandschutzanforderung: ohne

Beplankung, beidseitig, aus zementgebundener Bauplatte, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln

Decke:

selbsttragend, Dicke 159,5 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Dimensionierung nach Systemvorgaben,

Konstruktion freitragend, von Wand zu Wand,

Beplankung Deckenunterseite zweilagig mit zementgebundener Bauplatte DF-H2IR 12,5 mm,

Beplankung Deckenoberseite mit Holzwerkstoffplatten 22 mm einlagig und zementgebundener Bauplatte 12,5 mm einlagig,

Spannweite x-Richtung i.L. ca. 3,85m

Spannweite y-Richtung i.L. ca. 2,55 m

Deckenhöhe i.L. ca. 2,69 m ü. OKRB

Schallschutzanforderung: ohne

Brandschutzanforderung: ohne

Spachtelung Wände und Decken allseitig in Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V., für die nachfolgende Farbbeschichtung durch Gewerk Maler- u. Lackierarbeiten einschl. Kantenausbildung mit malerfertigem Einspachteln von Eckschutzschienen.

Bestandteil der Leistungen ist der korrekte Anschluß der Wand- und Deckenbauteile an die angrenzende Stahlbetonwand nach Herstellervorschrift. Gesamtes Raum-in-Raum-System hergestellt aus einem nachweislich bauaufsichtlich verwendbaren System.

Variante: Ausbilderkabine V6

Einbauort:

E-1, Achse 4/F-G

E-1, Achse 4/G-H

E-1, Achse 4/K-L

E0, Achse 4-5/F-G

E0, Achse 4-5/G-H

E0, Achse 4-5/K-L

6 St

03.03.01.0020

Türöffnung 101 / 213,5 cm

Türöffnung für einflügelige Tür in den vor beschriebenen Raum-in-Raum-Systemen herstellen.

Verstärkung der Türöffnung zweiseitig sowie am Sturz nach Systemvorgaben.

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Befestigung systemgerecht mit Dübeln und Schrauben.				
	Dicke der Trennwand 150 mm Einzelgröße Türöffnung ca. 101 x 213,5 cm				
	Ausführung in Ausbilderkabinen V6				
		6	St	.....	.....
03.03.01.0030	Fensteröffnung 330 /123,5 cm Fensteröffnung für festverglastes Fensterelement in den vor beschriebenen Raum-in-Raum-Systemen herstellen. Verstärkung der Öffnung zweiseitig sowie am Sturz nach Systemvorgaben. Befestigung systemgerecht mit Dübeln und Schrauben.				
	Dicke der Trennwand 150 mm Einzelgröße Fensteröffnung ca. 330 x 123,5 cm Brüstungshöhe 90 cm				
	Ausführung in Ausbilderkabinen V1, V2				
		6	St	.....	.....
03.03.01.0040	Leibungsbekleidung Leibungsbekleidung an selbsttragenden Trennwänden des beschriebenen Raum-in-Raum-Systems, an Türöffnungen je dreiseitig umlaufend, an Fensteröffnungen je vierseitig umlaufend, mit zementgebundener Bauplatte, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln Leibungstiefe 15 cm. Schallschutzanforderung: ohne Brandschutzanforderung: ohne				
		36	m	.....	.....
03.03.01.0050	Traverse OSB-Platte, H 30cm Traverse im Wandhohlraum, Höhe 30 cm, aus OSB-Platte D 25mm, mit einseitiger Nuteinfräsung zur Aufnahme der Umbördelung des CW-Profiles, Stegausschnitte im Bereich der Traverse sind unzulässig, zusätzliche zulässige Stegausschnitte müssen einen Mindestabstand von 30 cm zum Traversenrand haben. Die Traversen müssen Lasten / Konsollasten bis zu 1,5 KN/m pro Meter Wandlänge aufnehmen können, Einbau zwischen den Ständerprofilen, Übermengen / Verschnitt sind mit einzukalkulieren				
		3	m	.....	.....
03.03.01.0060	Vierkantstahlhohlprofil 100x50x5 UK Türen Vierkantstahlhohlprofil 100x50x5mm als raumhohe seitliche Wandverstärkung für Türeinbau, mittels Kopfplatte am Rohboden und an der UK der Raumdecke befestigt, Ausführung im Wandhohlraum, vertikal				
		35	m	.....	.....
03.03.01.0070	Öffnung herstellen Tellerventil D 10-20 cm H 3,50m				

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Öffnung herstellen für Tellerventil Lüftung, rund, Anschluss umlaufend, Durchmesser ca. 10-20cm - Datenblätter zu den Einbaukomponenten sind rechtzeitig vor Erstellung vom AN Lüftung einzuholen, Ausführung an Deckenbekleidung aus Gipsplatten, zweilagig, zementgebundene Bauplatten, Dicke 12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.

12 St

03.03.01.0080

Verstärkung für Anbauleuchte L 1500mm

Unterkonstruktion systemkonform verstärken für bauseitige Decken-Unterbauleuchte, einschl. Öffnung für Elt.-Installation

Abmessung: L 1500mm
Gewicht: ca. 3,8 kg je 2 Abhangpunkten

Anordnung gem. Deckenspiegel

12 St

03.03.01 Raum-in-Raum-System

03.03.02

Akustikmaßnahmen Werkstätten

Ausführungsbeschreibung 6

.
. Decken mit Holzwolleleichtbauplatten

Die nachfolgend beschriebenen Holzwolle-Mehrschichtplatten sind sichtbar bleibende Oberflächen. Sichtkanten sind umlaufend gefast auszubilden. Oberfläche mit feiner Holzwolle (1mm breite Fasern), im Naturton egalisiert.

Sichtkanten an Plattenstößen bzw. an angrenzenden Bauteilen sind parallel zum angrenzenden Bauteil auszuführen.

Zur Ausführung kommt eine allseitig gerade Kante ohne Phase oder Stufenfalz.

Die Verarbeitung und Montage muss nach Herstellerrichtlinien erfolgen.

Die Platten sind immer mit Führungsschiene so zuzuschneiden, dass Kanten gerade und parallel zueinander sind.

Schallabsorptionsgrad $\alpha_w \geq 0,90$

Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/mK

Nennwert der Wärmeleitfähigkeit 0,034 W/mK

nicht brennbar, A2-s1, d0, keine Neigung zum kontinuierlichen Schwelen

Die Befestigung darf nur mit vorgeschriebenen Befestigungsmitteln erfolgen.

Sichtbare Kanten, nachträglich hergestellte Fasen und Plattenschnittkanten, sowie Faserausbrüche etc. müssen farbig mit der vom Hersteller auf Anfrage mitgelieferten oder einer gleichwertigen Farbe nachbehandelt werden.

Die Plattenkanten müssen werkseitig eingefärbt werden.

Erst nach Musterfreigabe des Architekten kann die Materialbestellung und Verlegung erfolgen.

Beschädigte, verschmutzte Platten oder Platten mit Farbunterschieden dürfen nicht eingebaut werden.

Dem Architekten ist frühzeitig vor Montage ein beispielhafter Verlegplan zur Freigabe vorzulegen. Die Prüfzeit des Architekten beträgt zwei Wochen (in Pos. 01.01.03.0030 einzukalkulieren)

Folgende Absorptionsgrade sind zu berücksichtigen:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Frequenz (Oktavbänder)	Absorptionsgrad
Hz	as
125	0,77
250	0,75
500	0,97
1000	1,00
2000	1,05
4000	0,92

Die Platten werden in den Werkstätten deckenseitig zwischen den Betonträgern mit einem Abstand von 1 m zur Fassadenseite (gem. Übersichtspläne) und wandseitig ab OKFF 2,65 m bis UKD an drei Seiten ohne die Fassadenseite ausgeführt.

Folgende zeitliche Abfolge ist hierbei zu beachten:

Die Deckenseite ist vor der HLS-Installation und nach der ELT-Installation vorzunehmen.

Die Wandseiten sind nach Montage der TGA Installation zu montieren.

Beim Ausschneiden der Platten muss berücksichtigt werden, dass das Dämmmaterial der Platte entfernt werden muss, wenn der Rohrquerschnitt auf der Wandinstallation eine Unterputz-Position im Bereich der Platte zulässt. Wenn dies nicht der Fall ist, dann muss die Platte entsprechend früher aufhören und nach der Leitung wieder beginnen (wird gesondert in entsprechenden Positionen abgefragt).

Besonderheit bei den Technikbühnen:

Hier müssen die Deckenplatten nach Rücksprache mit dem AN Staubabsaugung / Lüftungstechnik installiert werden. Die Einschränkung der Raumhöhe soll bei der Platzierung der Geräte nicht behindern.

03.03.02.0010 Rohdeckenunterseite reinigen, grobe Verschmutzung, nasskehren und saugen

Reinigen der Stb-Deckenunterseite für Dämmungsarbeiten, über die als Nebenleistung auszuführenden Reinigungsarbeiten hinaus, von grober Verschmutzung, wie z.B. Gips-, Mörtel- und Farbreste, losen Teilen etc. soweit nicht vom Auftragnehmer verursacht, zur Verbesserung der Haftung, Herstellen eines staubfreien Untergrundes, stehende Kanten und Grate sind zu egalisieren, scharfkantige Unebenheiten entfernen. Anfallenden Schutt entsorgen, Reinigung durch nasskehren saugen

nur auf Anweisung durch die Bauleitung

351 m²

03.03.02.0020 Rohwände reinigen, grobe Verschmutzung, nasskehren und saugen

Reinigen der Stb-Wände für Dämmungsarbeiten, über die als Nebenleistung auszuführenden Reinigungsarbeiten hinaus, von grober Verschmutzung, wie z.B. Gips-, Mörtel- und Farbreste, losen Teilen etc. soweit nicht vom Auftragnehmer verursacht, zur Verbesserung der Haftung, Herstellen eines staubfreien Untergrundes, stehende Kanten und Grate sind zu egalisieren, scharfkantige Unebenheiten entfernen. Anfallenden Schutt entsorgen,

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Reinigung durch Nasskehren und Saugen				
	nur auf Anweisung durch die Bauleitung				
		221	m²	.....	.....
03.03.02.0030	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 6 Schallabsorber Decke 125 mm, Werkstätten Schallabsorber unter Decken, aus nichtbrennbaren Holzwolle-Mehrschichtplatten mit Steinwollekern, Brandverhalten A2-s1, d0, Schallabsorptionsgrad $\alpha_w \geq 0,90$, einlagig, als Platte mit Falz, eine Schicht Mineralwolle DIN EN 13162 MW und einseitig eine Schicht aus Holzwolle, zementgebunden, Dicke Holzwolleschicht 10 mm, Dämmschichtdicke 115 mm, verklebt, es darf keine sichtbare Befestigung verwendet werden Arbeitshöhe bis ca. 5,80m Farbe werkseitig, Farbton weiß durchgefärbt Ort: E-1, E0, Decken Werkstätten	1757	m²	.....	.....
03.03.02.0040	Wie Position 03.03.02.0030, jedoch Schallabsorber Wände 125 mm, Werkstätten Ausführung an Wänden ab 2,65m OKFF bis UKD, dreiseitig ohne Fassadenseite Ort: Wände Werkstätten	1106	m²	.....	.....
03.03.02.0050	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 6 Wandanschluss Holzwolleleichtbauplatten Wandanschluss Holzwolleleichtbauplatten, stumpf an Wände, rechtwinklige Schnittkante, passend zur vorbeschriebenen Holzwolledecke, ohne Randprofil, freie sichtbare Schnittkante. Saubere Schnittkante ist zu gewährleisten, keine elast. Fuge! Schnittkanten nicht gefast! herstellen, liefern und fluchtgerecht montieren, inkl. aller Befestigungsmittel Einbauort: Schnittkante an Trägern und Wänden	521	m	.....	.....
03.03.02.0060	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 6 Deckenanschluss Holzwolleleichtbauplatten Deckenanschluss Holzwolleleichtbauplatten, stumpf an Decke, rechtwinklige Schnittkante, passend zur vorbeschriebenen Holzwolledecke, ohne Randprofil, nicht sichtbare Schnittkante. Saubere Schnittkante ist zu gewährleisten, keine elast. Fuge! Schnittkanten nicht gefast!				

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	herstellen, liefern und fluchtgerecht montieren, inkl. aller Befestigungsmittel				
	Einbauort: Schnittkante an Decken				
		427	m	.....	.....
03.03.02.0070	Ausfräsungen TGA Decken-/Wandbekl. HWL, rund Ausfräsungen rückseitig im Bereich der TGA-Leitungen, rund 20 bis 60 mm - Datenblätter zu den Einbaukomponenten sind rechtzeitig vor Erstellung vom AN TGA einzuholen, Ausführung an Decken- und Wandbekleidung aus HWL, Ar- beitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,8 m über der Standfläche des hier- für erforderlichen Gerüstes.				
		653	m	.....	.....
03.03.02.0080	Wie Position 03.03.02.0070, jedoch Ausfräsungen TGA Decken-/Wandbekl. HWL, eckig eckig 170/170 mm				
		60	m	.....	.....
03.03.02.0090	Durchbruch TGA Decken-/Wandbekl. HWL, bis 500 cm2 Durchbrüche im Bereich der TGA-Leitungen, bis 500 cm2 - Datenblätter zu den Einbaukomponenten sind rechtzeitig vor Erstellung vom AN TGA einzuholen, Ausführung an Decken- und Wandbekleidung aus HWL, Arbeitshöhe der zu be- arbeitenden Fläche bis 5,8 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes.				
		19	St	.....	.....
03.03.02.0100	Wie Position 03.03.02.0090, jedoch Durchbruch TGA Decken-/Wandbekl. HWL, bis 1000 cm2 > 500 cm2 bis 1000 cm2				
		53	St	.....	.....
03.03.02.0110	Wie Position 03.03.02.0090, jedoch Durchbruch TGA Decken-/Wandbekl. HWL, bis 2000 cm2 > 1000 cm2 bis 2000 cm2				
		22	St	.....	.....
03.03.02.0120	Wie Position 03.03.02.0090, jedoch Durchbruch TGA Decken-/Wandbekl. HWL, bis 5000 cm2 > 2000 cm2 bis 5000 cm2				
		24	St	.....	.....
03.03.02.0130	Wie Position 03.03.02.0090, jedoch Durchbruch TGA Decken-/Wandbekl. HWL, bis 10000 cm2 > 5000 cm2 bis 10000 cm2				
		2	St	.....	.....
03.03.02.0140	Wie Position 03.03.02.0090, jedoch Durchbruch TGA Decken-/Wandbekl. HWL, bis 20000 cm2 > 10.000 cm2 bis 20.000 cm2				
		1	St	.....	.....
03.03.02.0150	Wie Position 03.03.02.0090, jedoch				

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Durchbruch TGA Decken-/Wandbekl. HWL, D 8 cm Durchmesser 8 cm				
		2	St	.....	.....
03.03.02.0160	Zuschnitt Deckenplatten für TGA Zuschnitt Deckenplatten für Schmutzwasserleitungen, Abrechnung nach Laufmeter, Platten müssen in diesem Bereich gestoßen werden.				
		14	m	.....	.....
03.03.02.0170	Randabschluss Abdeckstreifen Abdeckstreifen, geschraubt als Randabschluss an sichtbaren Enden montiert, Breite 125 mm, aus Material und Farbe der Deckplatte, gem. Verarbeitungsrichtlinien einbauen.				
		427	m	.....	.....
	03.03.02 Akustikmaßnahmen Werkstätten				.....

03.03.03 Akustikmaßnahmen Unterrichtsräume

Ausführungsbeschreibung 7

.

Wände mit Schallabsorbern

Die nachfolgend beschriebenen Absorber-Rechtecke sind in unterschiedlichen Größen und Farben an einer bis drei Wänden je Raum gem. Übersichtsplan zu montieren.

Die Platten bestehen aus einem hochwirksamen Akustikkern, befestigt mit einer Montageplatte mit vorbereiteten Montagelöchern.

Zur Ausführung kommt eine allseitig gerade Kante.

Brandverhalten B1,

Absorptionsklasse A, Schallabsorptionsgrad $\alpha_w \geq 0,8$,

Gesamtdicke max. 80 mm,

Die Verarbeitung und Montage muss nach Herstellerrichtlinien erfolgen.

Die Platten sind mit einem abnehmbaren und waschbaren Stoffbezug aus Filzgewebe aus 100% Schafswolle herzustellen.

Folgende Absorptionsgrade sind zu berücksichtigen:

Frequenz (Oktavbänder)	Absorptionsgrad
Hz	as
125	0,15
250	0,40
500	0,75
1000	0,95
2000	1,00
4000	1,00

Die Befestigung darf nur mit vorgeschriebenen Befestigungsmitteln erfolgen.

Die Absorber sind raumweise als Einzelelemente in je drei verschiedenen Farben zu montieren.

Das Produkt muss eine Gesamtauswahl an mindestens 25 Farben aufweisen, mit feinen Farbabstufungen.

Eine Bereitstellung als Muster In Format A4 sind vorzusehen.

Erst nach Musterfreigabe des Architekten kann die Materialbestellung und Ver-

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	legung erfolgen. Beschädigte, verschmutzte Platten oder Platten mit Farbunterschieden dürfen nicht eingebaut werden. Die Plattengrößen und Positionen sind entsprechend dem Verlegeplan des Architekten auszuführen. Die Platten sind nach Vorgabe raumakustischer Nachweis in qm je Raum zu montieren. Die Ausschreibung erfolgt nach Raum-Typen, um so die geforderten Werte zu erhalten und das Farbkonzept umsetzen zu können. Es gibt für Gebäude 3 (KFZ) insgesamt 3 Raum-Typen.				
03.03.03.0010	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 7 Schallabsorber Raum-Typ 3-A Schallabsorber an Wänden, an Wand unsichtbar befestigt, benötigte Gesamtfläche pro Raum mindestens 45 qm Ausführung mit 3 unterschiedliche Farben pro Raum nach Vorgabe AG Arbeitshöhe bis ca. 5,50m Montage an zwei vorgegebenen Wandseiten des Raumes Raum-Typ 3-A bestehend aus: Montage an Türwand oben 5 Stück H 1,8m / B 1,2m 4 Stück H 1,8m / B 0,9m 3 Stück H 1,8m / B 0,6m Montage an Türwand unten 3 Stück H 0,9m / B 1,8m 2 Stück H 0,9m / B 1,2m 1 Stück H 0,9m / B 0,9m Montage an Tafelwand 4 Stück H 1,8m / B 1,2m 3 Stück H 1,8m / B 0,9m 3 Stück H 1,8m / B 0,6m Ort: Wände Theorieräume / Unterrichtsräume EO: 3.00.00	1	St	.....	.....
03.03.03.0020	Wie Position 03.03.03.0010, jedoch Schallabsorber Raum-Typ 3-B benötigte Gesamtfläche pro Raum mindestens 10 qm Montage an einer vorgegebenen Wandseite des Raumes Raum-Typ 3-B bestehend aus: Montage an Trennwand 3 Stück H 1,2m / B 1,2m 4 Stück H 1,2m / B 0,9m 2 Stück H 1,2m / B 0,6m				

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ort: Wände Theorieräume / Unterrichtsräume
EO: 3.00.09

1 St

03.03.03.0030

Wie Position 03.03.03.0010, jedoch
Schallabsorber Raum-Typ 3-C
benötigte Gesamtfläche pro Raum mindestens 10 qm
Montage an zwei vorgegebenen Wandseiten des Raumes

Raum-Typ 3-C bestehend aus:

Montage an Trennwand
3 Stück H 1,2m / B 1,2m
4 Stück H 1,2m / B 0,9m
2 Stück H 1,2m / B 0,6m

Montage an Flurwand
1 Stück H 1,2m / B 1,2m
2 Stück H 1,2m / B 0,9m
1 Stück H 1,2m / B 0,6m

Ort: Wände Theorieräume / Unterrichtsräume
EO: 3.00.11

1 St

03.03.03 Akustikmaßnahmen Unterrichtsräume

03.03 Sonstiges

03 GEBÄUDE 3 (KFZ)

04

örtliche Situation

Es finden parallel zu den Arbeiten an Gebäude 2 und 3 Umbauarbeiten im Bestandgebäude auf dem gleichen Gelände statt.

Die Metallwerkstätten werden zu Malerwerkstätten umgebaut.

Vor dem Eingang F (im Plan: Anlieferung 1-Werkstätten) verläuft die Feuerwehrrzufahrt des Gebäudes. Diese ist immer freizuhalten.

Im Zugangsflur hinter Eingang F ist der Belag zu schützen. Der Fluchtweg durch den Flur muss in Funktion bleiben.

Die Werkstatt hat auch einen Zugang durch eine Fassadentür, über die der Materialtransport abzuwickeln ist. Durch den Flur ist nur Personenverkehr erlaubt.

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Unter der Rohdecke der Werkstatt sind Schallschutzbaffeln abgehängt. Diese Baffeln sind weich und empfindlich und dürfen nicht angestoßen und beschädigt werden.				
	Die BE der Neubauten sind für den Umbau am Bestandsgebäude zu nutzen. Dieses ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.				
04.01	Umbaumaßnahme				
04.01.01	übergeordnete Leistungen				
04.01.01.0010	Bodenschutz Flurbereich Bodenschutz im Bereich des Zugangsflures mit Bautenschutzmatte fachgerecht auslegen und nach Fertigstellung der Arbeiten wieder rückstandsfrei entfernen. Bautenschutzmatte aus Gummigranulat zum Schutz vorhandener Bodenflächen während der Bauarbeiten mit rutschhemmender Oberfläche (mind. R10) - Fugenarme und trittsichere Verlegung (stoßfrei, ohne Stolperkanten) - temp. Fixierung gegen Verrutschen, rückstandsfrei entfernbar - Vorhalten über die Dauer der Bauzeit	75	m²	.....	.....
04.01.01.0020	STLB-Bau 10/2025 001 Aufbauen fahrbares Gerüst 1,5kN/m² 1Lage H 2m Aufbauen fahrbares Gerüst, Systemgerüst DIN EN 12810-1, Lastklasse 2 (1,5 kN/m²), eine genutzte Gerüstlage, Höhe der obersten Gerüstlage 2 m, im Gebäude.	1	St	.....	.....
04.01.01.0030	STLB-Bau 10/2025 001 Abbauen fahrbares Gerüst 1,5kN/m² 1Lage H 2m Abbauen fahrbares Gerüst, Systemgerüst DIN EN 12810-1, Lastklasse 2 (1,5 kN/m²), eine genutzte Gerüstlage, Höhe der obersten Gerüstlage 2 m, im Gebäude.	1	St	.....	.....
04.01.01.0040	STLB-Bau 10/2025 001 Umsetzen fahrbares Gerüst 1,5kN/m² 1Lage H 2m Umsetzen fahrbares Gerüst, Systemgerüst DIN EN 12810-1, Lastklasse 2 (1,5 kN/m²), eine genutzte Gerüstlage, Höhe der obersten Gerüstlage 2 m, im Gebäude, Länge des waagerechten Transportweges im Mittel bis 25 m.	1	St	.....	.....
04.01.01.0050	STLB-Bau 10/2025 001 TA Gebrauchsüberlassung fahrbares Gerüst 1,5kN/m² 1Lage H 2m				

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Gebrauchsüberlassung für fahrbares Gerüst, Positionsmenge = Produkt aus '1 Stück' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal '2 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer) Systemgerüst DIN EN 12810-1, Lastklasse 2 (1,5 kN/m ²), eine genutzte Gerüstlage, Höhe der obersten Gerüstlage 2 m, im Gebäude.	2	StWo	.....	.....
				04.01.01 übergeordnete Leistungen	<u>.....</u>
04.01.02	Abbruch				
04.01.02.0010	Abbruch Waschbecken Demontage und fachgerechter Abbruch eines vorhandenen Handwaschbeckens einschl. aller zugehörigen Bauteile, Montage an Trockenbauwand. Der Rückbau der Leitungen erfolgt bauseits. Vor Demontage muss das Wasser abgestellt sein. aufgenommene Stoffe sammeln und auf dem Wertstoffhof der Baustelle fach- gerecht entsorgen.	2	St	.....	.....
04.01.02.0020	Abbruch Wandbekleidung aus zementgeb. Platten und Fliesen Abbruch von Bekleidungsplatten an Wand, aus Zementbauplatten, 2-lagig, ein- schl. Fliesenspiegel, einseitig, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Abbruch Unterkonstruktion und Dämmung wird gesondert vergütet, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Arbeitshöhe bis 4 m, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 0,2 t, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, ohne Funkenfreisetzung, ohne Untergrundbeschädigung, ohne Wasserfreisetzung, aufgenommene Stoffe sammeln und auf dem Wertstoffhof der Baustelle fach- gerecht entsorgen.	8	m ²	.....	.....
04.01.02.0030	Abbruch Einfachständerwerk und Dämmung Abbruch des Einfachständerwerks der Vorsatzschale, aus Stahlprofil, verzinkt, CW/UW 50, Blechdicke 0,7 mm, sowie der Dämmung, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Arbeitshöhe bis 4 m, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungs- arm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, ohne Funkenfreisetzung, ohne Untergrundbeschädigung, ohne Wasserfreisetzung, aufgenommene Stoffe sammeln und auf dem Wertstoffhof der Baustelle fach- gerecht entsorgen.	8	m ²	.....	.....
				04.01.02 Abbruch	<u>.....</u>
04.01.03	Neubau				

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
04.01.03.0010	Vorsatzschale H bis 4 m WD 175 mm Rw 32 dB UK Stahlblechprofil verz Einfachständerwerk Mineralwolle MW D 40mm Beplankung einseitig Ze- mentbaupl. 2lagig D 12,5mm Freistehende Vorsatzschale DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe Wand bis '4' m, Dicke Wand '175' mm, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw '32' dB, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 50, Ständerachsabstand '625' mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, Beplankung einseitig, aus Zementbauplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, Fugen und Befestigungsmittel auf der Oberfläche spachteln, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln.	34	m²	.....	.....
04.01.03.0020	Freies Wandende WD 175 mm Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene Alu Vorsatzschale freistehend Zementbaupl. 2lagig D 12,5mm Freies Wandende, Dicke Wand '175' mm, mit Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene, aus Alumini- um, Ausführung an freistehender Vorsatzschale, Bekleidung aus Zementbauplatten, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche über 3,5 bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Ge- rüstes, Gerüst wird gesondert vergütet.	8	m	.....	.....
04.01.03.0030	Öffnungen TGA herstellen Öffnungen für Wasser und Abwasser herstellen, rund, für bauseitige freistehen- de Waschanlage, Durchmesser nach Erfordernis Ausführung nur nach vorheriger Anweisung durch die Bauleitung	6	St	.....	.....
04.01.03 Neubau					.....
04.01 Umbaumaßnahme					.....
04 BESTANDSGEBÄUDE					.....

Zusammenstellung

01.01.01	Baustelleneinrichtung	.....
01.01.02	Stundenlohnarbeiten	.....
01.01.03	Dokumentation	.....
01.01	Übergeordnete Leistungen	.....
01	ÜBERGEORDNETE LEISTUNGEN	.....
02.01.01	Metallständerwand 150	.....
02.01.02	Metallständerwand 150 mit erhöhtem Schallschutz	.....
02.01.03	Metallständerwand 150 fb	.....
02.01.04	Metallständerwand 200	.....
02.01.05	Metallständerwand 200 mit erhöhtem Schallschutz	.....
02.01.06	Metallständerwand 200 fb	.....
02.01.07	Vorsatzschale CW 100	.....
02.01.08	Installtionswand CW 100	.....
02.01.09	Detailausbildungen	.....
02.01.10	Verstärkungen	.....
02.01.11	Öffnungen herstellen	.....
02.01	Wände	.....
02.02.01	Gipskartondecken glatt, abgehängt	.....
02.02.02	Gipskartondecken gelocht, abgehängt	.....
02.02.03	Streckmetalldecke	.....
02.02.04	Hygienedecke	.....
02.02	Decken	.....
02.03.01	Raum-in-Raum-System	.....
02.03.02	Akustikmaßnahmen Werkstätten	.....
02.03.03	Akustikmaßnahmen Unterrichtsräume	.....
02.03.04	Entrauchungsschacht	.....
02.03	Sonstiges	.....
02	GEBÄUDE 2 (BAU)	.....
03.01.01	Metallständerwand 150	.....
03.01.02	Metallständerwand 150 fh	.....
03.01.03	Vorsatzschale CW 100	.....
03.01.04	Installtionswand CW 100	.....
03.01.05	Detailausbildungen	.....
03.01.06	Verstärkungen	.....

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

03.01.07	Öffnungen herstellen	.....
03.01	Wände	.....
03.02.01	Gipskartondecken glatt, abgehängt	.....
03.02.02	Gipskartondecken gelocht, abgehängt	.....
03.02.03	Streckmetalldecken	.....
03.02	Decken	.....
03.03.01	Raum-in-Raum-System	.....
03.03.02	Akustikmaßnahmen Werkstätten	.....
03.03.03	Akustikmaßnahmen Unterrichtsräume	.....
03.03	Sonstiges	.....
03	GEBÄUDE 3 (KFZ)	.....
04.01.01	übergeordnete Leistungen	.....
04.01.02	Abbruch	.....
04.01.03	Neubau	.....
04.01	Umbaumaßnahme	.....
04	BESTANDSGEBÄUDE	.....
Summe		.....
zzgl. MwSt ..... %		.....
Gesamtsumme		.....

Inhaltsverzeichnis

01	ÜBERGEORDNETE LEISTUNGEN	13
01.01	Übergeordnete Leistungen	13
01.01.01	Baustelleneinrichtung	13
01.01.02	Stundenlohnarbeiten	13
01.01.03	Dokumentation	14
02	GEBÄUDE 2 (BAU)	17
02.01	Wände	17
02.01.01	Metallständerwand 150	17
02.01.02	Metallständerwand 150 mit erhöhtem Schallschutz	19
02.01.03	Metallständerwand 150 fb	20
02.01.04	Metallständerwand 200	21
02.01.05	Metallständerwand 200 mit erhöhtem Schallschutz	22
02.01.06	Metallständerwand 200 fb	23
02.01.07	Vorsatzschale CW 100	23
02.01.08	Installtionswand CW 100	26
02.01.09	Detailausbildungen	28
02.01.10	Verstärkungen	32
02.01.11	Öffnungen herstellen	33
02.02	Decken	37
02.02.01	Gipskartondecken glatt, abgehängt	37
02.02.02	Gipskartondecken gelocht, abgehängt	40
02.02.03	Streckmetalldecke	44
02.02.04	Hygienesdecke	47
02.03	Sonstiges	50
02.03.01	Raum-in-Raum-System	50
02.03.02	Akustikmaßnahmen Werkstätten	54
02.03.03	Akustikmaßnahmen Unterrichtsräume	58
02.03.04	Entrauchungsschacht	61
03	GEBÄUDE 3 (KFZ)	63

Leistungsverzeichnis Blankett

NaCH Bielefeld
LV 313.01 Trockenbau

03.01	Wände	63
03.01.01	Metallständerwand 150	63
03.01.02	Metallständerwand 150 fh	64
03.01.03	Vorsatzschale CW 100	64
03.01.04	Installtionswand CW 100	65
03.01.05	Detailausbildungen	67
03.01.06	Verstärkungen	69
03.01.07	Öffnungen herstellen	69
03.02	Decken	71
03.02.01	Gipskartondecken glatt, abgehängt	71
03.02.02	Gipskartondecken gelocht, abgehängt	74
03.02.03	Streckmetalldecken	76
03.03	Sonstiges	79
03.03.01	Raum-in-Raum-System	79
03.03.02	Akustikmaßnahmen Werkstätten	82
03.03.03	Akustikmaßnahmen Unterrichtsräume	86
04	BESTANDSGEBÄUDE	88
04.01	Umbaumaßnahme	89
04.01.01	übergeordnete Leistungen	89
04.01.02	Abbruch	90
04.01.03	Neubau	90